



2003

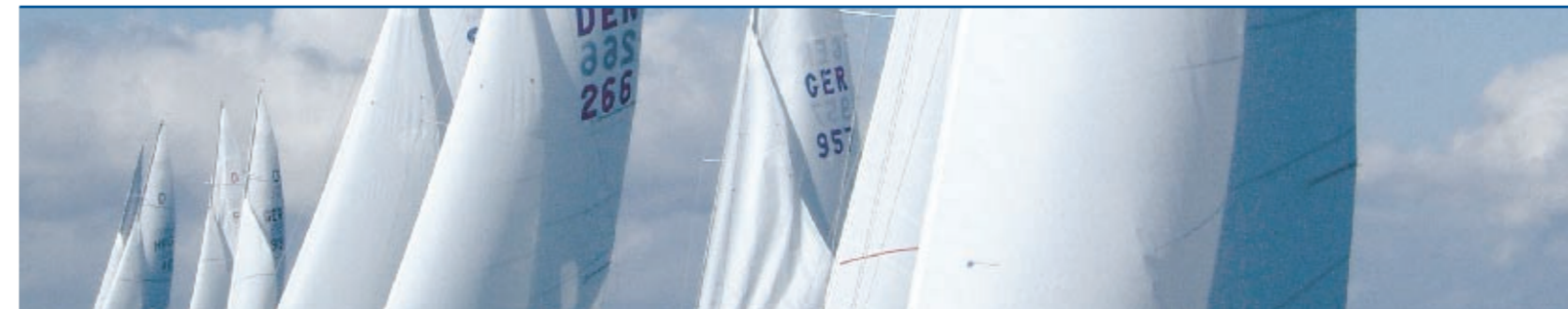
International Dragon Class



***Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte***

Inhalt

Impressum	Seite 05
a DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER E.V.	
a 01 Vorwort des deutschen Commodore	Seite 06
a 02 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung	Seite 07
a 03 Rangliste	Seite 16
a 04 Termine und Ranglistenfaktoren für 2003	Seite 22
a 05 Aktuelles aus dem Vorstand	Seite 24
a 06 Bericht EM 2002	Seite 26
a 07 Bericht WM 2003	Seite 27
a 08 Berichte aus den Flotten	Seite 28
a 09 Ankündigungen von Meisterschaften	Seite 34
a 10 Infos aus dem Drachenumfeld	Seite 36
a 11 Adressen	Seite 46
b SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE	
b 01 Vorwort des Präsidenten	Seite 50
b 02 Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 51
b 03 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung	Seite 52
b 04 Regattadaten 2003	Seite 55
b 05 Rangliste 2002	Seite 56
b 06 Internationale Schweizermeisterschaft 2002	Seite 58
b 07 Europameisterschaft 2002	Seite 60
b 08 Berichte aus den Flotten	Seite 66
b 09 Artikel 2001	Seite 70



c ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE	
c 01 Die Drachen in Österreich	Seite 79
c 02 Ergebnisse der österreichischen Staatsmeisterschaft	Seite 80
c 03 Termine 2003	Seite 81
c 04 Rangliste 2002	Seite 82

**Set
sails
for new
ground**

WORLDCHAMPION 2003

Here just a few results:

Keel Week 02	1st
French Championship 02	1st
Gold Cup 02	1st*
Prince Hendrik Trophy 02	1st.3*.4
German Championship 02	2.3.4
German Ranking 02	2.3
European Championship 02	2.5
Regattes Royale Cannes 02	2.

www.fritz-segel.de

FRITZ-SEGEL GMBH
 ERNSDORFER STRASSE 66 · D-83209 PRIEN AM CHIEMSEE
 ☎ +49(0) 80 51/43 27 · FAX +49(0) 80 51/6 22 02
 E-Mail: info@fritz-segel.de

Impressum

Dies sind die Adressen der verantwortlichen Vorstandsmitglieder der jeweiligen Flotten:

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER E.V.

Aufgabe	Name	Straße	Ort	Email
Commodore	Rupert Fischer	Kreuzstr. 19	D-82544 Egling	info@dracheklasse.de
Vizecommodore	Thommy Müller	Auf dem Rothberg 4	D-21438 Brackel	tmu@emh.de
Schriftführer	Dr. Helmut-Peter Müller	Ittlingerstr. 53	D-80933 München	dr.h.p.mueller@gmx.de

SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE

Aufgabe	Name	Straße	Ort	Email
Präsident	Dieter Schmid	Birkenweg 5	CH-3072 Ostermundigen	d.schmid@datacomm.ch
Vizepräsident	Alex Ruppli	Tödistrasse 42	CH-8344 Bäretswil	
Kassier	Kurt Walder	Haltenrebenstrasse 182	CH-8408 Winterthur	kurt.walder@bluewin.ch
Sekretärin	Lotti Schmid	Birkenweg 5	CH-3072 Ostermundigen	info@dragon-class.ch

ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE

Aufgabe	Name	Straße	Ort	Email
Präsident	Dipl.Ing.Heinz H.Weiser	Abtsdorf 77	A-4864 Attersee	proiectura@chello.at
Vizepräsident				
Sekretär				
Kassier	Dr.Hans Walter Pilgerstorfer	Europaplatz 7	A-4020 Linz	pilgerstorfer@pilab.at
Schatzmeister				

a| DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

a|01 Vorwort

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

die deutsche Klassenvereinigung der internationalen Drachenklasse, „Das Deutsche Drachengeschwader e.V.“ wurde 1968 in München ins Leben gerufen. Bis zu seinem Tod im Jahre 1979 war Hans-Detmar Wagner Commodore. Er gab dem Geschwader und der deutschen Drachensegelei das Leitmotiv: Guten, fairen, erfolgreichen Sport mit gehobenem gesellschaftlichem Flair zu verbinden (Sail and Dance!). Bis heute ist diese Maxime gültig und sie wird inzwischen in vielen „Drachenländern“ praktiziert.

Als ich 1981 im Alter von 37 Jahren zum Commodore gewählt wurde hatte das Geschwader 286 Mitglieder. Heute pendeln wir um die 520.

Wir haben bei der IDA in London all die Jahre intensiv mitgearbeitet und uns einen guten Ruf als aktive (Mit-„„)Macher erworben. Weltweit werden unsere Standards (Ranglisten-System, Organisation des DDG, Veranstaltungen, sportliche Erfolge usw.) bewundert und akzeptiert.

Wir gehören ganz einfach dazu und sind überall gerne gesehen. Das war mit uns Deutschen ja nicht immer so! Die letzten großen Regatten der Drachenklasse wurden alle von Deutschen gewonnen:

Europameister: Michael Erhard und Crew,
Golp-Cup Gewinner: Tomas Müller und Crew,
Weltmeister: Dieter Schön und Crew!
Was will man mehr?

Liebe Freunde, von 1981 bis 2003 sind's 22 Jahre, und ich meine das ist genug. Es war für mich eine wunderschöne Zeit und ich habe unglaubliche Erlebnisse und Begegnungen gehabt.

Darüber könnte man ein Buch schreiben. Ich hoffe, dass auch Sie zufrieden waren. Freilich kann man es nicht immer allen recht machen, aber man kann aufrecht einen geraden Weg gehen und zu seinen Entscheidungen stehen. Sie haben mir immer das Gefühl gegeben, dass Sie meine Arbeit schätzen und das war für mich auch der Antrieb so lange „durchzuhalten“.

Nun haben sich meine Lebensumstände verändert. Arbeit, Familie und andere Ehrenämter lassen mir nicht mehr genug Zeit um „in der Szene“ präsent zu sein. Ich segle selbst viel zu wenig und kriege nicht mehr aus erster Hand mit, was sich tut und wo der Schuh drückt.

Als vierfacher Großvater genieße ich es möglichst viel Zeit mit meinen Enkeln zu verbringen. Mit knapp 60 wird man auch ein wenig ruhiger und muss nicht mehr auf allen Hochzeiten tanzen.

Es war also Zeit Abschied zu nehmen. Mir war wichtig, diesen Zeitpunkt selbst zu wählen, rechtzeitig zu planen und dafür zu sorgen, dass der Übergang auf die „Neuen“ reibungslos von statten geht. Das Geschwader ist gut in Schuss, finanziell gesund, hat einen guten Vorstand und mit Rupert Fischer einen sachkundigen, gescheiterten und aktiven Nachfolger gefunden. Das beruhigt mich.

Alle die mich kennen wissen, dass für mich ein solcher Abschied auch mit etwas Wehmut verbunden ist. Es war schon eine tolle Zeit mit und für Euch!

Mast und Schotbruch
Euer

Norbert Geissler
(Ex)commodore

a|02 Protokoll zur ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders e.V.

am 16. November 2002
im Haus der Bayerischen Wirtschaft,
Max-Josef-Str.5 80333 München

Norbert Geissler, Commodore des Deutschen Drachengeschwaders, begrüßte um 13 Uhr 45 die erschienen 47 Voll- und 8 Crew- Mitglieder und eröffnete die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Norbert Geissler bat die Mitglieder sich zu erheben zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders:

Heinrich Stickl (April 2002)

Dieter Lossie (30. April 2002)

Uwe Kähler (3. Mai 2002)

Dieter Krautgartner (14. August 2002)

Klaus Reymann (September 2002)

Danach dankte Herr Geissler Rupert und Charlotte Fischer für die viele geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und erklärte den Ablauf des Nachmittags- und Abendprogramms.

Geschäftsbericht des Vorstandes

Norbert Geissler informierte die Mitglieder über die Inhalte und Beschlüsse der unmittelbar vor dieser Versammlung durchgeführten Vorstandssitzung:

Der Vorstand hatte Dr. Helmut-Peter Müller (GER 810) einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt. Breiten Raum nahm die Diskussion zur Weiterentwicklung der Klasse und zur IDA ein. Ein Thema mit immer größerer Bedeutung war die Fairness auf dem Wasser, auch verbal. Der 3-Seen-Cup sollte auch im nächsten Jahr durchgeführt werden.

Er selber stünde nach nunmehr 22 Jahren als Commodore des Deutschen Drachengeschwaders bei der Wahl im Frühjahr 2003 für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Als seinen persönlichen Wunschkandidaten schlug er Herrn Rupert Fischer zur Nachfolge vor und empfiehlt ihn der Mitgliederversammlung wegen seiner bisherigen Leistungen für das Deutsche Drachengeschwader besonders.

Bericht von der IDA-Sitzung in London

Norbert Geissler berichtete, dass die nach London angereisten Rupert Fischer und er am 12. Oktober 2002 ein (nach-)denkwürdiges IDA-AGM erlebt haben.

Die Meinung der IDA zur Drachenklasse, gemäß ihrer Webseite, konzentriert sich in folgendem Statement:

„Das Problem einer Einheitsklasse ist, dass meistens der beste Segler gewinnt“

Herr Geissler führte dazu wörtlich aus:

„Unsere Meinung dazu ist:

Das Problem einer Einheitsklasse ist es, die Klasse weiter zu entwickeln und dabei die Einheit zu erhalten. Leider deckt sich unsere Meinung nicht mit der, die derzeit in der IDA vorherrscht. Wie immer in den letzten Jahren wurde 5 von 7 Stunden lang über Regeländerungen diskutiert. Viele Änderungen sind redaktioneller Natur und wurden einstimmig beschlossen.

Ein gutes Beispiel für unsinnige Regeländerungen ist: Die Wiederbelebung der „Toe-Rail“ als „Sitzhilfe“, die basierend auf Ideen eines IDA-Vicechairman nun Eingang ins Regelwerk gefunden hat.

Am späten Nachmittag war es kurz davor, dass über einen ad-hoc formulierten Antrag sogar Ausreitgurte eingeführt worden wären.“

Rupert Fischer führte ergänzend aus:

„Die Abstimmungen wurden so lange wiederholt, bis das Ergebnis gefiel und wenn die 2/3 - Mehrheit noch immer nicht erreicht wurde, wurde bestimmt, dass die Stimmenthaltungen aus der Zählung genommen werden. Ob diese Vorgehensweise mit dem englischen Recht zu vereinbaren sei, konnte vor Ort nicht geprüft werden. Erschwerend kam hinzu, dass die deutsche Drachenflotte zwar mit ca. 400 Yachten der größte Nettozahler ist, aber nur eine Stimme hat. Engländer und Iren dagegen repräsentieren beispielsweise zwar nur etwas mehr als 300 Yachten, haben aber 6 Stimmen (1 Stimme für England, 1 Stimme für Irland, 1 Stimme Vertretung für Australien, 1 Stimme für den Vice-Chairman, 1 Stimme für den Treasurer, 1 Stimme für den Vorsitzenden des Technical Committee).“

Folgende Änderungen wurden in London beschlossen:

Änderung: Rule 12.20

Prohibitions: Electronic compass

Digital compasses and any devices transmitting and correlating data relative to wind direction or speed or boat speed and location, by means such as, but not limited to, electronic, mechanical, hydraulic or pneumatic are prohibited.

Depth sounders may be permitted by the National authority in races confined to yachts of its Nationality.

Damit ist der elektronische Kompass erlaubt. Ob der zweite-Teil der Regel (...correlating to boat speed and location ...) angesichts der rasanten Produktentwicklung (GPS!) überhaupt kontrolliert werden kann, muss ernsthaft bezweifelt werden.

Änderung: Rule 11.10

Equipment aboard whilst racing: Electric pump
The following equipment shall be on board while racing

- An anchor of not less than 10 kg, or an anchor of not less than 5 kg with chain so that the combined weight of anchor and chain is not less than 10 kg. The anchor shall be of a recognized pattern.
- One length of anchor rope of not less than 30m, weighing not less than 3kg in dry condition.
- One manual bilge pump. An electric pump remains optional.
- Three life jackets or buoyancy vests with a positive buoyancy of minimum 5 kg each.
- Two oars or paddles (or one of each). The paddles shall be a minimum of 1,2 m long and suitable for the intended use of propelling a dragon.
- One bucket or bailer of not less than 9 liters.

In der anschließenden Diskussion forderten die Mitglieder den Vorstand auf, zunächst in einem Schreiben an die IDA zu erklären, was der deutschen Flotte als änderungsbedürftig erscheint. Damit soll die Bitte um Vorschläge, wie die Missstände abgestellt werden könnten, verbunden werden. Parallel dazu sollen von unseren Juristen die Verfahrensregeln für Abstimmungen, unter Berücksichtigung des englischen Rechts, geklärt werden.

Da die IDA offensichtlich keine Geschäftsordnung hat, soll eine solche umgehend entworfen und beschlossen werden. Tommy Müller forderte zudem die Anwesenden Mitglieder auf, sich für entsprechende Ämter in der IDA zur Verfügung zu stellen, um auch so die berechtigten Interessen der deutschen Flotte besser vertreten zu können.

Die Anwesenden haben erwogen die Interessen des Deutschen Drachengeschwaders eventuell auch durch eine Änderung der Zahlungsmodalitäten zu unterstützen.

Lasergestützte 3D-Vermessung

Peter Puhmann berichtete über die Möglichkeit unsere Drachen mit geringem Zeitaufwand dreidimensional zu vermessen. Für ein entsprechendes Pilotprojekt würde er das erforderliche Equipment kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Er bat die Versammlung um Zustimmung auf diese Weise fünf verschiedene Drachen räumlich zu vermessen, um die erhaltenen Werte mit den vorhandenen Bau-schablonen vergleichen zu können. Nach der Diskussion erhielt er die Zustimmung der Versammlung.

Jugendförderprogramm im Drachen

An dieser Stelle rief Herr Fischer der Versammlung das letzt-jährig beschlossene Programm in Kurzform in Erinnerung. (Der Wortlaut kann beim Schriftführer eingesehen werden). Gefördert wurden gemäß Beschluss der letzten Mitglieder-versammlung, Phillip Ocker, MYC, sowie Max Glas, YCP sowie eine Mannschaft vom Bodensee für eine Serie (Stefan Bleich).

Ihre Leistungen in der zurückliegenden Saison waren sehr erfreulich und fanden ihren Niederschlag im 20. Ranglisten-platz von Philipp Ocker und 53. von Max Glas. Der anwesende Phillip Ocker bedankt sich bei den Mitglie-dern für die großzügige Unterstützung, auch im Namen von Max Glas.

Verrohung der Sitten

Es wurde festgestellt und beklagt, dass sowohl der zwi-schenmenschliche Umgang, als auch der Ton bei einer zu-nehmenden Zahl von Drachenseglern auf dem Wasser und besonders im Zusammenhang mit Regatten, nicht mehr zu tolerierende Formen angenommen hat.

Herr Geissler forderte:

„Der zunehmenden Verrohung der Sitten unter den Drachen-seglern muss mit geeigneten Mitteln unverzüglich begegnet werden, da das gute Ansehen unseres Geschwaders durch der-artiges Verhalten großen Schaden nimmt und die Freude an unserem schönen Sport zunehmend beeinträchtigt wird“.

In der unmittelbaren Diskussion wird, unter anderen, von A.v.Eicken gefordert, dass in solchen Fällen der Commodore gefordert sei. Klaus Libor empfiehlt die Einrichtung eines Ehrenrates und Norbert Geissler fordert den Einsatz von Jury-Booten im Regattafeld, die ausgestattet mit Kompetenzen (ähnlich wie im Matchrace) unmittelbar Entscheidungen bei Fehlverhalten fällen sollen oder diese zumindest der Jury konsequent melden sollten.

3-Seen-Cup

Rupert Fischer berichtet über den Verlauf des kürzlich einge-führten Cups zur Belebung der Regattaaktivität zwischen den südbayerischen Seen und beklagt den unbefriedigen-den Zuspruch. Die Mitglieder bestärken den Vorstand per Akklamation diese Wertung aufrecht zu erhalten und im kommenden Jahr noch einmal anzubieten und evtl. auch andere Seen dabei zu berücksichtigen.

Sportliche Erfolge

Auch in diesem Jahr waren unsere Segler bei den internati-onalen Großereignissen erfolgreich.

- 1. Gold-Cup Thomas Müller
- 1. Europameisterschaft Michael Erhard
- 1. Kieler Woche Harm Müller-Spreer
- 2. Régates Royales Cannes Dieter Schön
- 2. Int. Deutsche Meisterschaft Harm Müller-Spreer
- 3. Schweizer Meisterschaft Thomas Müller
- 3. Coupe de Bretagne Thomas Müller
- 3. Princess Sophia Trophy Harm Müller-Spreer

Die errungenen sportlichen Erfolge auf nationalen und internationalen Veranstaltungen wurden ausführlich in Wort und Bild gewürdigt.

Gold Cup 2002 in Mariehamn

Hochsommerliche Temperaturen, lange Wege und Spannung bis zuletzt.



Mario Wagner, Tommy Müller, Björn Österreich (von links nach rechts).



4. Platz: Harm Müller-Spreer (Hoesch, Auracher)
7. Platz: Michael Schattan (Pauksch, Wickelmayer)

Europameisterschaft 2002

Die Europameisterschaft 2002 fand auf dem Thuner See statt, das Wetter spielte leider nicht mit:



- Europameister 2002** Michael Erhard (ASC)
Angela Erhard (ASC)
Jörg Leismüller (ASC)
- Vize-Europameister** Ortwin Semmerow (VSaW)
Frank Butzmann (VSaW)
Alain Stettler
- 3. Platz** Michael Schattan (MRSV)
Martina Hailer (DTYC)
Mucki Binder (BYC)
- 5. Platz** Achim Kadelbach (VSaW)
Petra Kadelbach
Jochen Baumeyer
- 8. Platz** Peter Fröschl (MYC)
Stephan Link
Roland Krafka
- 10. Platz** Markus Glas (YCP)
Maximilian Glas
Wolfgang Steuer

Juniorenmannschaft

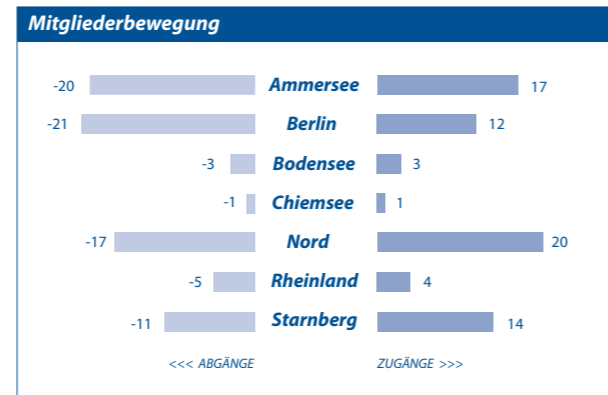
Die Juniorenmannschaften, die 2002 erstmals gefördert wurden, konnten beachtliche Platzierungen erreichen:

- Philipp Ocker (MYC) Ranglistenplatz 20
7. Régates Royales Cannes
16. Kieler Woche
13. Bayerischer Löwe
- Maximilian Glas (YCP) Ranglistenplatz 53
1. Sommerpokal Starnbergersee
11. Österreichische Staatsmeisterschaft
18. Schweizer Meisterschaft

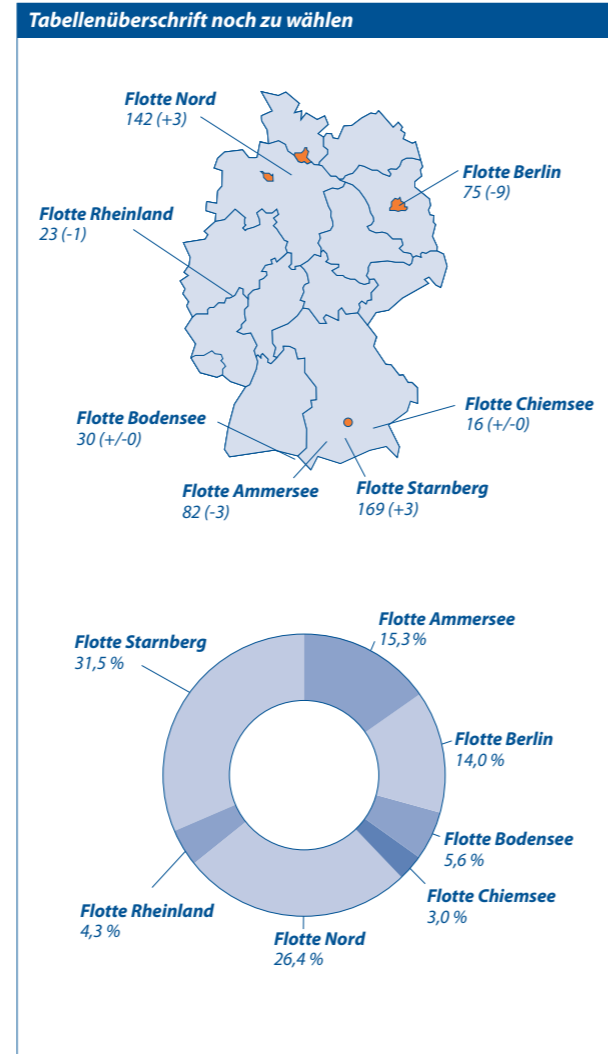


Mitgliederbestand

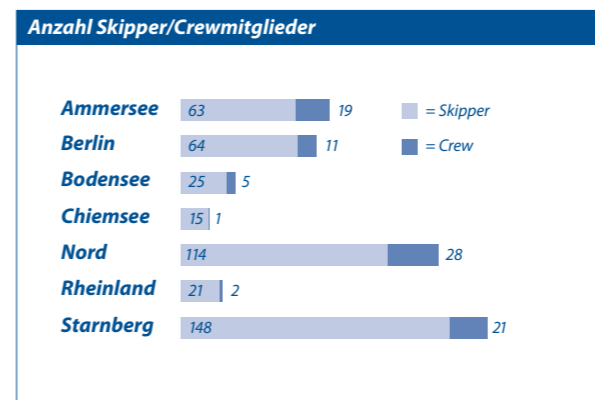
Rupert Fischer stellt die Mitgliederbewegung der Flotte vor: Die Geschäftsstelle hatte 40 Zugänge und 47 Abgänge zu bearbeiten.



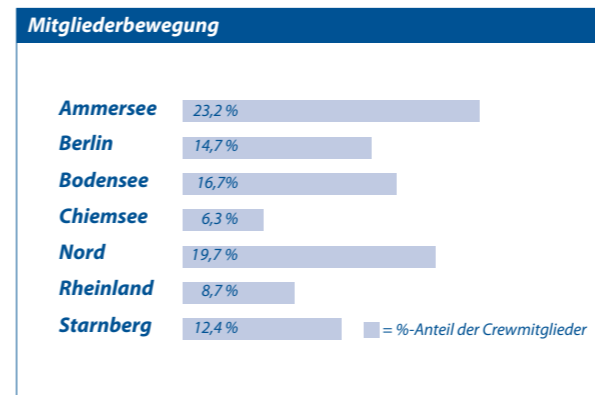
Zum 30.06.2002 hatte das Drachengeschwader 537 Mitglieder (-7 gegenüber 2001).



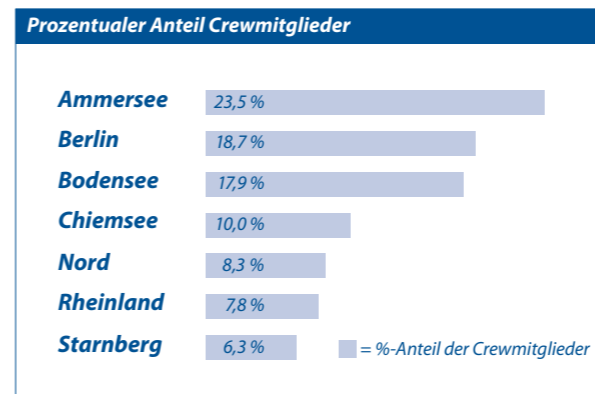
450 (-14, 84%) sind Vollmitglieder/Skipper, 87 (+7, 16%) Crewmitglieder und leider nur 4,2% sind Seglerinnen.



Obwohl die Mannschaft immer aus 3 Seglern besteht,



gibt es große regionale Unterschiede bei der Crewmitgliedschaft.



Rupert Fischer mahnt eine verstärkte Mitgliederwerbung für den Beitritt in die Flotte an. Es gäbe noch viele aktive Drachensegler und noch mehr Vorschoterinnen und Vorschoter auf den Regattabahnen, die noch zur Mitgliedschaft ermuntert werden müssten.

Steuerleute die noch keine Mitglieder sind kann man daran erkennen, dass sie nicht in der Jahresrangliste aufgeführt werden.

Phillipp Ocker schlägt vor, bei uns ähnlich zu verfahren, wie im STAR, in dem bei großen Regatten nur Mannschaften zugelassen werden, die Mitglied in der Klassenvereinigung



Berichte aus den Flotten

In diesem Zusammenhang berichteten die Flottenkapitäne über Aktivitäten, Terminprobleme und geplante Veranstaltungen. Peter Puhmann erklärte, dass im Jahr 2005 die WM in Warnemünde, unterstützt von der Flotte Berlin, stattfinden solle. Der neue Olympiahafen soll bereits 2004 fertiggestellt sein und den Drachen im Rahmen der Warnemünder Woche zur Verfügung stehen.

Allgemein kann der Terminplan für Ranglistenregatten auf Grund der vielen Veranstaltungen und der individuellen Restriktionen auf den einzelnen Gewässern nicht frei von Überlappungen sein.

In der Starnberger See Flotte gab es allgemein rege Regattateilnahme (besonders am Tegernsee). Der Gardasee Cup entfiel im Jahre 2002, und findet auch in 2003 nicht wieder statt. Auch am Starnberger See gibt es zunehmende Oldie-Aktivitäten (30er Schärenkreuzer und Lacustre).

Am Bodensee gab es keine Regatten auf deutschem „Boden“, lediglich auch hier eine Holzdrachenregatta mit 9 Schiffen.

Am Ammersee konnte ein großer Zuwachs an Crew Mitgliedern verzeichnet werden und die neue Regatta ebenfalls mit Holzdrachen (Oldies, but Goldies) etabliert werden. Der Commodore berichtete, dass 2004 in London zu Ehren des 75-jährigen Jubiläums der Drachen mit einem großen Fest gefeiert werden soll. Im Oktober soll aus dem gleichen Anlass eine Jubiläumsregatta vor St.Tropez ausgesegelt werden, wobei der ehrwürdige Hafen für die Drachen freigegeben wird. Er bat alle Anwesenden um zahlreiche Teilnahme.

Flensburger Förde

Auch die Flensburger Förde zeigte sich zur IDM nur von ihrer verregneten, kalten Seite.

-  **Deutscher Meister 2002** Claus Jensen (DEN)
-  **Deutscher Vizemeister** Harm Müller-Spreer (NRV)
Vincent Hoesch (CYC)
Thomas Auracher (YCaT)
-  **3. Platz** Werner Fritz (CYC)
Dieter Schön (CYC)
Andreas Huber (DTYC)
- 4. Platz** Ortwin Semmerow (VSaW)
Frank Butzmann
Peter Twelkmeyer
- 5. Platz** Hans-Werner Zachariassen (NRV)
- 6. Platz** Ulli Libor (NRV)
Bernd Faber
Harro Kniffka

Rangliste

Die aktuellen Ranglisten wurde vorgestellt und unter den Anwesenden ausgegeben. (Siehe weiter hinten unter Punkt 4)

Geschäftsstelle

Rupert Fischer berichtet, dass der Drachen-Shop ständig größer werde. Das von ihm erstellte Rechenprogramm für die Ranglisten wird inzwischen auch von der holländischen Flotte eingesetzt. Durch Vermittlung von Herrn Libor konnte das Angebot Weine und Sekt, nach Champagnerart hergestellt, mit Drachenaufkleber und individueller Segelnummer versehen, erweitert werden. In der Diskussion fordert Herr v. Eicken, den Mitgliedern der Drachenflotte eine Mitgliederliste mit Korrespondenzdaten zur Verfügung zu stellen. Die Rechtmäßigkeit sei vom NRW geprüft und in der Flotte Nord eingeführt worden. Die Versammlung empfiehlt dem Vorstand nach erneuter juristischer Prüfung eine Adressliste im geschlossenen Bereich der Homepage einzustellen. Der Commodore bedankt sich bei Charlotte und Rupert für die vorbildliche Führung

Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde verlesen und erläutert von Rupert Fischer. Abschließend erinnerte er daran, dass säumige Zahler nach der dritten erfolglosen Mahnung aus der Mitgliederliste gestrichen werden und somit auch nicht mehr in der Rangliste geführt werden. Der Commodore und die Versammlung bedanken sich mit Lob und Applaus für den schlüssigen Kassenbericht.

Einnahmen 2003	
Mitgliedsbeiträge	36.768,65 €
Spenden	- €
Zinsen	525,82 €
Warenverkauf	1.306,79 €
Summe	38.601,26 €

Die Einnahmen waren mit € 38.601,26 etwas geringer als 2001. Am 30.09.2002 standen noch Jahresbeiträge in Höhe von € 1.435,- offen. Die Ausgaben lagen mit € 33.914,70 um 17,86% unter dem Budgetansatz.

Durch den Überschuss von € 4.686,56 stieg das Vereinsvermögen auf € 40.513,98. Davon sind gemäß der geltenden Flottenzuschussregelung € 5.614,59 als zweckgebundene Rücklage einzustellen (für die Flotten Bodensee, Rheinland und Starnberg, die ihren Zuschuss auch in 2002 nicht abgerufen haben). Darüber hinaus wird vorgeschlagen, auch 2002 einen Betrag in Höhe von € 5.000,- der zweckgebundenen Rücklage für die WM 2005 zuzuführen.

Ausgaben 2002	Ist	Plan
Wareneinkauf	3.156,62 €	2.556,46 €
Information (incl. Porto)	1.009,12 €	8.180,67 €
Internet	626,76 €	1.533,88 €
IDA-Beitrag	6.602,02 €	7.158,09 €
Flotten- und Reg. Zuschüsse	15.684,04 €	12.782,30 €
Bürokosten	959,14 €	2.300,81 €
Sonstiges Porto	383,85 €	1.278,23 €
Bankspesen	58,65 €	127,82 €
Verschiedenes	5.434,50 €	5.368,56 €
Summe	33.914,70 €	41.286,82 €

Wenn der Jahresabschluss so genehmigt wird, starten wir mit einem verfügbaren Vereinsvermögen in Höhe von € 24.899,39 in das kommende Vereinsjahr 2002/2003. Dieses frei verfügbare Vermögen entspricht ca. 62% der üblichen (und geplanten) Ausgaben.

Bericht der Kassenprüfer

Dr. J. Paul Wonhas verlas den Prüfungsbericht und überreichte ihn dem Vorstand. Er ergänzte seine Ausführungen dahingehend, dass die Außenstände aus Mitgliedsbeiträgen abnehmen, dass die Kassenführung korrekt war und der Schatzmeister das Vereinsvermögen vorbildlich betreut habe. Die Kassenprüfer schlugen der Versammlung vor, Entlastung zu erteilen.

Entlastung des Vorstandes

Dem Antrag von Dr. J. Paul Wonhas und Herrn R. Willmann wird einstimmig stattgegeben, bei Enthaltung des Vorstandes.

Wahl von zwei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2003

Dr. J. Paul Wonhas trägt vor, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht und empfiehlt der Versammlung als Nachfolger Herrn Matthias Perret. Die Herren Perret und Reiner Willmann werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Wirtschaftsplan und Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2003

Herr Fischer stellte den neuen Wirtschaftsplan vor und erklärt, dass er damit auf Kontinuität setzten wolle.

Einnahmen	Ist 2002	Plan 2003
Mitgliedsbeiträge	36.768,65 €	37.000,00 €
Spenden	- €	- €
Zinsen	525,82 €	600,00 €
Warenverkauf, Inserate	1.306,79 €	5.000,00 €
SUMME	38.601,26 €	42.600,00 €

Ausgaben	Ist 2002	Plan 2003
Wareneinkauf	3.156,62 €	3.000,00 €
Information (incl. Porto)	1.009,12 €	7.000,00 €
Internet	626,76 €	3.000,00 €
IDA-Beitrag	6.602,02 €	7.200,00 €
Flotten- und Reg. Zuschüsse	15.684,04 €	14.500,00 €
Bürokosten	959,14 €	1.050,00 €
Sonstiges Porto	383,85 €	500,00 €
Bankspesen	58,65 €	100,00 €
Verschiedenes	5.434,50 €	6.500,00 €
SUMME	33.914,70 €	42.850,00 €

Der Schatzmeister bittet darum, diesen Wirtschaftsplan und die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 80,- € bzw. 25,- € zu genehmigen. Der Plan und die Beitragsfestlegung werden vollumfänglich von der Versammlung genehmigt.

Wirtschaftsplan der IDA für 2003

Im weiteren Verlauf stellte Herr Fischer den Wirtschaftsplan der IDA vor und erläuterte insbesondere die geplanten Änderungen.

Einnahmen (Plan) 2003	
Beiträge der nationalen Flotten	26.400,00 €
Bauplaketten	8.000,00 €
Segel Label	41.600,00 €
Anzeigen im Newsletter	4.000,00 €
Sonstiges	2.400,00 €
Summe	82.400,00 €

Ausgaben (Plan) 2003		
Newsletter	8.400,00 €	
Pläne drucken	400,00 €	
Technical Committee	3.200,00 €	
Druck der Segel Label	800,00 €	
Computer	800,00 €	
Website betreuen	4.800,00 €	
Reisekosten Officers und Sekr.	8.000,00 € *	8.000,00 €
Sonstige Bürokosten	8.000,00 € *	8.000,00 €
Bezahlter Sekretär	28.800,00 € *	28.800,00 €
Bezahlte Sekretärin	17.600,00 € *	17.600,00 €
Versicherungen	1.600,00 € *	1.600,00 €
Summe	82.400,00 €	64.000,00 €

Rupert Fischer erläuterte die Einnahmeposten und die Ausgaben. Ein besonders großer Posten ist das Gehalt für einen zweiten, vollbeschäftigten Büroangestellten neben der bereits vorhandenen halben Stelle. Im Vergleich zeigen die Zahlen, dass die IDA ca. 80% der Einnahmen für ihren Eigenbedarf verbraucht. Norbert Geissler beklagte zudem, dass trotz dieser personellen Aufstockung bislang kein Protokoll der letzten IDA-Sitzung vorliegt.

Aber: Der Beitrag steigt auf 11,- Pfund, für Verwaltungsaufgaben werden ca. 78% aufgewendet (alle mit „*“ markierten Positionen)!

In der anschließenden Diskussion erläuterte Herr Glas, welche Kosten er als Bootsbauer an die IDA abführen muss. Herr v. Eicken beklagte, dass zu wenig Transparenz über die Vorgänge in der IDA besteht. Der fasste die Diskussionsbeiträge zusammen, in dem die Versammlung den Vorstand aufforderte, mit Nachdruck die berechtigten Interessen der Deutschen Dracheflotte, als maßgeblicher Zahlmeister, gegenüber der IDA einzubringen.

Wahl des Wahlleiters in 2003

Herr Dr. W. Wenzel wird als Wahlleiter aus der Versammlung vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Verschiedenes

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Geschäftsstelle ständig Probleme hatte, die für die Berechnung der Rangliste erforderlichen Ergebnislisten zu erhalten. Die Ergebnislisten müssen laut Ranglisten-Ordnung des DSV spätestens 14 Tage nach Ende der Veranstaltung bei der Klassenvereinigung vorliegen. Prinzipiell sind dafür zwar die veranstaltenden Vereine verantwortlich, vielleicht sind aber doch in Zukunft die in der jeweiligen Regatta weit vorne platzierten Steuerleute motiviert, dass ihre Ergebnisse nicht untergehen und sie diese deshalb der Geschäftsstelle, z.B. per Fax, zukommen lassen.

Peter Koch verteilte Infos für Unterkünfte in Medemblik. Interessenten mögen sich für weitere Informationen an ihn wenden.

Norbert Geissler gab eine Empfehlung für den neuen Bildband von Kurt Schubert über das Segeln und erinnerte an das zu erstellende Drachenbuch zum 75-jährigen Jubiläum. Jochen Twiehaus berichtete über den derzeitigen Stand der Entwicklung dieses Projektes.

Der Drachen - Das Buch zum 75-jährigen Jubiläum

Ein internationales Buch mit deutsch/bayrischem Schwerpunkt. Über die 75-jährige Entwicklung eines der erfolgreichsten Regattaaboote und deren Klasse.

- Titel noch geheim
- Preis exorbitant
- Verlag wird derzeit verhandelt
- Erscheinen 2004 zur Frankfurter Buchmesse
- Autoren Monika Kludas* und Jochen Twiehaus* (*Schwerpunkt international und Norden ~Schwerpunkt national und Süden)

Folgende Themen sind u.a. vorgesehen:

- Geschichte Johann Ankers und die Anfänge
- Beschreibung des Bootes anhand eines Abrisses und der Entwicklung der Bauvorschriften
- Technische Entwicklung einzelner Elemente mit vielen Bildbeispielen (alte Detailphotos werden noch gesucht)
- Vorstellung der internationalen Flotten-Gründung / Stärke / Entwicklung
- Vorstellung der nationalen Geschwader
- Porträt einiger wichtiger Persönlichkeiten, die die Klasse geprägt haben
- Vorstellung der wichtigsten Drachenwerften und ihre Entwicklung
- Vorstellung der wichtigsten Segelmacher
- vollständige Siegerlisten der Meisterschaften und Olympiaden

Die Finanzierung des Buches kann über den Verkaufspreis des Buches mit Sicherheit nicht gedeckt werden, deshalb sind Sponsoren/ -Werbeeinnahmen sowie großzügige Zuschüsse der „Wichtigen“ sehr willkommen und notwendig für die Realisierung.

Klaus Libor erinnerte die Anwesenden noch mal an die Sonderedition an Weinen und Sekt mit individueller Nummer im Segel des Drachenaufklebers auf den Flaschen z.B. als Erinnerungpreise und forderte die Anwesenden auf, die mitgebrachten Exemplare zu verkosten.

Es wurde beschlossen, dass die Hauptversammlung 2003 im November im Raum München stattfinden soll. Genauer Ort und Termin werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Termine und Ranglistenfaktoren für 2003

Die großen Regatten des Jahres 2003 (Faktor >= 1,5) sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Veranstaltung	Revier	Faktor	von	bis
Grand Prix Petit Navire	Douarnenez	(X)	07.05.2003	10.05.2003
Kieler Woche	Kiel	1,5	21.06.2003	24.06.2003
Gold Cup 2003	Medemblik	1,6	12.07.2003	19.07.2003
EM 2003	Kinsale	1,6	15.08.2003	24.08.2003
Intern. Deutsche Meisterschaft	Chiemsee	1,5	08.09.2003	13.09.2003
Regates Royales	Cannes	(X)	21.09.2003	27.09.2003

Nach ausgiebiger Diskussion über die hohen Faktoren der Europameisterschaften und die Funktion des X-Faktors in Bezug zu den DSV – Regeln („nur die Hälfte aller RL-Regatten darf einen Faktor von mehr als 1,2 haben“) wurde folgender Beschluss gefasst:

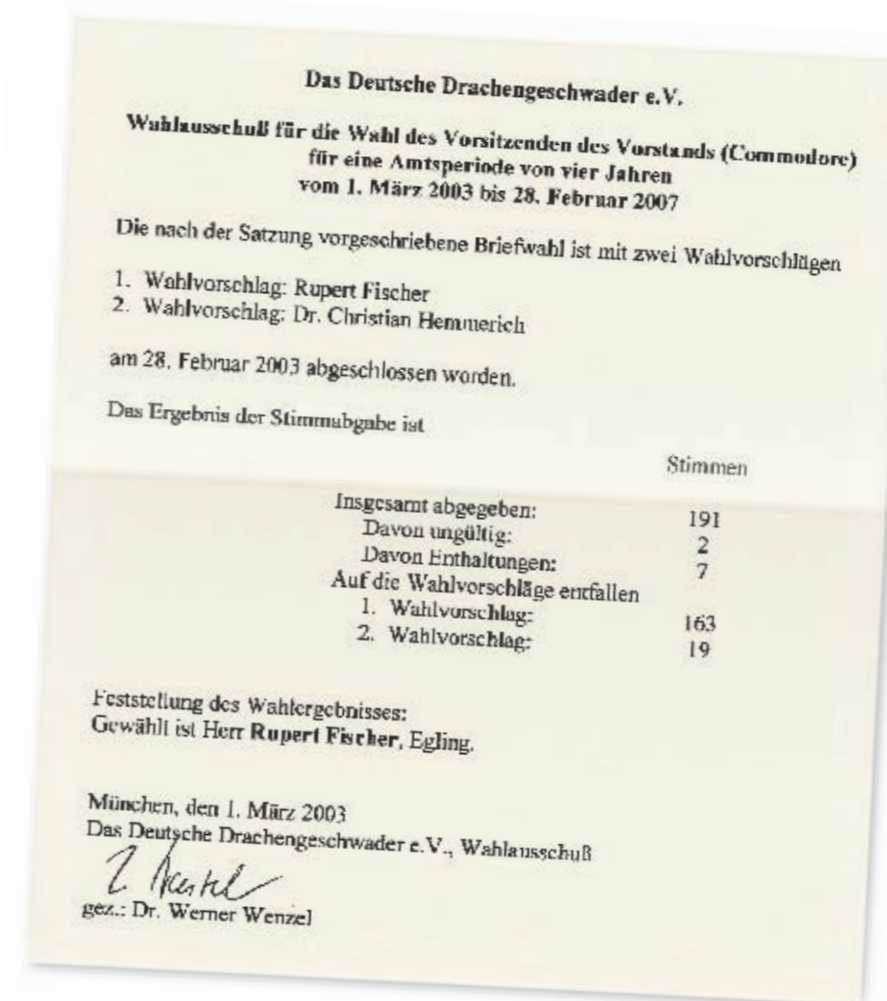
Die Europameisterschaften sollen zukünftig den X-Faktor bekommen, der Faktor 1,5 für den Gardasee wird ruhen gelassen und reserviert für den süddeutschen Bereich. Der Kieler-Woche-Faktor wird freigegeben und als „wandernder Faktor“ (1,5) jeweils von den Flotten Nord und Berlin frei vergeben.

Die übrigen Ranglistenfaktoren wurden in der vorgeschlagenen Form von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme verabschiedet. Rupert Fischer verweist auch auf die Möglichkeit diese Informationen laufend im Internet einsehen zu können.

Schluss der Versammlung

Norbert Geissler schloss um 16 Uhr 15 die Versammlung, bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern und wünschte allen einen unterhaltsamen Abend und einen guten Nachhauseweg.

Rupert Fischer wird für die Amtszeit vom 01.03.2003 bis zum 28.02.2007 zum Commodore gewählt:



a|03 Ranglisten

Die aktuellen Ranglisten wurde vorgestellt und unter den Anwesenden ausgegeben.

a|03.1 Skipper Jahresrangliste 2002

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER E.V.
MITGLIED DER INTERNATIONAL-DRAGON-ASSOCIATION

Zeitraum: 01.12.01 bis 30.11.02

Platz	Name	Vorname	Verein	Flotte	Segelnr.	RLPunkte	Prozent
1	Müller-Spreer	Harm	NRV (HA002)	Nord	GER 950	150,889	97,70%
2	Semmerow	Ortwin	VSAW (B 044)	Berlin	GER 962	148,389	96,08%
3	Schattan	Michael	MRSV (BA005)	Starnbergersee	GER 968	147,060	95,22%
4	Müller	Thomas	NRV (HA002)	Nord	GER 933	145,386	94,14%
5	Fritz	Werner	CYC (BA001)	Chiemsee	GER 945	145,243	94,04%
6	Brennecke	Marcus	NRV, BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 980	137,155	88,81%
7	Erhard	Michael	ASC (BA015)	Ammersee	GER 905	137,037	88,73%
8	Kadelbach	Achim	VSAW (B 044)	Berlin	GER 892	134,359	86,99%
9	Pflüger	Udo	VSAW (B 044)	Berlin	GER 928	133,933	86,72%
10	Schön	Dieter	CYC (BA001)	Chiemsee	GER 945	132,815	86,00%
11	Glas	Markus W.	YCP (BA012)	Starnbergersee	GER 915	132,105	85,54%
12	Libor	Ulli	NRV (HA002)	Nord	GER 929	131,617	85,22%
13	Fröschl	Peter	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 863	131,309	85,02%
14	Zachariassen	Hans-Werner	NRV/ATC (HA002)	Nord	GER 816	129,145	83,62%
15	Houdek jun.	Rudi	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 827	128,947	83,49%
16	Naumann	Sven	HSC (HA004)	Nord	GER 754	128,256	83,04%
17	Rappel sen.	Wolfgang	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 979	127,155	82,33%
18	Schröder	Dirk	NRV (HA002)	Nord	GER 981	124,964	80,91%
19	Koch	Peter	JSC (B004)	Berlin	GER 970	124,753	80,78%
20	Haubold	Andreas	VSAW (B044)	Berlin	GER 897	121,876	78,91%
21	Ocker	Philipp	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 690	121,363	78,58%
22	Dohse	Philip	NRV / LYC (SH038)	Nord	GER 944	120,000	77,70%
23	Haindl	Georg	ASC (BA015)	Ammersee	GER 956	115,926	75,06%
24	Jacob	Florian	JSC (B046)	Berlin	GER 856	112,241	72,67%
25	Jacobsohn	Tanja	LYC / PYC ()	Nord	GER 920	110,043	71,25%
26	Bergbauer	Jakob	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 951	108,512	70,26%
27	Braun	Hannes E.	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 932	107,311	69,48%
29	Glas	Matthias	YCP (BA012)	Starnbergersee	GER 900	107,061	69,32%
30	Köhnk	Wolfgang J.	NRV/APC (HA002)	Nord	GER 765	105,652	68,41%
31	Fischer	Rupert	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 875	104,884	67,91%
32	Kröger	Hans-Walter	BSC (HA005)	Nord	GER 820	104,734	67,81%
33	Käther	Bernd-Leopold	JSC (B004)	Berlin	GER 817	104,666	67,77%
34	Perret	Mathias K.F.	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 749	103,841	67,24%
35	Helmer	Claus	MRSV (BA005)	Starnbergersee	GER 123	102,866	66,60%
36	Imbeck	Torsten	NRV (HA002)	Nord	GER 853	102,761	66,54%
37	Zachariassen	Gerd	NRV (HA002)	Nord	GER 565	102,681	66,48%
38	Gerling	Ludwig	HSC (BA 016)	Ammersee	GER 620	102,535	66,39%
39	Lipp	Michael	HSC (BA016)	Ammersee		101,985	66,03%

Berechnet mit Ranglisten-Programm DGRL (V02.01, 13.07.2001 rf), © Das Deutsche Drachengeschwader

Platz	Name	Vorname	Verein	Flotte	Segelnr.	RLPunkte	Prozent
40	Heß	Marc	HSC (HA004)	Nord	GER 657	100,613	65,15%
41	David	Dirk	JSC (B004)	Berlin	GER 914	99,832	64,64%
42	Müller	Helmut-Peter	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 810	99,654	64,52%
43	Schäfer	Christian	ASC (BA015)	Ammersee	GER 347	99,191	64,22%
44	Pölt	Hans	DTYC (BA004)	Starnbergersee	GER 881	97,792	63,32%
45	Metzing	Thomas	PYC (B 048)	Berlin	GER 763	95,696	61,96%
46	Herpolsheimer	Manfred	SCO / BYC (B 046)	Berlin	GER 893	95,643	61,93%
47	Römmelt	Wolf	HSC (BA 001)	Ammersee	GER 943	95,334	61,73%
48	Walzer	Thomas	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 915	95,162	61,62%
49	Koglin	Heinz	BYC (B 046)	Berlin	GER 728	94,905	61,45%
50	Schaper	Michael	NRV (HA002)	Nord	GER 778	94,734	61,34%
51	Eberle	Walter	HSC (BA016)	Ammersee	GER 672	94,414	61,13%
52	Behrens	Walther	HSC (HA004)	Nord	GER 939	93,972	60,85%
53	Plath	Uwe	NRV/LYC (HA002)	Nord	GER 818	93,527	60,56%
54	Nagel	Christian G.	NRV (HA002)	Nord	GER 575	92,799	60,09%
55	Glas	Maximilian	YCP (BA012)	Starnbergersee	GER 955	91,111	58,99%
56	Boos	Silvan-Maria	ASC ()	Ammersee	GER 882	89,476	57,93%
57	Cadmus	Manuel	NRV (HA002)	Nord	GER 896	89,420	57,90%
58	Biebl	Werner	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 92	86,333	55,90%
59	Broszio	Borries J.	NRV (HA002)	Nord	GER 913	86,020	55,70%
60	Tollmien	Holger	WSV (SH063)	Nord	GER 795	85,404	55,30%
61	Alt-Stutterheim	Dr. Joachim v.	NRV (HA002)	Nord	GER 90	84,693	54,84%
62	Ströh	Horst-Wilhelm	LYC (SH038)	Nord	GER 957	84,400	54,65%
63	Hoffmann	Jan	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 891	83,572	54,11%
64	Hemmerich	Christian	ASC/JSC (BA015)	Ammersee	GER 257	83,312	53,94%
65	Matthiesen	Ulrich	NRV (HA002)	Nord	GER 914	83,284	53,92%
66	Bauer	Florian	ASC (BA015)	Ammersee	GER 846	81,402	52,71%
67	Morell	Frank W.	ASC (BA015)	Ammersee	GER 605	81,144	52,54%
68	Reith	Johann-Philipp	NRV - APC (DA002)	Nord	GER 922	81,048	52,48%
69	Rappel jun.	Wolfgang	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 949	80,996	52,44%
70	Gnass	Jahn-Peter	SVAOe ()	Nord	GER 483	80,821	52,33%
71	Richardt	Bodo	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 890	79,205	51,28%
72	Dankert	Claus	NRV (HA002)	Nord	GER 866	78,304	50,70%
73	Lätzsch	Uwe	NRV (HA002)	Nord	GER 883	78,290	50,69%
74	Linde	Matthias von	MRSV (BA005)	Starnbergersee	GER 618	77,191	49,98%
75	Mankowski	Dietrich	NRV (HA002)	Nord	GER 919	77,164	49,96%
76	Dillitzer	Hans	SMCÜ (BW044)	Bodensee	GER 942	76,444	49,50%
77	Wittmer	Dietrich	VSAW (B044)	Berlin	GER 847	76,286	49,39%
78	Rose	Dirk	NRV (HA002)	Nord	GER 491	75,604	48,95%
79	Schlüter	Jens-Peter	NRV (HA002)	Nord	GER 911	74,650	48,33%
80	Zerlin	Christian	BYC (BA012)	Starnbergersee	GER 643	74,467	48,22%
81	Stübecke	Paul	BYC (B 046)	Berlin	GER 907	73,660	47,69%
82	Rösler	Bernd	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 854	73,628	47,67%
83	Trentini	Guido von	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 838	73,482	47,58%
84	Kecskés	Sandor	VSAW (B 044)	Berlin	GER 270	73,234	47,42%
85	Buhl	Horst	BYCUE (BW001)	Bodensee	GER 941	71,594	46,36%
86	Pankofer	Roman	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 848	71,341	46,19%
87	Stempel	Nikolai-A. von	NRV/APC (HA002)	Nord	GER 492	69,130	44,76%
88	Jakob	Peter	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 967	68,872	44,59%
89	Welsch	Billy	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 960	68,848	44,58%
90	Poitiers	André	NRV (HA002)	Nord	GER 798	68,333	44,24%
91	Langwieder	Robert	HSC (BA016)	Ammersee	GER 819	66,515	43,07%

Berechnet mit Ranglisten-Programm DGRL (V02.01, 13.07.2001 rf), © Das Deutsche Drachengeschwader



a | 03.2 Crew Jahresrangliste 2002

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER E.V.
MITGLIED DER INTERNATIONAL-DRAGON-ASSOCIATION

Zeitraum: 01.12.01 bis 30.11.02

Platz	Name	Vorname	Verein	Flotte	Segelnr.	RLPunkte	Prozent
92	Dehler	Günther	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 639	65,848	42,64%
93	Halbig	Christian	NRV (HA002)	Nord	GER 834	64,928	42,04%
94	Bergmann	Simon	BYC (B046)	Berlin	GER 870	64,446	41,73%
95	Ehrlicher	Ingo	YCP (BA012)	Starnbergersee	GER 900	63,933	41,40%
96	Bauer	Peter	DTYC (BA004)	Starnbergersee	GER 940	63,459	41,09%
97	Frankowski	Knut	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 569	63,112	40,86%
98	Twiehaus	Jochen	DTYC (BA004)	Starnbergersee	GER 419	60,932	39,45%
99	Gründt	Stefan	VSaW (B044)	Berlin	GER 959	59,680	38,64%
100	Möring	Peter	HSC (HA004)	Nord	GER 595	58,537	37,90%
101	Werneyer	Eberhard	BSC ()	Nord	GER 500	57,005	36,91%
102	Blohm	Rainer	HSC / NRV (HA004)	Nord	GER 741	56,522	36,60%
103	Köpcke	Gerd A.W.	NRV (HA004)	Nord	GER 851	56,339	36,48%
104	Körting	Klaus	NRV/LYC (HA002)	Nord	GER 707	56,329	36,47%
105	Schmid	Thomas	NRV (HA002)	Nord	GER 925	55,024	35,63%
106	Pochhammer	Andreas	VSaW (B044)	Berlin	GER 899	54,950	35,58%
107	Roth	Helmut	MRSV (BA005)	Starnbergersee	GER 946	54,441	35,25%
108	Gleier	Timm	BYC (B 046)	Berlin	GER 787	52,582	34,05%
109	Zamzow	Axel	LYCC (BA194)	Starnbergersee	GER 641	52,549	34,02%
110	Reiners	Armin	BYC / YCP (BA012)	Starnbergersee	GER 860	51,710	33,48%
111	Grünwald	Helmut	VSaW (B 044)	Berlin	GER 947	51,461	33,32%
112	Eicken	Andreas von	NRV (HA002)	Nord	GER 896	50,427	32,65%
113	Höhl	Jens	DTYC (SH038)	Starnbergersee	GER 775	49,652	32,15%
114	Schindler	Rudolf	NRV (HA002)	Nord	GER 858	48,517	31,41%
115	Barske	Heiko	ASViM (BA014)	Ammersee	GER 684	48,363	31,31%
116	Schwarz	Werner	NRV (HA002)	Nord	GER 886	47,553	30,79%
117	Hanke	Peter	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 361	45,761	29,63%
118	Oeser	Florian	ASC ()	Ammersee		43,542	28,19%
119	Willmann	Reiner	MYC (BA003)	Starnbergersee	GER 836	43,237	27,99%
120	Nothhelfer	Rainer	DTYC (BA 004)	Starnbergersee	GER 671	39,091	25,31%
121	Schmidtke	Klaus	YCSS (BA008)	Starnbergersee	GER 753	38,953	25,22%
122	Waller	Detlef	LYC (SH038)	Nord	GER 548	36,430	23,59%
123	Müller	Joerg-Peter	SRV ()	Nord	GER 376	34,976	22,65%
124	Schwepcke	Peer Thomas	YCP (BA012)	Starnbergersee	GER 869	32,422	20,99%
125	Testorp	Thorsten	NRV ()	Nord	GER 773	30,680	19,86%
126	Kranz	Rainer	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 859	26,289	17,02%
127	Tomicic	Stefan	BYC (BA001)	Starnbergersee	GER 930	24,868	16,10%
128	Hermann	Gerhard Hartwig	SCK ()	Starnbergersee	GER 60	20,199	13,08%
129	Spanholtz	Axel	HSC (HA 004)	Starnbergersee	GER 934	19,536	12,65%
130	Schumann	Frank	PYC / VSaW (B048)	Berlin	GER 791	17,474	11,31%
131	Flechsigt	Wolf	NRV (HA002)	Nord	GER 807	14,192	9,19%
132	Meister	Michael H.	SGK (H 016)	Rheinland	GER 125	13,200	8,55%
133	Dehler	Henning	DHH ()	Nord		12,179	7,89%
134	Schindlbeck	Ullrich	HSC (BA016)	Ammersee	GER 225	11,345	7,35%
135	Schorlemer	Andreas von	PYC (B048)	m	GER 601	6,091	3,94%

Platz	Name	Vorname	Verein	Flotte	Mitgl.-Nr.	RL-Punkte	Prozent
1	Hoesch	Vincent	CYC	Chiemsee	40426	150,889	97,70%
2	Schön	Dieter	CYC	Chiemsee	30382	145,243	94,04%
3	Twelkmeyer	Peter	VSaW	Berlin	20288	140,748	91,13%
4	Wieser	Markus	DTYC	Starnbergersee	70974	136,335	88,27%
5	Kadelbach	Petra	VSaW	Berlin	21234	134,359	86,99%
6	Stache	Michael	VSaW	Berlin	21237	132,583	85,85%
7	Pieper	Nicolaus	VSaW	Berlin	21236	132,583	85,85%
8	Faber	Bernhard	SVK	Nord	50616	131,617	85,22%
9	Hubert	Sebastian	ASC	Ammersee	71745	128,947	83,49%
10	Keller	Florian	BYC	Starnbergersee	71748	128,947	83,49%
11	Baumeyer	Jochen	VSaW	Berlin	21227	125,673	81,37%
12	Allihn	Christoph	BYC	Starnbergersee	70861	125,667	81,37%
13	Schildt	Axel	SVWS	Nord	51561	124,964	80,91%
14	David	Dirk	JSC	Berlin	21225	124,753	80,78%
15	Krafka	Roland	ASC	Ammersee	11113	124,617	80,69%
16	Mang	Barbara	YCaT/BYC	Starnbergersee	71741	123,224	79,79%
17	Brather	Markus	MYC	Starnbergersee	70966	121,363	78,58%
18	Käfer	Karl		Starnbergersee	71763	120,436	77,98%
19	Risterucci	Jean-Laurent	BYC	Starnbergersee	70887	120,208	77,83%
20	Temp	Stephan	VSaW	Berlin	21216	118,618	76,80%
21	Hempel	Markus	NRV	Nord	51564	115,526	74,80%
22	Steuer	Wolfgang	BYC	Starnbergersee	71762	113,216	73,31%
23	Gusek	Harald	JSC	Berlin	20296	112,241	72,67%
24	Geis	Fritz	CYC	Starnbergersee	70972	111,566	72,24%
25	Fischer	Charlotte	BYC	Starnbergersee	71731	111,325	72,08%
26	Langmaack	Tobias		Nord	51554	111,196	72,00%
27	Hauptmann	Manuel	BYC	Starnbergersee	71747	107,460	69,58%
28	Brüchmann	Manfred	BSC	Nord	50636	104,734	67,81%
29	Gringel	Theodor	JSC	Berlin	20310	104,666	67,77%
30	Rappel jun.	Wolfgang	BYC	Starnbergersee	71751	103,814	67,22%
31	Moser	Andreas	BYC	Starnbergersee	71734	103,658	67,12%
32	Baehr	Bertold	MRSV	Ammersee	11124	102,535	66,39%
33	Schanz	Reiner	MRSV	Starnbergersee	71727	99,456	64,40%
34	Pittrich	Andrea	HSC	Ammersee	11117	97,310	63,01%
35	Denecke	Andreas	MYC	Starnbergersee	71752	96,762	62,65%
36	Graf	Hans	HSC	Ammersee	11125	96,685	62,60%
37	Puhlmann	Peter	JSC	Berlin	21220	96,216	62,30%
38	Schween	Holger	BSC	Nord	50638	95,364	61,75%
39	Hofmann	Wolfgang U.	BYC	Starnbergersee	71746	94,776	61,37%
40	Stemmler	Rolf	LYC	Nord	50528	94,082	60,92%
41	Ehrlicher	Ingo	YCP	Starnbergersee	71726	92,738	60,05%
42	Cordon	Gerhard	ASC	Ammersee	11106	92,698	60,02%
43	Karsten	Rüdiger	LYC	Nord	51518	90,704	58,73%
44	Schäfer	Bernhard	ASC	Ammersee	11119	90,580	58,65%

Berechnet mit Ranglisten-Programm DGRL (V02.01, 13.07.2001 rf), © Das Deutsche Drachengeschwader

Platz	Name	Vorname	Verein	Flotte	Mitgl.-Nr.	RL-Punkte	Prozent
45	Rüde	Heiner	DTYC	Starnbergersee	70954	90,207	58,41%
46	Boos	Daniel	ASC	Ammersee	11133	89,476	57,93%
47	Vogler	Manfred	NRV	Nord	50558	84,693	54,84%
48	Wolter	Ronald F.	NRV	Nord	50599	84,693	54,84%
49	Baltes	Oliver	HSC	Nord	51573	80,821	52,33%
50	Ernst	Volker	NRV	Nord	51544	78,094	50,56%
51	Schröder	Norbert	ASC	Ammersee	10206	77,746	50,34%
52	Serini	Christiane	ASC	Ammersee	11120	77,743	50,34%
53	Lang	Hans Dieter	YCI	Bodensee	30323	76,444	49,50%
54	Geller	Ulrich-E.	NRV	Nord	51551	74,650	48,33%
55	Hay	Dirk	TSVS	Nord	51550	74,022	47,93%
56	Wacinski	Klaus		Berlin	20297	73,727	47,74%
57	Trentini	Veronica von	BYC	Starnbergersee	71730	73,482	47,58%
58	Oertel	Maximilian	BYC	Starnbergersee	71756	70,738	45,80%
59	Brinkmann	Berthold	NRV	Nord	50655	65,523	42,43%
60	Jensen	Fiona	NRV	Nord	51560	64,638	41,85%
61	Nesselhauf	Michael	NRV	Nord	51579	64,380	41,69%
62	Boos	Silvan-Maria	ASC	Ammersee	10211	63,933	41,40%
63	Gründobler	Andreas	WSC	Ammersee	11130	58,370	37,79%
64	Sommer	Carl-Michael	NRV	Nord	51562	57,005	36,91%
65	Scheidemann	Jürgen	HRG	Nord	51514	56,522	36,60%
66	Fritze	Hans-Joachim	NRV	Nord	50607	56,329	36,47%
67	Heine	Christian F.	NRV	Nord	51519	54,637	35,38%
68	Kreuzer	Rudolf	LYCC	Ammersee	11123	52,549	34,02%
69	Zander	Thomas	VSaW	Berlin	20231	50,850	32,92%
70	Löhndorf	Uwe	SVRG	Nord	51524	47,811	30,96%
71	Krogmann	Sven-Christian	NRV	Nord	51559	47,553	30,79%
72	Wacker	Hans Dieter	MYC	Starnbergersee	70793	43,237	27,99%
73	Felber	Helmut	MYC	Starnbergersee	70717	43,237	27,99%
74	Köpcke	Gerd A.W.	NRV	Nord	50517	39,500	25,58%
75	Klingen	Nathali	DTYC	Starnbergersee	70961	37,915	24,55%
76	Carstensen	Bahne	MSC	Nord	51513	36,915	23,90%
77	Eicken	Andreas von	NRV	Nord	50573	36,430	23,59%
78	Trentini	Gundula von	BYC	Starnbergersee	71717	33,502	21,69%
79	Bremer	Michael		Nord	51576	28,155	18,23%
80	Nothhelfer	Rainer	DTYC	Starnbergersee	70958	25,528	16,53%
81	Worch	Karl-Heinz	NRV	Nord	50635	17,826	11,54%
82	Kordts	Günther	NRV	Nord	50513	14,192	9,19%
83	Tolkmitt	Wolf-Dietrich	NRV	Nord	51546	13,200	8,55%

Berechnet mit Ranglisten-Programm DGRL (V02.01, 13.07.2001 rfi), © Das Deutsche Drachengeschwader

a | 03.3 Gewertete Regatten 2002

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER E.V.
MITGLIED DER INTERNATIONAL-DRAGON-ASSOCIATION

Zeitraum: 01.12.01 bis 30.11.02

Regatta	Veranstalter	Beginn	Ende	Faktor	Teiln.	Wettf.	Multipl.
Prinz Henry Cup 2002		13.02.2002	16.02.2002	1,00	12	6	5
Princess Sophia Trophy 2002	CN Palma	26.03.2002	29.03.2002	1,40	42	5	4
Frühjahrs-Verbands Regatten 2002	NRV	13.04.2002	28.04.2002	1,20	48	6	5
Osterpokal/Maibaum 2002	YCP	27.04.2002	28.04.2002	1,00	27	4	3
Goldplakette 2002	JSC	27.04.2002	28.04.2002	1,10	10	3	3
Coupe de Bretagne 2002	SRD	27.04.2002	29.04.2002	1,20	65	3	3
Grand Prix Douarnenez 2002	SRD	01.05.2002	04.05.2002	1,50	92	7	5
Frühlingswettfahren Berlin 2002	BYC	04.05.2002	05.05.2002	1,20	18	1	1
Wannsee-Woche 2002	VSaW	09.05.2002	12.05.2002	1,30	18	5	4
Bajazzo-Preis 2002	NRV	11.05.2002	12.05.2002	1,20	38	4	3
Pfingstbusch 2002	KYC	18.05.2002	20.05.2002	1,40	26	5	4
Pfingstpreis 2002	DTYC	18.05.2002	20.05.2002	1,30	58	2	2
Silberdrachen Chiemsee 2002	CYC	24.05.2002	26.05.2002	1,40	21	3	3
Bayerischer Löwe 2002	YCP	31.05.2002	02.06.2002	1,30	53	5	4
Frühlingspreis Ammersee 2002	ASC	08.06.2002	09.06.2002	1,20	17	3	3
Sommerpokal Starnbergersee 2002	MYC	15.06.2002	16.06.2002	1,10	45	2	2
Bestenermittlung Ammersee 2002	ASC	22.06.2002	23.06.2002	1,00	12	3	3
Kieler Woche 2002	NRV/KYC	22.06.2002	25.06.2002	1,50	38	7	5
Int. Deutsche Meisterschaft 2002	FSC	01.07.2002	04.07.2002	1,50	52	6	5
Beatrice Pokal 2002	CYC	06.07.2002	07.07.2002	1,20	11	3	3
Int. Schweizer Meisterschaft 2002	TYC	10.07.2002	13.07.2002	1,40	42	5	4
Warnemünder Woche 2002	BYC	11.07.2002	14.07.2002	1,30	11	5	4
Europameisterschaft 2002	TYC	14.07.2002	19.07.2002	1,60	57	4	4
Sommerpokal Ammersee 2002	HSC	20.07.2002	21.07.2002	1,20	21	2	2
Randmod Sörensen Preis 2002	BYC	27.07.2002	28.07.2002	1,10	61	3	3
Ungarische Staatsmeisterschaft 2002	Balatonfüred	02.08.2002	07.08.2002	1,20	15	7	5
Entenpokal 2002	UYCAs	03.08.2002	04.08.2002	1,00	18	2	2
Int. Österr. Staatsmeisterschaft 2002	UYCAs	07.08.2002	11.08.2002	1,30	30	6	5
Silberdrachen Tegernsee 2002	YCaT	10.08.2002	11.08.2002	1,30	17	3	3
Gold Cup 2002	Mariehamn	14.08.2002	20.08.2002	1,60	60	5	4
Drachenhumpen 2002	ASC	30.08.2002	01.09.2002	1,30	40	4	4
Carl Bro Dragoncup 2002	Aabenra Sejl Club	31.08.2002	01.09.2002	1,00	12	5	3
Potsdamer Kanne 2002	PYC	31.08.2002	01.09.2002	1,00	13	4	3
Prinz-Franz-Preis 2002	BYC	06.09.2002	08.09.2002	1,30	66	3	3
Open Dutch Ch. Tune Up 2002	SZ&WV Uitdam	07.09.2002	08.09.2002	1,20	19	6	3
Open Dutch Championship 2002	SZ & WV Uitdam	12.09.2002	15.09.2002	1,40	36	7	5
Drachenfinale Ammersee 2002	ASViM	14.09.2002	15.09.2002	1,00	12	3	3
Herbst-Verbandsregatten 2002	NRV	14.09.2002	22.09.2002	1,20	46	6	5
Fafnir Preis 2002	BYC	21.09.2002	22.09.2002	1,10	18	4	3
Regates Royales 2002	Cannes	21.09.2002	28.09.2002	1,50	75	8	5
Berliner Drachenmeisterschaft 2002	VSaW	04.10.2002	06.10.2002	1,40	31	5	4
Drachenfinale Starnbergersee 2002	YCP	05.10.2002	06.10.2002	1,00	22	3	3
Bahnwärterpreis 2002	NRV	05.10.2002	06.10.2002	1,00	35	4	3

Berechnet mit Ranglisten-Programm DGRL (V02.01, 13.07.2001 rfi), © Das Deutsche Drachengeschwader

a|04 Termine und Ranglistenfaktoren für 2003

Veranstaltung	Revier	Club	Faktor	(2002)	von	bis	WWW-Adresse	Land
Prinz Henry Trophy	Cascais		(X)		06.03.2003	09.03.2003	www.cncascais.com	POR
HM King Juan Carlos Trophy	Cascais		(X)		20.03.2003	23.03.2003	www.cncascais.com	POR
Coupe de France	Saint Tropez		(X)		28.03.2003	30.03.2003	philipdestrem@hotmail.com	FRA
Mediterranean Cup	Calanova		(X)		03.04.2003	06.04.2003		ESP
HRH Princess Sophia Trophy	Palma		(X)		15.04.2003	18.04.2003	www.oninet.es/fbv/sofia.htm	ESP
Ski Yachting	Cannes		(X)		19.04.2003	21.04.2003	gailles.free.fr	FRA
Frühjahrs-Verbandsregatten I	Alster	NRV/HSC	1,2	(1,2)	26.04.2003	27.04.2003	www.nrv.de	
Tegler Auftakt	Tegler See	SVT	1,1	(1,1)	26.04.2003	27.04.2003		
Osterpokal/Maibaum Regatten	Starnberger See	YCP	1,0	(1,0)	26.04.2003	27.04.2003		
Frühjahrs-Verbandsregatten II	Alster	NRV/HSC	1,2	(1,2)	03.05.2003	04.05.2003	www.nrv.de	
Goldplakette	Wannsee	JSC	1,1	(1,1)	03.05.2003	04.05.2003	www.jsc.de	
Glarisegg Cup	Bodensee/Steckborn		(X)		03.05.2003	04.05.2003	www.dragon-class.ch	SUI
Trophée Banque Fédéral France	Douarnenez		(X)		03.05.2003	05.05.2003	www.sr-douarnenez.com	FRA
Grand Prix Petit Navire	Douarnenez		(X)		07.05.2003	10.05.2003	www.sr-douarnenez.com	FRA
Frühlingswettfahrten	Wannsee	BYC	1,2	(1,2)	10.05.2003	11.05.2003	www.berlineryacht-club.de	
Bajazzo	Alster	NRV	1,2	(1,2)	17.05.2003	18.05.2003	www.nrv.de	
Spring Cup	Muiden		(X)		17.05.2003	18.05.2003	www.dragonclass.nl	NED
International Jungfrau-Trophy	Thunersee	TYC	(X)		17.05.2003	18.05.2003	www.dragon-class.ch	SUI
Silberdrachen	Chiemsee	CYC	1,3	(1,4)	23.05.2003	25.05.2003	www.cyc-prien.de	
Suunto Cup	Helsinki		(X)		24.05.2003	25.05.2003	www.kolumbus.fi/dragon	FIN
Alpen Cup	Zugersee		(X)		24.05.2003	25.05.2003	www.dragon-class.ch	SUI
Int. Swiss Championships	Zugersee		(X)		28.05.2003	01.06.2003	www.dragon-class.ch	SUI
Wannseewoche	Berlin	PYC/VSaW	1,3	(1,3)	29.05.2003	01.06.2003	www.vsaw.de	
Frühlingspreis Ammersee	Ammersee	ASC	1,2	(1,2)	31.05.2003	01.06.2003	www.asc-utting.de	
Derby Dragon	La Boule		(X)		04.06.2003	08.06.2003	www.afsid.com	FRA
Pfingstbusch Kiel	Kiel	KYC	1,4	(1,4)	07.06.2003	09.06.2003	www.kyc.de	
Pfingstpreis Tutzing	Starnberger See	DTYC	1,3	(1,3)	07.06.2003	09.06.2003	www.dtyc.de	
Scottish Championship	Clyde		(X)		08.06.2003	09.06.2003	www.britishdragons.org	GBR
UK Edinburgh Cup	Clyde		(X)		11.06.2003	14.06.2003	www.britishdragons.org	GBR
Julius-Gahde-Preis (Holzdrachen)	Alster	NRV	--		14.06.2003	15.06.2003	www.nrv.de	
Bayerischer Löwe	Starnberger See	YCP	1,3	(1,3)	20.06.2003	22.06.2003		
Tatzelwurm (Holzdrachen)	Starnberger See	DTYC	--	--	21.06.2003	22.06.2003	www.dtyc.de	
Kieler Woche	Kiel	KYC	1,5	(1,5)	21.06.2003	24.06.2003	www.kielerwoche.de	
Championnat de Mediterranee	Cannes		(X)		20.06.2003	22.06.2003	gailles.free.fr	FRA
Bestenermittlung Ammersee	Ammersee	ASC	1,0	(1,0)	28.06.2003	29.06.2003	www.asc-utting.de	

Veranstaltung	Revier	Club	Faktor	(2002)	von	bis	WWW-Adresse	Land
Warnemünder Woche	Warnemünde	WSC	1,4	(1,3)	05.07.2003	07.07.2003	www.wscev.de	
Sommerpokal	Starnberger See	MYC	1,1	(1,1)	05.07.2003	06.07.2003	www.myc.de	
Beatrice-Preis	Chiemsee	CYC	1,2	(1,2)	05.07.2003	06.07.2003	www.cyc-prien.de	
Open Dutch Championship	Medemblik		(X)		06.07.2003	08.07.2003	www.dragongoldcup.com	NED
Gold Cup 2003	Medemblik		1,6		12.07.2003	19.07.2003	www.dragongoldcup.com	NED
Sommerpokal Herrsching	Ammersee	HSC	1,2	(1,2)	19.07.2003	20.07.2003	www.herrschinger-segelclub.de	
Travemünder Woche	Travemünde	LYC	1,2		19.07.2003	27.07.2003	www.travemuender-woche.de	
Randmond Sörensen Preis	Starnberger See	BYC	1,1	(1,1)	26.07.2003	27.07.2003	www.byc.de	
Challenge Douarnenez Yachting	Douarnenez		(X)		26.07.2003	27.07.2003	www.sr-douarnenez.com	FRA
Oberösterr. Landesmeisterschaft	??		(X)		26.07.2003	27.07.2003		AUT
Österreich. Staatsmeisterschaft	Attersee		(X)		30.07.2003	03.08.2003	www.uycas.at/uycas	AUT
Open Finnish Championship	Helsinki		(X)		01.08.2003	03.08.2003	www.kolumbus.fi/dragon	FIN
Silberdrachen Tegernsee	Tegernsee	YCaT	1,3	(1,3)	09.08.2003	10.08.2003	www.ycat.de	
Drachekristall	Wolfgangsee	UYCW	(X)		15.08.2003	17.08.2003		AUT
Scharmützel See Cup	Scharmützel See		1,1	(1,3)	16.08.2003	17.08.2003		
EM 2003	Kinsale		(X)		15.08.2003	24.08.2003	www.kyc.ie/european_champs_2003.htm	IRL
Drachen Cup	Thun		(X)		16.08.2003	17.08.2003	www.dragon-class.ch	SUI
Norddeutsche Meisterschaft	Flensburger Förde	FSC	1,3	(1,3)	22.08.2003	24.08.2003	www.fsc.de	
Drachenhumpen	Ammersee	ASC	1,3	(1,3)	29.08.2003	31.08.2003	www.asc-utting.de	
Potsdamer Kanne	Berlin	PYC	1,0	(1,1)	30.08.2003	31.08.2003	www.pyc.de	
Prinz Franz Preis	Starnberger See	BYC	1,4	(1,3)	05.09.2003	07.09.2003	www.byc.de	
Intern. Deutsche Meisterschaft	Chiemsee	CYC	1,5	(1,5)	08.09.2003	13.09.2003	www.cyc-prien.de	
Herbst Verbandsregatten Teil I	Alster	NRV	1,2	(1,2)	13.09.2003	14.09.2003	www.nrv.de	
Herbst Verbandsregatten Teil II	Alster	NRV	1,2	(1,2)	20.09.2001	21.09.2001	www.nrv.de	
Fafnir Preis	Berlin	BYC	1,1	(1,1)	20.09.2001	21.09.2001	www.berlineryacht-club.de	
Regates Royales	Cannes		(X)		21.09.2003	27.09.2003	gailles.free.fr	FRA
Drachen Finale Ammersee	Ammersee	ASViM	1,0	(1,0)	27.09.2003	28.09.2003	www.asvim.de	
Berliner Meisterschaft	Berlin	VSaW	1,4	(1,4)	03.10.2003	05.10.2003	www.vsaw.de	
Bahnwärterpreis	Alster	NRV	1,0	(1,0)	04.10.2003	05.10.2003	www.nrv.de	
Drachentfinale	Starnberger See	YCP	1,0	(1,0)	04.10.2003	05.10.2003		

a|05 Aktuelles aus dem Vorstand

Es wurden neu in den Vorstand gewählt die Herren:

a|05.1 Schriftführer Dr. H.-P. Müller



Schriftführer Dr. Helmut P. Müller

Persönliche Informationen

- Familienstand: verheiratet
- Alter: 50 Jahre
- Geburtsort: Bielefeld
- Aufgewachsen und Studium der Zahnmedizin in Hannover
- Niedergelassen in eigener Praxis in München seit 1983

Mitgliedschaften

- Münchner Yacht-Club e.V.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Sportwart im Münchner Yacht-Club
- Vorstand in einigen berufspolitischen Gremien und Vereinen

Den Segelvirus habe ich im 9. Lebensjahr aufgeschnappt. Er hat mich unter anderem über das Steinhuder Meer, die Ostsee ins Mittelmeer, ja sogar bis in die Karibik getrieben. Seit 1993 bin ich mit meiner ebenso segelbegeisterten Frau auf unserem Traumschiff der GER 810 Namens „Zille“ in der Drachenklasse heimisch.

Meine Berufung in den Vorstand der DDG ehrt mich sehr und ich hoffe das in mich gesetzte Vertrauen durch meine Arbeit auch bestätigen zu können. Einen Teil dieser Bemühung halten Sie gerade in Ihren Händen. Es würde mich sehr

freuen, wenn sowohl der Inhalt, als auch das neue Erscheinungsbild Ihre Zustimmung findet. Wenn Ihnen etwas daran, oder darin fehlt, scheuen Sie sich nicht mir einen Artikel, vielleicht auch mit Bildern (am liebsten per E-Mail) zuzusenden.

Zu Beispiel: Was mir persönlich schon immer gefehlt hat in unserem Journal sind Berichte und Erfahrungen von Ihren Seetörns, positives, wie auch evtl. negatives. Ich bitte um „Input“!!

Dr. H.-P. Müller
Schäfflerstr.4
80333 München Telefon 089 - 83 84 08
E-Mail dr.h.p.mueller@gmx.de

Für die teils sehr umfangreiche und tatkräftige Mitarbeit möchte ich mich ganz herzlich bei Charlotte, meiner Frau, Ruppi und Herrn Sebastian Fiedler, sowie allen Autoren für ihre Unterstützung danken. Ohne deren maßgebliche Hilfe dieses Projekt gescheitert wäre.

a|05.2 Flottenkapitän Chiemsee Dieter Schön



Dieter Schön hat seit seinem Einstieg in die Drachenklasse eine Blitzkarriere hingelegt: 2001 gewann er als Crew mit Werner Fritz den Titel des Vizeweltmeisters, im Januar diesen Jahres gelang ihm dann als Steuermann der Sprung ganz nach oben: Mit Vinci Hoesch und Andreas Bauer wurde er

vor Hobart Weltmeister der Drachenklasse - mit sensationellen 4 ersten Plätzen (siehe eigener Bericht in dieser Information).

Im Herbst 2002 hat ihn die Mitgliederversammlung der Flotte Chiemsee zum Nachfolger von Walter Ullrich gewählt. Die erste große Aufgabe als Flottenkapitän wird die Durchführung der Internationalen Deutschen Meisterschaft 2003 sein, die im Chiemsee Yacht Club - seinem Heimatverein - stattfinden wird. Alle Drachensegler hoffen, dass es ihm mit seinem Engagement gelingt, den Chiemsee als Drachenrevier neu zu beleben.

Wir bedanken uns bei Walter Ullrich für die Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen Dieter Schön viel Erfolg und weiterhin viel Spaß in der Drachenklasse.

Rupert Fischer.

a|05.3 Flottenkapitän Nord Andreas von Eicken



Flottenkapitän Andreas von Eicken

Zu meiner Person, geb. 30.04.1947 in Hamburg, und sehr bald durch meine Familie zum Segel auf der Alster und Ostsee mitgenommen worden. Das erste Boot in dem ich segeln durfte, war der Drachen meines Onkels, es muss um 1951 herum gewesen sein, der mit meinem Vater als Crew die üblichen Regatten hier in Norddeutschland besuchte.

Die Boote wurden auf Lastwagen geladen um von Hamburg z. B. nach Kiel zu gelangen. Alle anderen Regatten auf der Ostsee wurden selbstverständlich dann auf eigenem Kiel besucht. Bei diesen Überführungen habe ich segeln gelernt im Drachen, immer unter den strengen Augen meines Vaters, oder meines Onkels, Bruder meines Vaters oder manchmal sogar unter Anleitung meines geliebten Großvaters.

Meine Eltern schenken mir ein Finn-Dinghy 1963, ich wurde 16 Jahre alt und bin diesem Boot viele Jahre treugeblieben. In den Jahren von 1968 bis 1974 war ich ununterbrochen im A-Kader mit vielen Erfolgen 4. EM 1969 und dem Kieler Woche Sieg ebenfalls 1969 in einem Feld von 190 Schiffen! Während dieser Zeit habe ich "alle Regatten die man so segeln musste" mindestens einmal gewonnen.

Nach dem Finn folgte der Laser von 1976 bis 1981 und dann habe ich mich vom Regatta segeln entfernt. Nach ersten mühseligen Surferfahrten habe ich diesen Sport mit großer Freude und nur aus Vergnügen ausgeübt. Es war die Zeit die ich mit meiner Familie auf unserer Insel Barsö in Dänemark, mit den damals kleinen Kindern verbringen konnte.

Meine beiden Söhne wurden Hockeyspieler, jedes Wochenende in einer anderen Stadt, sodass ich die Lust verspürte wieder zu segeln. Es begann die Zeit der Drachen. 1986 erwarb ich zusammen mit meinem Vetter Joh einen gebrauchten Drachen, Vorbesitzer Bernie Beilken und Westphal-Langloh. Es folgten in der nachfolgenden Zeit drei neue Drachen, die ich mit unterschiedlichen Mannschaften über die verschiedenen Reviere, nationale und internationale, bewegt habe. Wir wurden drei mal deutscher Vizemeister, und wurden 3. bei der WM in Travemünde 1993.

Mit meinen Freunden Dr. Detlef Waller und Dr. Joachim Wodtke wollen wir als Team einen neuen Anfang starten und mit unserem neuen Drachen GER 990 Superleggera auf die WM in 2005 in Warnemünde vorbereiten. Unser erster Start wird in Douarnenez 2003 sein.

Ich werde in diesem Jahr an der Daimler Chrysler North Atlantic Challenge teilnehmen, einer Transatlantic Regatta, die in diesem Jahr das Segeln mit dem neuen Drachen etwas einschränkt.

Ich freue mich auf die Aufgabe des Flottenkapitän Nord, besonders die Freundschaft unter den Drachenseglern zu fördern. Vielleicht gelingt es, die Jugend für unsere Klasse zu begeistern, die Regelkunde des Regattaseglens in unserer Flotte zu verbessern, und allgemeinen Einfluss zu nehmen auf den Wunsch den Drachen nicht weiter in den Kosten steigen zu lassen.

Mit freundlichem Gruß
Andreas von Eicken

a|06 EM 2002

Das Warten auf Wind

Im Juli 2002 hatte sich ein in sportlicher, wie gesellschaftlicher Hinsicht gleichermaßen illustres Starterfeld von 61 Drachen aus 14 (!!) Nationen eingefunden, um auf dem Schweizer Thunersee die Europameisterschaft auszutragen.

Der Thunersee ist seit vielen Jahren in der internationalen Segelszene nicht nur als zu Füßen von Eiger, Mönch und Jungfrau unvergleichlich schön gelegener See im Berner Oberland bekannt, sondern vielmehr auch ob seiner gerade in den Sommermonaten regelmäßig stetigen thermischen Winde beliebt.

Daneben hatte, wie schon bei der als Vorregatta abgehaltenen Schweizer Meisterschaft deutlich wurde, der gastgebende Thunersee Yachtclub keine Mühen und Kosten gescheut, um zu Lande, wie zu Wasser optimale Voraussetzungen für ein derart hochrangiges Event in einer nicht als anspruchslos bekannten Bootsklasse zu schaffen.

Doch drohte anfänglich das auch durch perfekte Organisation noch immer nicht beeinflussbare Wetter die Hoffnungen auf die Durchführung der EM zunichte zu machen. So konnte an den ersten drei Meisterschaftstagen, aufgrund eines für die Jahreszeit ungewöhnlich starken Tiefdruckgebietes mit unaufhörlichem heftigem Dauerregen (der den See um 60 cm ansteigen ließ!!) bei tödlicher Flaute, nicht eine einzige Wettfahrt gesegelt werden. Auch der einzig mögliche Auslauf- und Startversuch am Dienstagnachmittag musste wieder abgebrochen werden.

Nachdem sodann nur noch zwei Wettfahrttage verblieben waren, um die für eine gültige Europameisterschaft mindestens erforderlichen vier Wettfahrten zu segeln, musste der versierte Wettfahrtsleiter Marc von Dach zum „Äußersten“ greifen: Donnerstag, Startbereitschaft 6 Uhr, -war doch eine Wetterbesserung angekündigt, die auf morgendlichen Wind hoffen ließ. Als sich dann beim morgendlichen Sonnenaufgang zwar die Bergkulisse besonders eindrucksvoll im See spiegelte, der ersehnte Wind jedoch wieder ausblieb, lagen die Nerven der meisten Teilnehmer wohl endgültig blank.

Dies spiegelte sich insbesondere auch in den Ergebnissen nieder, als dann im Laufe des Donnerstagnachmittags noch zwei Läufe bei relativ schwachen (- 2 Bf), dafür umso trickiger drehenden Winden gesegelt werden konnten. So kran-

ten denn die ersten gescheiterten Profis bereits an diesem Abend aus. Nach den beiden ersten Wettfahrten lag der Ammerseer Michael Erhard knapp vor der österreichischen Crew um Helmut Winkler.

Nach erneuter Startbereitschaft um sechs Uhr mit erneut einhergehender Flaute spitzte sich die Situation am Freitag, dem letzten Meisterschaftstag dramatisch zu. Doch im Laufe des Nachmittags stabilisierte sich das Wetter und so konnten schließlich bei schönstem Sonnenschein und thermischen Winden um 2-3 Bf noch zwei volle Wettfahrten gesegelt werden.

Auch bei dieser Serie hatte sich wieder einmal gezeigt, dass die ersten 15-20 Schiffe nahezu gleich schnell waren, so dass es -zumal ja auch kein Streicher möglich war- für eine gute Platzierung entscheidend darauf ankam, einen möglichst guten Start zu haben, um dann die Möglichkeit zu haben, Winddreher taktisch geschickt auszunützen zu können. Dies gelang wiederum der schon nach dem ersten Tag knapp führenden Yacht GER 905 mit der ausgeglichene Serie am Besten. So konnte Michael Erhard mit seinem langbewährten Team aus Ehefrau Angela und Jörg Leismüller nach 1994 zum zweiten Mal den Titel des Europameisters erringen (34,7 Punkte). Vize-Europameister wurden die Berliner Ortwin Semmerow, Frank Butzmann und Alain Stettler mit 43,7 Punkten vor Michael Schattan, Martina Hailer und Mucki Binder vom Starnberger See.



Den Schlußpunkt dieser perfekt organisierten EM setzten ein üppiges Gala-Diner und die Preisverteilung in der Freitag Nacht.



a|07 WM 2003

Schön/Hoesch/Huber: Drachenweltmeister 2003!

Die Bucht von Hobart (Tasmanien/Australien) war der Austragungsort der Drachenweltmeisterschaft 2003. Dieter Schön (CYC), Vincent Hoesch (CYC) und Andreas Huber (DTYC) werden überlegen Weltmeister.

Eine lange Reise nach Hobart nahmen die drei bayerischen Segler auf sich. Schon drei Monate vor der Veranstaltung wurde das Schiff per Container nach Australien verschifft.

In Hobart, bekannt als Zielhafen des legendären Sidney-Hobart-Race, gleichzeitig Etappe der letzten Volvo-Ocean-Race, traten 34 Mannschaften aus neun Nationen an.

Die Crew um Dieter Schön hatte einen sensationellen Start mit vier ersten Plätzen in Folge. Das große Selbstvertrauen aus diesen Ergebnissen brachte dann mit einer Frühstartsdisqualifikation im fünften Rennen das Projekt Weltmeistertitel kurzzeitig ins Wanken. Mit einem dritten und zweiten Platz in den beiden letzten Rennen und die damit mögliche Streichung des fünften Rennens war dann der Titel ge-

sichert. Gesegelt wurde bei Bedingungen von 3-6 Beaufort und Wellen von 1,5-2 Metern.

Für Dieter Schön war das die zweite WM-Teilnahme im Drachen, bereits 2001 gewann er als Crew von Werner Fritz den Vize-Weltmeistertitel. Vincent Hoesch, der schon seit über 25 Jahren im Drachen auf allen Weltmeeren unterwegs ist und unzählige Titel gewonnen hat, ist dies der erste Weltmeistertitel in dieser Bootsklasse.

In den vergangenen Jahren wurden die Drachen-Weltmeisterschaften ausschließlich von Segelprofis wie Jesper Bank (DEN, zweifacher Olympiasieger in der Soling) oder Paul Richard Hoj Jensen (DEN, zweifacher Olympiasieger) gewonnen. Dieter Schön gelang dieser Sieg als Steuermann als reiner Amateur.

Series Results [Class Pos] for Dragon up to Race 7 (Drops = 1)

Place	Sail No	Boat Name	Skipper	From	Agg Score	Race 7	Race 6	Race 5	Race 4	Race 3	Race 2	Race 1
1	GER982	CHRISCO	DIETER SCHOEN	GER	13.70	5.70	8.00	(32.000)	0.00	0.00	0.00	0.00

a|08 Berichte aus den Flotten



a|08.1 NRV Team gewinnt das Drachen-Team Race gegen den Royal Corinthian Yacht Club

Auf Einladung des R.C.Y.C. in Burnham-on-Crouch flogen neun Drachensegler der Flotte Nord in Begleitung von zwei Damen am 18. Oktober mit Ryanair nach England, um auf dem River Crouch, nördlich der Themse-Mündung im Drachen-Teamrace gegen die Engländer zu segeln. Hierzu wurden uns 6 Drachen jeweils mit einem englischen Crewmitglied zur Verfügung gestellt, denn ohne Beistand hätten wir sicherlich Probleme gehabt, uns mit den recht schwierigen Bedingungen zu Recht zu finden.

Bis zu 5 m. Tidenhub und 3 Knoten Strom machten das Regattasegeln zu einem Erlebnis der besonderen Art, zumal alle Boote mit einem Echolot ausgestattet waren (IDA Son-

derregel), um beim Aufkreuzen zwischen den Stags und in Ufernähe die Wassertiefe zentimeterweise auszuloten, denn beim Festsitzen in der fast meterdicken Schlickschicht ist die Chance gering wieder freizukommen, weshalb auch eine Flasche Champagner für jeden Segler ausgesetzt ist der über Bord springt, um das Boot frei zu schieben und dabei zum Gelächter aller im Schlick versinkt.

Ein englischer Teilnehmer musste dann auch mit einem Schlauchboot und großer Mühe wieder freigeschleppt werden.

Schon beim Übersetzen zu den im Strom an Bojen liegenden Booten kam Stimmung auf, denn es war bei ca. zweihundert Tonnenliegern nicht immer einfach die Boote sofort zu finden.

Es wurden mit 6 gegen 6 Booten am Sonnabend bei strahlendem Sonnenschein und mittleren Winden vier Regatten und am Sonntagmorgen bei leichtem Wind eine Regatta gesegelt, die das Hamburger Team mit 37 Punkten Vorsprung und somit den Pokal gewann. Fairerweise muss aber erwähnt werden, dass Poul-Richard Hoj-Jensen für Deutschland mitgesegelt hat und uns mit zum Vorsprung verhalf, aber unsere Platzierungen mit 3 dritten und 4 vierten Plätzen konnten sich auch sehen lassen.

Es herrschte eine Mordsstimmung und das Bier floss reichlich. (Gottseidank jetzt auch in England gekühlt)

Als Beiprogramm besichtigten wir noch die PETTICROW-

WERFT, wo die meisten unserer schönen Drachen gebaut werden und waren alle von der Qualität der handwerklichen Arbeit beeindruckt.

Highlight war am Sonnabendabend ein Dinner im Clubhaus mit launigen Ansprachen unserer Gastgeber und unserem Senior-Teilnehmer Hajo Fritze, der daran erinnerte, dass bereits in den dreißiger Jahren Hamburger Sharpie-Segler gegen die Jugendabteilung des RCYC, den OYSTERS, dort Regatten segelten.

Wir freuen uns, die alte Tradition wieder aufleben zu lassen und werden die englische Gastfreundschaft mit einer Gegeneinladung im Sommer 2003 gebührend erwidern.

Gerd A.W. Köpcke

a|08.2 Starnberger See

Erstmalig in diesem Jahr wurde der Tatzlwurmpreis unter der Schirmherrschaft S.K.H. Prinz Ludwig von Bayern ausgesetzt und vergeben. Gewertet wurden in Form einer Rangliste gemäß der Stiftungsurkunde die neun besten Ergebnisse aus den Drachenranglistenregatten auf den bayrischen Seen, der Holzdrachenregatten sowie die Ergebnisse der Münchener Woche. Der Wanderpreis, ein Halbmodell im Maßstab 1:10 wurde anlässlich der Siegerehrung der Prinz-Franz-Regatta im BYC an Dr. Biwi Reich, Olympiateilnehmer von 1964 in Tokio im 5,5, übergeben. Biwi Reich hat in der letzten Saison mehrfach den Drachen GER 256 von Christian Hemmerich erfolgreich gesteuert und zweimal in Folge die Holzdrachenregatta im DTYC gewonnen. Die Ergebnisse werden in Form einer Urkunde an die Teilnehmer verschickt und können künftig auch auf der Webseite des Drachengeschwaders sowie unter www.Holzdrachen.de eingesehen werden.

Die Aktivitäten Holzdrachen im Geschwader weisen wieder erfreuliche Zuwachsraten auf. Sowohl bei den Ranglistenregatten als auch bei den reinen Holzdrachenregatten sind verstärkte Regattaaktivitäten zu beobachten. Die Regatten im DTYC wiesen in den beiden vergangenen Jahren jeweils ein Teilnehmerfeld von 20 Booten auf. Mehrere Boote werden in diesem Winter aufwendig restauriert und werden im nächsten Jahr neu dazu stoßen. Der Termin für die DTYC-Regatta 2003 ist der 21/22 Juni, zwei Wochen vor der Münchener Woche.

Jochen Twiehaus

a|08.3 Bodensee

Nachdenklichkeit über das vergangene Jahr gewinnt Kontur

Liebe Seglerinnen und Segler,

ich hoffe, ich behalte Recht, dass es schöne Segel- und Erlebnistage waren, die diesen schönen Sport auszeichnen. Zu erwähnen ist auch, dass die deutschen Drachensegler im internationalen Vergleich sehr erfolgreich waren. Leider muss auch erwähnt werden, dass die Meldezahlen im Regattasport zurückgehen. Natürlich kann das auch nachvollzogen werden und es bleibt nur die Hoffnung, dass es mal wieder besser wird.

Gleichzeitig weise ich darauf hin, dass wir am Bodensee keine deutschen Aktivitäten mehr haben. Dies ist natürlich sehr bedauerlich, aber bei den letzten Versuchen eine Regatta zu starten, war die Meldezahl unter 5 Schiffe.

Die Hoffnung stirbt zuletzt; d.h. der einzige Yachtclub Sipplingen/Bodensee bemüht sich derzeit um die letzten willigen Drachensegler, welche sich zu einer Drachenregatta bereit finden wurden. Maßgebliche Aktivitäten gehen von Herrn Pfeiffer, Yachtclub Sipplingen aus und versprechen einigen Erfolg. Dann bleibt noch zu erwähnen, dass sich der Yachtclub Schaffhausen (Schweiz) sehr aktiv um die Erhaltung der Drachenregatten am Bodensee bemüht und jährlich noch in Steckborn und in Wangen am Untersee Drachenregatten veranstaltet werden.

Also, wie schon erwähnt, bedauere ich sehr diese Inaktivität der am Bodensee beheimateten Drachensegler und betone nochmals, dass außer Herrn Horst Buhl und meiner Wenigkeit auch keine auswärtigen Regatten besucht werden. Ich möchte nicht verschweigen, dass allgemeine Regattamüdigkeit in den Vereinen mit eine Ursache dafür ist und hoffe natürlich weiterhin, dass sich dieses ändert und auch der Bodensee wieder attraktiv für auszurichtende Regatten sein wird.

Die Vollversammlung im November in München war wie immer gut besucht. Änderungen im Drachen sind: die Zulassung des Digitalkompasses und die Zulassung einer Batterie betriebenen Lenzpumpe (fragwürdig ist der Erfolg). Des Weiteren wird der Versuch gemacht unsere Drachen künftig mit Laser zu vermessen, da vermutlich immer noch Differenzen bestehen bei den Vermessungsschablonen. Details können bei mir telefonisch angefragt werden.

Ein ganz besonderer Dank an alle Drachensegler im Bodensee-Verband die unseren Mitgliederbestand weiterhin aufrechterhalten.

Zum Schluss möchte ich darauf hinweisen, dass ich ernsthaft beabsichtige meine Tätigkeit als Obmann im Bodensee-Verband aus Altersgründen zu Übergeben. Ich erwarte, dass von Euch entsprechende Vorschläge kommen und bitte nochmals um Rückantworten in dieser Sache. Mein persönlicher Vorschlag wäre Herr Horst Buhl. Er ist aktiver Regattasegler im In und Ausland und ich bin überzeugt, dass er unsere Interessen verantwortungsvoll wahrnehmen wird. Horst Buhl ist im Überlinger Yachtclub Mitglied und mittlerweile auch am Bodensee (Meersburg) wohnhaft. An dieser Stelle wünsche ich Euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Neubeginn für das Jahr 2003.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Dillitzer



a|08.4 Bericht der Berliner Flotte

Die Saison 2002 der Flotte Berlin hatte nach der IDM2001, ausgerichtet vom Potsdamer Yacht Club, keine Großveranstaltungen in Planung. So konnten sich die aktiven Crews auf die Schwerpunkt Wettfahrten im heimischen Revier sowie auf die Internationalen Events konzentrieren. Der Saisonauftakt erfolgte am 27. und 28.04.2002 im Norden Berlins, beim Joersfelder Segel-Club auf dem Tegeler See. Die Schiffe konnten direkt aus dem Winterlager kommend sich auf die bevorstehende Saison vorbereiten. Ein wunderbares Tiefdruckgebiet bescherte den 13 teilnehmenden Crews am ersten Tag sehr gute Starkwind Bedingungen. Mit Windstärken von 5-6 BFT stellte mancher Steuermann fest, dass die Wassertemperaturen im April doch noch nicht zu Bad einladen. Einige Crews mussten erkennen, dass sie besser einige Schrauben überprüfen hätten sollen nachdem sich die Konsistenz einiger Beschläge geändert hatte. So wurde die erste

Wettfahrt eine spannende Angelegenheit. Zumal der Tegeler See im Norden Berlins zum Manöver „pauken“ geradezu einlädt. Nach drei spannenden Wettfahrten und müden Crews konnte sich GER962 Ortwin Semmerow mit Frank Butzmann und Peter Twelkmeyer (VsaW) vor GER928 Udo Pflüger, Nico Pieper, Michael Stache (VsaW) und GER970 Dirk David, Stefan Abel, Stefan Alt (JSC) durchsetzen. In der Saison 2003 wird der Saisonauftakt wieder durch den „Tegeler Auftakt“ als Doppelwochenende 26.04.-27.04.2003 beim SVT und am 03.05.-04.05.2003 beim JSC vollzogen. Wir laden alle ein direkt vom Winterlager in den Norden Berlins zu kommen und das Doppelwochenende als Auftakttraining zu nutzen. Anfang Mai finden sich traditionsgemäß die Drachen mit den Starbooten, H-Booten und der Soling Klasse auf dem Wannsee zu den Frühlingswettfahrten ein. Ein stabiles Hochdruckgebiet konnte jedoch zum schönen Wetter nicht den gewünschten Wind hervorbringen und so wurde an diesem Wochenende nur eine Wettfahrt zur Wertung gebracht. GER970 Dirk David, Stefan Abel, n.n. (JSC) konnten sich dabei vor GER928 Udo Pflüger, Nico Pieper, Michael Stache (VsaW) und GER892 Achim Kadelbach, Petra Kadelbach und Peter Wallner behaupten.

Im Revier der Flotte Berlin haben sich 3 Wettfahrtsereien als Schwerpunkt Wettfahrten herauskristallisiert. Die Wannseewoche am Himmelfahrts Wochenende und die Berliner Meisterschaft am ersten Oktober Wochenende, sowie die Warnemünder Woche. Die Wannseewoche wird abwechselnd vom VSaW oder dem Potsdamer Yacht Club ausgerichtet. Die Windverhältnisse waren an den drei Wettfahrtstagen vom 9.5.-11.05.2002 ausgezeichnet. Ein stabiles Hochdruckgebiet ließ 5 Wettfahrten bei 3-4 BFT. aus O-SO zu. Die Crew GER928 Udo Pflüger, Nico Pieper, Michael Stache (VsaW) zeigten sich in herausragender Form und konnten den Gesamtsieg mit zwei 1. und zwei 2. Plätzen und 5 Punkten Vorsprung vor GER897 Andreas Haubold, Martina Klemmt, s. Peuker (VSaW) sowie GER962 Ortwin Semmerow mit Frank Butzmann und Peter Twelkmeyer (VsaW) erringen. Die gute Form der genannten Crews hielt auch zur IDM2003 in Flensburg an. Das Wetter zeigte sich jedoch von seiner besonderen Art. Die Crews lernten schnell, dass bei einer Woche Dauerregen man mit permanenten Ölzeug tragen und Schwimmhäuten zwischen den Händen man optimal ausgerüstet ist. Die Schwimmhäute verliehen jedoch Flügel und nachdem die Crews feststellten, dass sie umsonst wochenlang Salat gegessen hatten, denn es wurde nicht gewogen, ging es ins Rennen. 3 Berliner Crews GER962 Ortwin Semmerow 4. Platz, GER928 Udo Pflüger 7. Platz und GER897 Andreas Haubold 11. Platz konnten sich unter die ersten 11 Plätze segeln.

Diese guten Ergebnisse konnten eine gute Vorbereitung auf die EM in Thun sein, an der GER962, GER892 und GER928

teilnahmen. Des einen Leid ist des anderen Freud. Nachdem in Thun mit den an anderer Stelle beschriebenen Bedingungen (der Dauerregen wurde anscheinend von Flensburg mitgebracht) GER928 Udo Pflüger nicht mit dem entsprechenden Glück ausgerüstet war, kann die Flotte Berlin den Vize Europameister 2002 mit GER962 Ortwin Semmerow und Frank Butzmann vermelden. Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle.

Fast zeitgleich in der Zeit vom 12.7.-14.07.2002 fand die Warnemünder Woche statt. Leider fehlte in diesem Jahr die Crews, die zu dieser Zeit an der EM teilnahmen. Umso genussvoller war das Segeln direkt vor Warnemünde. Bei wunderschönen Wetter und O-SO mit 3-4 BFT. konnten am 12. und 13.7.2002 5 Wettfahrten gesegelt und bei 5 BFT. am 14.7.2002 die sechste Wettfahrt gesegelt werden. Das Revier zeigte sich von seiner besten Seite. So segelte man nur knapp 10 Minuten aus dem Hafen und war auf der Bahn. Gleichbleibende Stromungsverhältnisse und eine angenehme Welle ließen spannende Wettfahrten zu. So konnte sich GER970 Peter Koch mit Dirk David und Ingo Herrmann (JSC) mit zwei 1. und zwei 2. Plätzen mit 5 Punkten Vorsprung vor GER856 Florian Jacob, Harald Gusek und Thomas Birkner (JSC, VSaW) den Gesamtsieg holen.

Als „social event“ sei der mit der Berliner H-Boot Flotte gemeinsam ausgerichtete Grillabend erwähnt, der bei wunderbarem Sommerwetter und den Yngling Damen als Gäste auf der Terrasse der WSC direkt am „Alten Strom“ stattfand.

Warnemünde ist bekannt als Toprevier Deutschlands oder sogar Europas. Nicht zuletzt die Kampagne Warnemünder für die Bewerbung Deutschlands für die Olympiade 2000 haben Warnemünde als Toprevier definiert. Wer den Gold Cup 2000 in Warnemünde erlebt hat, der konnte erfahren welche Möglichkeiten Warnemünde für Drachenregatten bietet. Kurze Wege zu den Bahnen, im Sommer exzellente Thermik, eine „angenehme Welle“, sowie der besondere Flair Warnemünder, haben dazu beigetragen, dass die IDA Warnemünde als Austragungsort für die WM2005 benannt hat. In Vorbereitung auf die WM haben die Flotten Nord und Berlin bei der Jahres Hauptversammlung 2002 in München den Vorschlag gemacht, die Warnemünder Woche aufzuwerten. Wir möchten alle Drachensegler einladen, die Möglichkeit zu nutzen, die Warnemünder Woche 2003 und 2004 als Vorbereitungsveranstaltung zur WM2005 wahrzunehmen. So ist mit den Veranstaltern der Termin für die Drachen 2003 so gelegt, dass es möglich ist am Wochenende vor dem Gold Cup in Medmblik Warnemünde zu segeln und direkt nach Holland weiter zufahren. Diese Terminlegung ist besonders für unsere skandinavischen Drachenfreunde interessant. Die Flotte Berlin und der Warnemünder Segel Club WSC freuen sich, möglichst viele Drachensegler zur Warnemünder Wo-

che 2003 am 5.7.-7.7.2003 begrüßen zu können. Wenn einer eine Reise tut..... Unter diesem Motto traten zwei Berliner Crews im August die Reise zu den Aaland Inseln an. Im Gepäck jede Menge Fleece Pullover. Nach 1000km Fahrt angekommen stellten die Crews GER970 Peter Koch, Dirk David, Ingo Herrman sowie GER817 Bernd „Poldi“ Käther, Theo Gringel und Peter Puhlmann mit ihren Familien fest, dass die Aaland Inseln anscheinend nicht in der Nähe des Polarkreises, sondern am Äquator liegen mussten. 14 Tage blauer Himmel, Wassertemperaturen der Ostsee von 25 Grad und Lufttemperaturen von fast 30Grad ließen selbst die finnischen Drachensegler von Finnischen Wodka auf Pina Colada wechseln. 60 Schiffe segelten 5 Wettfahrten aus, wobei nicht einmal Ölzeug an Bord war. Tommy Müller aus Hamburg konnte den Gold Cup wieder nach Deutschland holen und das Deutsche Team mit Tommy Müller, Peter Koch und Michael Schattan konnten den Nations Cup gewinnen.





tropische Temperaturen
beim Gold Cup



Einer der Sieger des Nations Cups
GC 2002

Die Sommer Wettfahrten der Flotte Berlin bestehen aus der Potsdamer Kanne, dem Scharmützel See Cup, sowie dem Fafnir Preis. Die Potsdamer Kanne wurde am 31.8.-01.9.2002 mit 17 gemeldeten Schiffen ausgesegelt. Bei Sommerbedingungen und Windstärken von 2-4 Bft. westlich Richtung konnte GER962 Ortwin Semmerow diese Serie mit 3 1. Plätzen punktgleich mit GER763 Thomas Metzing, Jürgen Buhtz, Jürgen Temp (PYC) für sich behaupten. Leider viel der Scharmützel See Cup 2002 wegen zu geringer Meldezahl aus. Wir würden uns sehr freuen wenn in 2003 der Scharmützel See südöstlich vor den Toren Berlins wieder von den Drachen genutzt wird. Der Fafnir Preis des Berliner Yacht Clubs am 21.09. und 22.09.2002 auf dem Wannsee in Berlin brachte für die 18 gestarteten Drachen gute Bedingungen mit 3-4 Bft. aus westlichen Richtungen. Hier konnte sich wiederholt GER928 Udo Pflüger mit seiner Stammcrew mit zwei 1. Plätzen und 9 Punkten gefolgt von GER856 Flori Jacob und den punktgleichen GER892 Achim Kadelbach und GER817 Bernd Leopold Käther durchsetzen.

Den Saisonabschluss für die Drachen stellt die Berliner Meisterschaft ausgerichtet vom VSaW auf dem Wannsee dar. Wieder konnten Crews aus Hamburg und Bayern begrüßt werden. Bei typischen Herbstbedingungen, wobei hier nicht der Altweiber Sommer gemeint ist, wurden 5 spannende Wettfahrten bei durchschnittlich 4 Windstärken und leerem Wannsee ausgesegelt. Wieder einmal konnte sich GER962 Ortwin Semmerow mit seiner Crew Frank Butzmann und Peter Twelkmeyer VSaW mit 7 Punkten vor GER928 Udo Pflüger, Nico Pieper, Michael Stache (VsaW) 8 Punkten und GER980 Markus Brennecke, Lars Hendriksen und J. Mössnang mit 11 Punkten durchsetzen. Für die nächsten Jahre konnte die UBS Financial Group - Berlin als Hauptsponsor für die Berliner Meisterschaft gewonnen. Mit diesem im Segelsport erfahrenden Sponsor hoffen wir in 2003 mehr Gäste aus Hamburg, Bayern und Skandinavien begrüßen zu können. An der Stelle kann nur gesagt werden : Berlin ist eine Reise wert!

Peter Puhlmann

a|09 Ankündigung von Meisterschaften



KINSALEYACHTCLUB

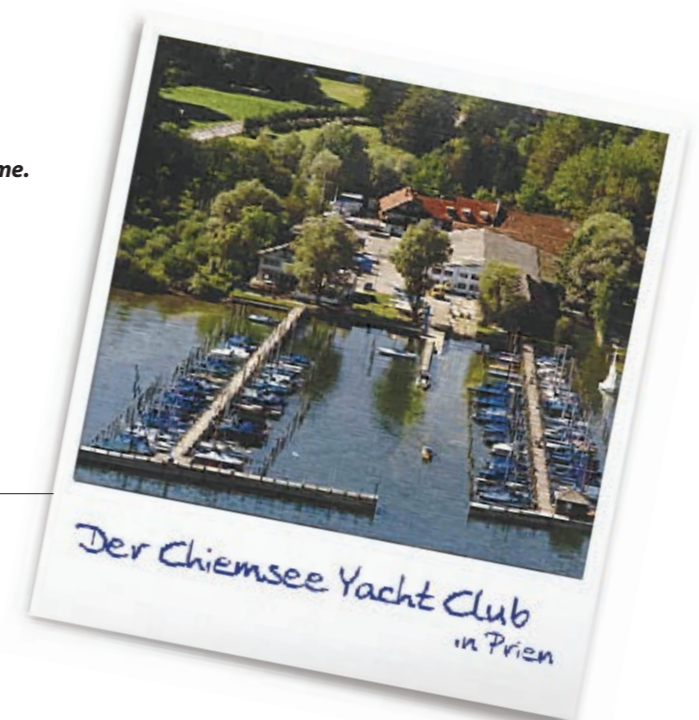
**DRAGON
EUROPEANS
KINSALE 2003
AUGUST 15-23 inclusive**

website: www.kyc.ie
 email: kyc@iol.ie
 Telephone: KINSALE YACHT CLUB
 00 353 21-477 3433
 Regatta Director: barrylynch@indigo.ie

Internationale Deutsche Meisterschaft 2003 der Drachenklasse

8. September bis 13. September 2003

Der Chiemsee-Yacht-Club, die Drachenflotte Chiemsee und das Deutsche Drachengeschwader freuen sich auf Ihre Teilnahme.
www.cyc-prien.de



Hi-Tech für Klassiker

WWW.NORTHSAILS.DE

North Sails One Design ist Ihre Garantie für die schnellsten Drachen Segel auf der Bahn.

Groß: A-7 (Neu 2003) Genua: MJ-6L, MJ-6, MJ-5-H, HT-4, LT-4
Spinnaker: CD-4.

Resultate 2002: Régates Royales: 1,2 • Südküsten Meistersch.: 1 • Dänische Meistersch.: 2,3 • Holländische Meistersch.: 1,2 • Portugiesische Meisterschaft: 1,2,3 • Gold Cup: 1,2,3,6,8 • Schwedische Meistersch.: 1 • Bayerische Löwe: 1 • Soerenen Preis: 1,2,3 • Finnische Meistersch.: 1,3 • Europameisterschaft: 1 • Schweizer Meistersch.: 1,2,3 • Drachen Hungen: 1 • Le Douarnenez: 2,3 • Coupe de Bretagne: 1,2,3 • Frühjahrspreis: 1 • Prinz Franz Preis: 2,3 • Trofeo Princesa Sofia: 1

Improvement Guaranteed Scientific Sailmaking



DENMARK
Tel. +45 5819 6925

HAMBURG
Tel. (040) 745 7778

DUISBURG
Tel. (0203) 760 800

BERLIN
Tel. (030) 795 2193

BAYERN
Tel. (08178) 90135

BODENSEE
Tel. (07543) 1689

a|10 Infos aus dem Drachenumfeld

a|10.1 Wie weit wollen wir ausreiten dürfen

Der Drachen kann nach nunmehr 74 Jahren seine Herkunft nicht verleugnen: Die Linien seines Rumpfs und das Rigg haben ihren Ursprung nicht im Schlepptank und in aktuellen aerodynamischen Überlegungen sondern in der Anmut klassischer Schärenkreuzer. Neben aller Tradition ist die Drachenklasse aber auch eine der lebendigsten, wenn nicht die agilste Kielbootklasse überhaupt - zumindest in Europa: Allein unser Regattakalender umfasst nahezu 50 Regatten, an jedem Wochenende der Saison kann sich der Regattasegler aus mindestens zwei gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen die passende aussuchen; die Reviere in denen gesegelt werden kann, reichen von Helsinki und Tallin bis nach Cascais. Felder mit über 50 Teilnehmern sind mehr die Regel denn die Ausnahme.

Nicht alle Drachen werden überwiegend zum Regattasegeln genutzt.

Neben all dieser Aktivität auf den Regattafeldern dürfen aber die vielen anderen Drachenboote nicht vergessen werden, die außerdem noch in den Vereinen liegen und von ihren Eignern geliebt und gepflegt werden. Meiner Beobachtung nach fallen mehr als drei Viertel aller Drachen in diese letzte Kategorie. Sie stellen ein sehr wichtiges Rückgrat unserer Flotten dar, denn sie haben alle nach wie vor einen gültigen Messbrief und können - zumindest bis heute - sehr schnell und unkompliziert in einen konkurrenzfähigen Zustand versetzt werden und wieder an Regatten teilnehmen. Das muss auch in Zukunft so bleiben, sonst entstehen zwei oder gar drei Klassen von Drachen.

Das Erfolgsrezept ist die ausgewogene Mischung verschiedener Eigenschaften

Ganz offensichtlich ist der Drachen in seiner heutigen Form eine äußerst gelungene Synthese aus Eleganz, guten Segel-eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten und spricht damit eine zahlreiche Fangemeinde an. Unter anderem ist das auch ein Ergebnis der überlegten Klassenpolitik der vergangenen Jahrzehnte. Denn natürlich sieht der Drachen heute nicht mehr genau so aus, wie ihn Johan Anker 1929 zum ersten Mal gebaut hat. Während der gesamten Geschichte wurden die Klassenregeln immer wieder angepasst, man vergleiche nur den ursprünglichen Segelplan mit dem heutigen. Neue Materialien im Bootsbau brachten uns das Alu-Rigg, die GFK-Version rettete in den 70er-Jahren den

Drachen vor dem Aussterben. Segeltechnische Unzulänglichkeiten wurden ausgemerzt. Viele Drachensegler werden sich noch an den zu kurz geratenen Spibaum erinnern und an den Spinnaker, der aus zwei plan liegenden Hälften zusammen genäht werden musste und der deshalb in der Mitte eine „Nase“ hatte. (Alten Segelplan einkopieren)

Stillstand ist auch bei einer Einheitsklasse Rückschritt

Die Entwicklung muss auch zukünftig in geeigneter Form fortgesetzt werden, damit diese Attraktivität nicht leidet. Die Regeländerungen der letzten drei Jahre hatten zum Ziel, die Chancengleichheit zwischen den verschiedenen Bauweisen, vor allem zwischen dem Kunststoff-Rumpf und dem formverleimten Rumpf zu garantieren. Dies scheint gelungen, zumindest sind die anhaltenden Diskussionen der Jahre 1998 bis 2001 jetzt verstummt.

Ist alles erlaubt, was nicht ausdrücklich verboten ist?

Nun stehen die nächsten Überlegungen an, die sich vor allem um das Ausreiten drehen. Derzeit haben wir die *Halbe-Oberschenkel-Regel* 13.20, die folgendes besagt: „Beim Ausreiten darf keines der Körperteile eines Crewmitglieds zwischen der Mitte des Oberschenkels und den Füßen außerhalb der Deckschante sein (engl. Originaltext: When hiking, no part of the crew's body between the middle of the thigh and feet shall be outboard of the sheerline.)“ Weiterhin heißt es: „Der Gebrauch von Apparaten und Vorrichtungen, deren Zweck es ist, ein Crewmitglied ganz oder teilweise außenbords zu stützen ist verboten; ausgenommen sind feste Handgriffe innerhalb des Süllrandes (engl. Originaltext: The use of any apparatus of contrivance (other than fixed handholds on the inside of the coaming) the purpose of which is to support or assist in supporting a member of the crew outboard or partially outboard is prohibited.)“

Jeder engagierte Regattasegler weiß, dass es bei dieser Regel immer wieder Auslegungsschwierigkeiten gibt. Zahl und Anordnung der Beschläge ist - mit gutem Grund - freigestellt. Und ein Pumpengriff ist ein Pumpengriff, aber man kann natürlich die Leine an diesem Pumpengriff genauso dimensionieren, dass man den Fuß in diese Griff-/

Leinenkonstruktion so einhaken kann, dass es beim Ausreiten ein bisschen hilft. Ist das nun nach Regel 13.20 erlaubt oder vielleicht doch verboten? Soll der den Vorteil haben, der ein bisschen mutiger mogelt und auf die Abwesenheit von Schiedsrichtern vertraut? Wäre es nicht besser, Ausreitgurte in den Klassenregeln vorzusehen und damit einen für alle gleichen Stand herzustellen?

Oder noch präziser: Ist die Grundphilosophie einer Einheitsklasse „Alles ist erlaubt, was nicht ausdrücklich verboten ist“ oder wäre sie vielleicht doch besser „Verboten ist alles, was die Regeln nicht ausdrücklich erlauben; im Zweifelsfall muss vorher gefragt werden“?

Der Gurt kann retten ...

Daneben gibt es dann auch noch den berechtigten Aspekt der Sicherheit. Immer wieder gehen bei rauerer Bedingungen Crewmitglieder über Bord, nicht nur bei der Arbeit auf dem Vorschiff. Natürlich können Ausreitgurte das verhindern, man kann sie also nicht leichtfertig und ohne nachzudenken ablehnen.

Sitzen oder doch hängen?

Die Grundfrage, die wir Drachensegler in den nächsten zwei bis drei Jahren beantworten müssen, lautet schlussendlich: „Wie weit wollen wir (legal) ausreiten dürfen?“ Wollen wir auf unseren Drachen überwiegend sitzen oder wollen wir hängen?

Die Antwort, die die in der IDA zusammengeschlossenen Klassenvereinigungen dazu finden und in den Regeln niederlegen werden, wird das Aussehen des Drachens und die Zielgruppe der Segler mehr beeinflussen als die meisten Regeländerungen der letzten Jahre.

Warum? Hauptsächlich deshalb, weil es mit einem Ausreitgurt allein nicht getan ist. Der Drachen ist von seiner Konstruktion bis heute kein Boot zum Hängen wie es etwa der Star oder der Soling sind. Der Drachen hat eine Deckschante mit einem (vorgeschriebenen) sehr kleinen Radius von derzeit maximal 9 mm. Auf die Dauer ist es für eines der edleren Körperteile sehr unbequem, das Körpergewicht auf eine so schmale „Kante“ zu stützen. Dann gibt es noch den Süllrand, der ebenfalls von seiner Höhe und seinen Rundungen ziemlich exakt beschrieben ist. Auch mit Ausreitgurt wird die Oberkante des Süllrandes auf die Dauer als sehr unangenehm empfunden werden und die Blutversorgung der Beine empfindlich stören. Der Süllrand wiederum muss bleiben, da ohne ihn und ohne selbstlenzendes Cockpit der Drachen wahrscheinlich nicht mehr besonders seetüchtig wäre. Wahrscheinlich muss also zusätzlich zum Ausreitgurt eine Art „Sitz“ her, um diese Probleme abzustellen - in diese Richtung geht ja auch die zuletzt auf Drängen der Dänen wieder belebte und präziserte Fassung der „Fußreling“. Wie passen aber Sitze zu den klassischen Linien des Drachen und zum aufgeräumten Layout unserer Decks?

Braucht der Drachen zur Verbesserung der Segeleigenschaften eine „hängende“ Crew?

Mit Sitz und Ausreitgurt steigen die Anforderungen an Körperkraft und Ausdauer auch der Durchschnittsmannschaft zweifellos, denn dann wäre das ständige Hängen auf der Kreuz auch schon bei Mittelwind der normale Dauerzustand. Dass einige wenige Spitzenmannschaften auch heutzutage die halbe-Oberschenkel-Regel schon intensiv zum Trimmen nutzen, spielt hierbei eigentlich keine Rolle, denn es geht um die große Masse der Segler. Und da kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass Stand heute auch bei viel Wind auf der Mehrzahl der Boote eben gesessen wird. Wirklich „Hän-

gen“ ist für die durchschnittliche Drachencrew im Moment nur angesagt, um eine Bö auszureiten oder um im Start bzw. im „Nahkampf“ die Leistung des eigenen Bootes maximal herauszuholen.

Wie wird sich das dauernde Hängen auf die Zusammensetzung unserer Felder auswirken? Werden in Zukunft ältere oder körperlich nicht absolut austrainierte Segler weiterhin in großer Zahl mitmachen wollen? Ist es notwendig, die Segeleigenschaften des Drachen bei Mittel- und Starkwind durch Hängen zu verbessern oder soll eigentlich nur Chancengleichheit hergestellt werden? Als Anmerkung sei mir gestattet, dass ich wie viele von Ihnen die Regatten um den America's Cup mitverfolgt habe und mir dabei aufgefallen ist, dass auf diesen High-Tech Yachten mit ihren absolut austrainierten Mannschaften auch bei viel Wind binnenbords gesessen wurde ...

Die Weichen werden wahrscheinlich schon im Oktober 2003 gestellt

Wie weit wollen wir ausreiten dürfen? Auf diese Frage gibt es also keine einfache und naheliegende richtige Antwort. Sie wird aber ganz oben auf der Tagesordnung der IDA-Sitzung im kommenden Herbst stehen und ihre Beantwortung wird erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung unserer Drachenklasse haben.

Ich bitte Sie daher sehr herzlich, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Beobachten Sie sich und die anderen beim Segeln, überlegen Sie, was Sie für sinnvoll und wünschenswert halten und sprechen Sie dann mich, Ihren Flottenkapitän oder eines der anderen Vorstandsmitglieder an oder noch besser: Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Wenn das möglichst viele Drachenbegeisterte tun, können wir sie in ihrem Sinn wirksam vertreten.

Für die Saison 2003 wünsche ich Ihnen viele schöne Segeltage, Entspannung auf dem Wasser und das nötige Quäntchen Glück auf der Zielkreuz, Ihr

Rupert Fischer (Commodore)

a| 10.2 Tempo 100 mit dem Drachentrailer

Seit einiger Zeit läuft der Großversuch des KFZ-Bundesamts, mit dem festgestellt werden soll, ob unter bestimmten Voraussetzungen die Höchstgeschwindigkeit für PKW-Anhängergespanne auf 100 km/h festgelegt werden soll. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen kann man auch als Eigentümer eines Drachentrailers an diesem Versuch teilnehmen. Dazu muss man folgende Schritte absolvieren:

1. Man führt das gesamte Gespann (PKW und Trailer, ohne Drachen :-)) unter Vorlage der Zulassungspapiere einem Kfz-Sachverständigen beim TÜV oder bei der Dekra vor. Bei Erfüllung der Voraussetzungen (siehe unten) erteilt der Sachverständige eine entsprechende Bescheinigung; die Gebühr hierfür beträgt DM 70,-.
2. Diese Bescheinigung wird der Kfz-Zulassungsbehörde (am Landratsamt oder auf dem Kreisverwaltungsreferat) vorgelegt und wird dort bestätigt. Die Gebühr hierfür beträgt DM 25,-. Auf der Zulassungsbehörde erhält man zwei Plaketten: eine große, gesiegelte Plakette und eine kleine Plakette.
3. Die große, gesiegelte Plakette wird an der Rückseite des Anhängers angebracht, die Kleine mittig an der Windschutzscheibe des Zugfahrzeugs.
4. Die von der Straßenverkehrsbehörde bestätigte Bescheinigung des Sachverständigen muss während der Fahrt mitgeführt werden (am besten mit dem Kfz-Schein für den PKW) und muss auf Verlangen den zuständigen Personen vorgelegt werden können.

WICHTIG: Tempo 100 ist auch mit dieser Bescheinigung nur zulässig auf Autobahnen (Zeichen 330) und Kraftfahrstraßen (Zeichen 331), auf allen anderen Straßen gilt nach wie vor eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h für PKW-Gespanne. Zu beachten (und immer wieder Ursache von Missverständnissen und Problemen) ist außerdem, dass die Bescheinigung nur für eine individuelle Kombination von Zugfahrzeug und Trailer gilt - man darf auf keinen Fall mit einem anderen PKW oder mit einem anderen Trailer unterwegs sein.

Nun zu den Voraussetzungen, unter denen der Sachverständige die Bescheinigung ausstellt:

1. Der Anhänger muss mit Bremse und hydraulischen Stoßdämpfern ausgestattet sein.
2. Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers darf weder größer als das 1,1-fache Leergewicht des Zugfahrzeugs noch größer als das zulässige Gesamtgewicht des Zug-

fahrzeugs und natürlich auch nicht größer als die zulässige Anhängelast des Zugfahrzeugs (das gilt ja sowieso immer) sein. Diese Daten werden vom Sachverständigen anhand der Zulassungspapiere überprüft.

3. Die Anhängerreifen dürfen für eine Geschwindigkeit von 100 km/h keinen Zuschlag zum Lastindex erhalten haben, müssen mindestens der Kategorie L (= 120 km/h) entsprechen und jünger als 6 Jahre sein.
4. Das Zugfahrzeug muss mit ABS ausgestattet sein.

Wenn das alles zutrifft: Auf zum TÜV und die Bescheinigung beantragen.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter des TÜV Starnberg, die mir sehr bereitwillig geholfen haben, an alle diese Informationen heranzukommen.



a| 10.3 Regelung der Junioren-Förderung

Version: 01.20
Datum: 16. November 2002
Stand: Vom Vorstand diskutiert und genehmigt

A. Zweck

Die Förderung qualifizierten Nachwuchses ist ein erklärtes Ziel des Deutschen Drachengeschwaders e.V., siehe hierzu auch die Protokolle der Jahreshauptversammlungen der Jahre 2000 und 2001. Für diese Aufgabe wird ein jährliches Budget festgelegt. Das vorliegende Dokument regelt die Verwendung dieser Gelder.

B. Höhe des Budgets für die Junioren-Förderung

Die Mitgliederversammlung bewilligt auf Vorschlag des Vorstands für das jeweilige Geschäftsjahr ein Budget für die Juniorenförderung. Dieses Budget kann gemäß den folgenden Regeln vom Schatzmeister ausbezahlt werden. Übersteigt die Summe der berechtigten Anträge das Budget so sind alle berechtigten Anträge mit einer möglichst gleichmäßigen Quote zu bedienen. Ein am Ende des Geschäftsjahres ggf. nicht abgerufener Budgetanteil wird nicht auf das Folgejahr nicht übertragen sondern verfällt.

C. Zuschussberechtigte Personen

Nur Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders können Zuschüsse aus der Juniorenförderung erhalten. Darüber hinaus müssen sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- (1) Sie müssen Junioren sein. „Junior“ im Sinn dieser Zuschussordnung ist, wer nicht älter als 28 Jahre ist (das Geschäftsjahr, in dem der 28. Geburtstag liegt, ist das letzte zuschussfähige Jahr) und noch in der Berufsausbildung steht.
- (2) Sie müssen den Amateurstatus gemäß ISAF Eligibility Code haben.
- (3) Sie müssen in den letzten beiden Jahren vor dem Zuschussantrag in der Rangliste des Deutschen Drachengeschwaders aufgeführt sein (Skipper oder Crew) und damit ihre Regattaaktivität dokumentiert haben.

Übergangsbestimmung: Für die Jahre 2001 und 2002 ist diese Regel nicht anzuwenden.

D. Zuschussberechtigte Mannschaften

Eine Mannschaft ist dann zuschussberechtigt, wenn der Steuermann und mindestens ein Crewmitglied zuschussberechtigte Personen sind.

E. Zuschussfähige Veranstaltungen

Für folgende Veranstaltungen können Zuschüsse gegeben werden:

- Internationale Deutsche Meisterschaft
- Die Internationalen Meisterschaften anderer Nationen
- Gold Cup
- Kieler Woche
- Europameisterschaft
- Weltmeisterschaft
- Zusätzlich alle anderen Regatten, die die IDA als Grundlage der sogenannten „International Qualification“ für Europa- und Weltmeisterschaften gelten lässt (siehe jeweils gültige Ausgabe der Regatta-Regulations, derzeit sind diese Regatten: Grand Prix in Doornenez, Princess Sofia Cup in Palma, Prince Henry Trophy in Vilamoura und die Regates Royales in Cannes)

F. Höhe der Zuschüsse

Folgende Kosten können bis max. 100% bezuschusst werden:

- Das Meldegeld für die Veranstaltung (einschl. ggf. stattfindender Tune-up Races)
- Fahrtkosten in einer Höhe von € 0,26 pro km vom Heimatort der Mannschaft zum Veranstaltungsort und zurück

Anmerkungen: Die Fahrtkosten werden nur einmal pro Mannschaft ersetzt, da davon ausgegangen wird, dass Boot und Mannschaft mit einem PKW transportiert werden können. Diese Regelung gilt für Veranstaltungen innerhalb Europas. Für Veranstaltungen ausserhalb Europas oder für den Fall, dass zusätzliche Kosten anfallen (Fähre o.ä.), die bezuschusst werden sollen, ist ein entsprechender Antrag rechtzeitig vor dem 31. März des entsprechenden Jahres zu stellen und vom Vorstand zu genehmigen.
Ein Übernachtungs- und Verpflegungszuschuss in Höhe von € 30,- pro Tag und zuschussberechtigtem Teilnehmer. Zusätzlich zu den eigentlichen Wettfahrttagen können die Tage für An- und Abreise sowie jeweils ein Tag für Auf- und Abbau bezuschusst werden.

Pro Steuermann sind die Zuschüsse auf 1.500,- € pro Jahr begrenzt.

G. Antrags- und Auszahlungsverfahren

Jede Juniorenmannschaft, die Zuschüsse aus dem Budget für Juniorenförderung abrufen möchte, muss dies im Vorhinein bis zum 31. März des laufenden Jahres bei der Geschäftsstelle anmelden, damit nach Vorliegen aller Anträge das Budget verplant und die voraussichtliche Zuschussquote ermittelt werden kann. Anträge, die nicht fristgemäß eingereicht werden, können nur mit einem evtl. vorhandenen

Budgetrest bezuschusst werden, nachdem alle rechtzeitig eingegangenen Anträge bearbeitet wurden. Übersteigen die vorliegenden Anträge das bewilligte Budget, so wird zunächst pro Mannschaft eine Veranstaltung primär bezuschusst. Für diese Gruppe von Veranstaltungen wird die primäre Quote ermittelt. Ein evtl. danach noch bestehender Budgetrest wird gleichmässig auf die übrigen Veranstaltungen verteilt.

Im Lauf des April werden die Teilnehmer informiert, ob und in welcher Höhe die jeweiligen Anträge bezuschusst werden können.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der offiziellen Endergebnisliste und eines Be-richts für die Drachen-Information bzw. die Internet-Seiten an den Steuer-mann.

Der Zuschuss kann verfallen, wenn die Mannschaft aus eigenem Verschulden nicht an der gesamten Veranstaltung teilnimmt oder wenn sie wegen unsportlichem oder unfairem Verhalten von einer oder mehreren Wettfahrten ausgeschlossen wurde.

H. Gültigkeit und Änderung dieser Regelung

Die Regelung zur Junioren-Förderung tritt mit ihrer Verabschiedung durch den Vorstand und nach Unterzeichnung in Kraft. Sie wird jährlich im Rahmen der Vorstandssitzung überprüft und ggf. ge-ändert. Das Budget für die Junioren-förderung wird jährlich von der Jahreshauptversammlung fest-gelegt.

München, 16. November 2002

Norbert Geissler (Ex-Commodore)
Thomas Müller (Vize-Commodore)
Rupert Fischer (Commodore)

a | 10.4 Klassenregeln (Auszug)

Folgende Ausrüstungsgegenstände müssen während einer Wettfahrt an Bord sein:

[Regel 11.10]

(1) Ein Anker mit einem Gewicht von mindestens 10kg oder ein Anker mit einem Gewicht von mindestens 5kg zusammen mit einer Kette so dass das kombinierte Gewicht von

Anker und Kette mindestens 10kg beträgt. Der Anker muss einem bekannten Typ entsprechen.

(2) Eine Ankerleine die mindestens 30m lang ist und im trockenen Zustand mindestens 3kg wiegt.

(3) Eine Bilgepumpe.

(4) Drei Schwimmwesten oder Auftriebswesten mit einem Auftrieb von jeweils mindestens 5kg.

(5) Zwei Ruder oder Paddel (oder jeweils eines von beiden). Die Paddel müssen mindestens 1,20m lang sein und dazu geeignet, den Drachen fortzubewegen.

(6) Ein Eimer oder ein Ösfass mit einem Fassungsvermögen von mindestens 9l.

(7) Ein Kompass.

Crew

[Regel 13.20]

Der Gebrauch von Ausrüstungen oder Vorrichtungen (mit Ausnahme fest angebrachter Handgriffe auf der Innenseite des Süllrandes), deren Zweck es ist, ein Mitglied der Crew außenbords - auch teilweise - zu bringen oder zu halten, ist verboten. Während des Ausreitens darf kein Körperteil eines Crewmitglieds zwischen der Mitte der Oberschenkel und den Füßen außerhalb der Deckskante sein.

[Regel 13.30]

Das Gesamtgewicht der Crew darf 285kg nicht übersteigen. Diese Regel kann durch die Segelanweisungen ausgeschlossen werden. Das Gewicht wird in leichter Segelbekleidung gewogen. Wenn eine Crew unmittelbar vor einer Wettfahrts-erie offiziell gewogen wurde, dürfen ausser im Fall eines Mannschaftswechsels während der Wettfahrts-erie keine Kontrollwägungen mehr stattfinden.

Messbrief

[Regel 1.81]

Eine Yacht darf an einer Klassenregatta nur teilnehmen, wenn für sie ein gültiger Messbrief vorliegt und der Eigner Mitglied einer nationalen Vereinigung der Drachenklasse ist.

[Regel 1.82]

Ein Messbrief ist das Original oder eine von der nationalen Vereinigung (*) gestempelte Kopie des Vermessungsformblattes oder ein spezielles Vermessungszertifikat (**), das von der nationalen Vereinigung ausgegeben wurde.

[Regel 1.84]

Eignerwechsel macht den bisherigen Messbrief ungültig. Er muss an die nationale Vereinigung des neuen Eigners zurückgegeben werden zusammen mit einem Antrag auf Neuausstellung. Der Antrag muss Namen, Adresse und Clubzugehörigkeit des neuen Eigners enthalten. Ggf. festgesetzte Gebühren sind zu entrichten. Danach wird dem neuen Eigner ein Messbrief erteilt, eine Neuvermessung ist hierzu nicht erforderlich.

(*) Das Deutsche Drachengeschwader ist zwar die nationale Vereinigung der Drachenklasse, erteilt aber keine Messbriefe. Hierfür ist der DSV zuständig. Informationen hierzu finden sie hier.

(**) In Deutschland gibt es hierfür den Internationalen Bootsschein, Information ebenfalls beim DSV. Der Internationale Bootsschein dient sowohl als Messbrief als auch als Eigentumsnachweis beim Grenzübertritt. Zu diesem Zweck muss er allerdings alle zwei Jahre erneuert werden. Den Antrag zum Download finden Sie beim DSV oder hier.

Werbung

[Regel 1.24]

Alle Klassenregatten der internationalen Drachenklasse müssen als Regatten der Kategorie A gemäß der ISAF-Regeln (Regel 79 und Anhang G) klassifiziert sein, mit der Ausnahme, dass Paragraph 3.1(f) des Anhang G in folgender Änderung anzuwenden ist:

Der Veranstalter einer gesponsorten Wettfahrts-erie darf erlauben oder verlangen, dass eine Werbung des Sponsors in der Form eines Aufklebers mit einer maximalen Grösse von 1500 cm² auf jeder Seite des Rumpfes anzubringen ist. Das vordere Ende des Aufklebers hat in einer Linie mit dem Vortagbeschlagn zu sein. Keine andere Form der Werbung gemäß Paragraph 3.1(f) darf erlaubt werden

Messmarken an Mast und Großbaum

[Regel 6.107]

Messmarken, die mindestens 15 mm breit und während einer Wettfahrt klar erkennbar sein müssen, sind am Mast wie folgt anzubringen:

(a) Eine untere Messmarke mit ihrem oberen Ende 800 mm +/-10mm über Deck. Dieses Maß muss entlang der Masthinterkante genommen werden, wenn der Mast in seiner aufrechtsten Position ist.

(b) Eine obere Messmarke mit ihrem unteren Ende maximal 9200mm über der unteren Messmarke.

Eine Stoppvorrichtung muss angebracht sein, die verhindert, dass die Oberkante des Großbaums unterhalb der unteren Messmarke gefahren wird.

[Regel 6.43]

Eine Messmarke, die mindestens 15 mm breit und während einer Wettfahrt klar erkennbar sein muss, muss am Grossbaum so angebracht werden, dass ihre Vorderkante nicht mehr als 3450mm von der Masthinterkante entfernt ist. Eine Stoppvorrichtung muss angebracht sein, die verhindert, dass irgendein Teil des Großsegels über die Vorderkante dieser Messmarke hinausgezogen wird.

Länge des Spinnakerbaums

[Regel 6.72]

Kein Teil des Spinnakerbaums einschließlich seiner Beschläge darf im angeschlagenen Zustand mehr als 2250mm von der Oberfläche des Mastes entfernt sein.

Durchmesser des stehenden Gutes

[Regel 7.10]

Stehendes Gut muss aus Drahtseilen mit folgenden Minstdurchmessern hergestellt sein:

Stehendes Gut	
Oberwanten	5 mm
Unterwanten	5 mm
Vorstag (als einfaches Vorstag)	5 mm
Vorstag (als Doppelvorstag)	4 mm
Jumpstag	4 mm
Achterstagen (mindestens auf einer Länge von 9500 mm)	3 mm
Backstagen (mindestens auf einer Länge von 6500 mm)	3 mm

a| 10.5 **Endlich online:**
www.dracheklasse.de
 im neuen Look



Mit einiger Verspätung - aber noch rechtzeitig zu Saisonbeginn - ist die überarbeitete Website des Deutschen Drachengeschwaders e.V. „live“ gegangen, wie gewohnt unter der Adresse www.dracheklasse.de. Bisher schon von ca. 600 bis 700 Nutzern pro Monat als umfangreiche Informationsplattform genutzt, zeichnen sich die Seiten jetzt durch ein zeitgemäßes und abwechslungsreiches Design aus, die Navigation gibt einen schnellen Überblick, und neue Funktionen sichern Aktualität und Informationsvielfalt.

Nutzer profitieren von der www.dracheklasse.de in vielerlei Hinsicht: Einen nahezu vollständigen Überblick über alle Drachenregatten - nationale und internationale - einschließlich der Kontaktadresse der veranstaltenden Segelclubs gibt es unter der Rubrik „Regattakalender“. Dort kann entweder der vollständige Kalender abgerufen oder die Information

auf nationale bzw. internationale Regatten eingeschränkt werden. Die Anzeige beginnt immer „heute“, bereits vergangene Veranstaltungen finden Sie im Kalender zukünftig nicht mehr.

Unter „Ergebnisse“ gibt es jetzt (endlich, endlich ...) Zugriff auf die ständig wachsende Ergebnisdatenbank des Drachengeschwaders. Zur Ranglistenberechnung wird diese Datenbank seit 1999 gepflegt. Sie enthält alle Ergebnisse von deutschen Regatten sowie alle Ergebnisse der Mitglieder des Drachengeschwaders bei internationalen Regatten. Mittlerweile sind das über 10.000 Einzeleinträge, pro Saison kommen ca. 3.000 neue dazu. Unserer Klassenphilosophie entsprechend sind nicht nur die Platzierungen der Steuerleute, sondern auch diejenigen der Crewmitglieder enthalten.

Wir haben drei grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten eingerichtet, um auf die Ergebnisdatenbank zuzugreifen:

- Das Ergebnis einer Regattaveranstaltung kann abgerufen werden. Dazu ist der Name der Veranstaltung (eine Liste mit allen verfügbaren Namen hilft bei der richtigen Schreibweise) sowie das Kalenderjahr anzugeben. Die Ergebnisliste wird, wie gewohnt, nach Platzierung in der Regatta absteigend angezeigt.
- Man kann die Ergebnisse eines bestimmten Seglers herausuchen lassen. Dazu sind Name und Vorname des Seglers anzugeben; durch Angabe eines Jahres kann die Anzeige auf Ergebnisse aus diesem Jahr eingeschränkt werden. Da diese Funktion sicher sehr oft für die „eigenen“ Ergebnisse verwendet werden wird (z.B. um am Saisonende einen Nachweis für den eigenen Verein oder den Sponsor auszudrucken), haben wir sie „Nur meine Ergebnisse“ genannt; sie funktioniert aber natürlich für jedes einzelne Mitglied des Drachengeschwaders.
- Als dritte Möglichkeit haben wir eine Suche vorgesehen. Dabei lassen sich verschiedene Angaben kombinieren und dadurch kompliziertere Anfragen an die Datenbank stellen. So kann man z.B. die eigenen Ergebnisse für eine bestimmte Veranstaltung in den zurückliegenden Jahren finden oder man kann auch mal nachsehen, wie alle Mitglieder eines bestimmten Vereins bei einer Regatta abgeschnitten haben.

Mit dieser Funktion ist unsere Homepage zentraler Anlaufpunkt für alle deutschen Ergebnisse. Die zeitraubende Suche auf Vereinseiten sollte der Vergangenheit angehören. Wir freuen uns, wenn diese neue Funktion für Sie nützlich ist und nehmen Anregungen zur Verbesserung gern entgegen. Eine Anmerkung noch: Die Ergebnisliste für eine Veranstal-

tung enthält alle Einträge - also auch die Einträge von Seglern, die nicht Mitglied des Drachengeschwaders sind. Die Funktionen „Meine Ergebnisse“ und „Suche in der Ergebnisdatenbank“ sind dagegen so programmiert, dass sie nur Einträge von Mitgliedern des Drachengeschwaders ausgeben. Wir bieten damit all denjenigen, die regelmäßig Drachensegeln und die Klassenvereinigung durch ihren Beitrag unterstützen, etwas mehr Service als den Außenstehenden.

Ebenfalls neu verfügbar ist der Punkt „Aus den Flotten“ - hier können aktuell News und Informationen für die Regionen „Ammersee“, „Berlin“, „Bodensee“, „Chiemsee“, „Nord“, „Rheinland“ und „Starnberger See und Tegernsee“ abgerufen werden. Ein entscheidender Punkt zur Verbesserung der Aktualität ist (wie bei allen anderen Punkten auch), dass nunmehr der gesamte Vorstand und die Flottenkapitäne die Informationen eingeben und aktualisieren können. Bisher musste jeder Eintrag von der Geschäftsstelle direkt in die Seiten eingegeben und veröffentlicht werden - bei der rein ehrenamtlichen Tätigkeit der Geschäftsstelle war damit der Flaschenhals unvermeidlich, und Sie haben oft vergeblich nach aktuellen Informationen gesucht.

Jetzt setzen wir ein sogenanntes „Content Management System“ ein: Alle Berechtigten können mit Hilfe von Formularen Informationen erfassen, ändern und auch wieder löschen ohne, dass sie über Programmierkenntnisse oder Kenntnisse der internen Struktur verfügen. Damit ist der Kreis der Mitarbeiter erheblich größer geworden und wir hoffen, dass jederzeit Aktuelles gefunden werden kann. Wenn nicht: Sprechen Sie Ihren Flottenkapitän an ...

Auch bei den Ranglisten hat sich im Sinne einer optimierten Benutzerführung einiges getan, Interessenten können von nun an die Ranglisten komfortabel nach „Jahres-Rangliste“, „Qualifikations-Rangliste“ oder „Gleitender Rangliste“ abfragen - ein Plus an Übersichtlichkeit, dass zum Vorbeischaun einlädt. Erwähnenswert auch das innovative „Forum“ (ersetzt das bisherige „Gästebuch“), das die Kommunikation untereinander intensivieren soll.

Die gewohnten Punkte „Adressen und Links“, „Gebrauchtmarkt“, „Der Drachen“, „Klassenvereinigung“, „Vorschoterbörse“ und „Vorschotplatzbörse“ sind in der neuen Optik natürlich erhalten geblieben. Dabei gilt ebenso: Einträge in den Gebrauchtmarkt und in die Börsen können die Nutzer jetzt selbst durchführen, der Umweg über die Mail an die Geschäftsstelle entfällt.

Ein Besuch auf unserer neuen Website lohnt sich also auf jeden Fall.

Programmiert wurde der neue Webauftritt vom selben Team, das auch für das völlig neue Gesicht des vor Ihnen lie-

genden Hefts verantwortlich ist: Das Agenturnetzwerk a&i/net-d-sign hat zahllose Ideen und großes Engagement beigesteuert und zusammen mit uns viele Stunden lang am Web und an der Informationstechnik gearbeitet. Als langjähriger Profi in der Informationstechnik weiß ich, dass das vereinbarte Honorar den geleisteten Aufwand nur zum Teil decken kann. Mails mit neuen und geänderten Funktionen erreichten uns oft spätabends oder am Wochenende: Herzlichen Dank also an die gesamte Mannschaft.

Sollten Ihnen das Heft und/oder der überarbeitete Webauftritt gefallen, dann freuen sich Christine Antweiler (a&i) bzw. Sebastian Fiedler oder Gert Zellentin (net-d-sign) sehr über Ihren Anruf oder Ihre Email - die Kontaktdaten finden Sie unten.

Natürlich wollen wir hier jetzt noch nicht aufhören - Ideen, was noch zu tun wäre, haben wir noch einige. Dabei können Sie uns mit Ihrem Feedback helfen, dass wir das Wichtige und Richtige als nächstes anpacken - wir nehmen jeden Kommentar gern entgegen.

Rupert Fischer (Commodore)
 Dr. Helmut-Peter Müller (Schriftführer)



antweiler & ische gbr
 Christine Antweiler
 Schwere-Reiter-Str. 35, Geb. 15a
 80797 München

Telefon: 089.322999-33
 Email: info@aundi.de

www.aundi.de



Net-D-Sign GmbH
 Schwere-Reiter-Str. 35, Geb. 15a
 80797 München

Telefon: 089.322999-0
 Email: sebastian@net-d-sign.de

www.net-d-sign.de

a|10.6 Regattaregeln „light“



Schon oft wurde beklagt, dass die Regattaregeln zu kompliziert sind für alle die Segler, die ihren Sport lieben sich aber nur gelegentlich bei lokalen oder regionalen Regatten mit Gleichgesinnten messen wollen. Daran hat auch die letzte Änderung der Regeln durch die ISAF nichts geändert. In vielen anderen Sportarten gibt es aus ähnlicher Einsicht heraus vereinfachte Regeln für die „Freizeitsportler“ im Unterschied zum vollen Regelsatz für die internationalen Spitzenleute. Don Becker, ein sehr erfahrener Ober-Schiedsrichter aus den USA, hat deshalb den folgenden Satz von 10 Grundprinzipien zusammengestellt und veröffentlicht (im ISAF-Magazin „Making Waves“ und im IDA Newsletter Winter 2001/2002). Gern drucken wir hier eine Übersetzung ab, weil wir der Meinung sind, dass es in der Tat für die allermeisten Situationen ausreichend ist, wenn man diese 10 Grundprinzipien verinnerlicht hat und beherzigt.

01. Das Boot auf Steuerbordbug hält sich frei von Booten auf Backbordbug.
02. Das Boot in Luv hält sich frei von Booten in Lee.
03. Das Boot achteraus hält sich frei von den Booten voraus.
04. Das Boot, das wendet oder halst, hält sich frei von den Booten, die nicht wenden oder halsen.
05. Innerhalb des 2-Längen-Kreises um eine Bahnmarke bekommt das innere Boot Raum zum Runden der Bahnmarke.
06. Das Boot, das das Wegerecht neu erhält oder seinen Kurs ändert, muss anderen Booten genug Zeit und Raum zum Freihalten geben.
07. Ein Boot, das eine Ersatzstrafe ausführt oder nicht (mehr) an der Wettfahrt teilnimmt, muss sich frei halten.
08. Das Boot, das eine Regel verletzt hat, führt eine Ersatzstrafe aus, wenn dies für den Regelverstoß vorgesehen ist.

09. Vermeiden Sie Kollisionen. Die Regattaregeln sind von ihrer Art her defensiv angelegt und dazu gemacht, Kollisionen zu verhindern; sie sind keine taktische Offensivwaffe.
10. Es ist oft viel besser, wenige Meter Raum zu geben als später stundenlang in einem Schiedsgerichtsraum auszuharren.

Folgende Anmerkungen möchten wir dazu noch geben:

- Zu 08.: Ersatzstrafen sind prinzipiell nicht mehr ausreichend, wenn es zu einer Kollision gekommen ist. Dann gilt (wie früher) das Prinzip, dass mindestens einer der Kontrahenten die Wettfahrt aufgeben muss.
- Zu 09.: Seit der Änderung der Regeln im Jahr 1997 ist auch in den Regattaregeln das Boot mit Wegerecht verpflichtet, alles zu unternehmen, um eine Kollision zu vermeiden. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit bei unseren schönen, teuren und schweren Booten.
- Zu 10.: Bevor man als Steuermann die Pinne mittschiffs festhält und stur auf dem (manchmal nur vermeintlichen) Wegerecht besteht, sollte man nicht nur an das oft stundenlange Warten bei der Protestverhandlung denken, sondern auch daran, dass selten ein Platz oder ein ganze Regatta verloren wird, wenn man eine halbe Bootslänge abfällt oder dem anderen Boot eine Rumpfbreite mehr Raum zum Runden der Bahnmarke gibt.

Und wenn's doch mal gefunkt hat, gibt's noch die Spezialregel 11:

Man klärt die Sache Gentleman- bzw. Ladylike mit geeigneter Wahl der Worte und trinkt dann gemeinsam ein Bier an der Bar (zumindest wäre das der Drachenseglerstil).

a|10.7 Drachenwein

Eine Idee von Ulli Libor, der inzwischen 10 Jahre im Weindorf Frei-Laubersheim im Herzen der rheinhessischen Schweiz lebt.

Sein Nachbar im alten Ortskern ist ein traditioneller Winzer, der mit seinem Familienbetrieb limitierte Mengen an sehr guten Weinen produziert. Aus Freude an dieser hervorragenden Weinqualität durch natürlichen Ausbau wuchs die Idee, diese Weingegend den Seglerfreunden vorzustellen und mit der individuellen Segelnummer zu versehen.

Das Weingut Volker Vogel bietet z.B. mit individueller Segelnummer einen Riesling (1 l) für € 3,95, einen Dornfelder Rotwein (0,75 l) für € 4,95 und einen Deutschen Riesling-Sekt nach Méthode Champénoise für € 8,70 pro Flasche inkl. Mehrwert- und Sektsteuer an. Weitere Weine und Geschenkverpackungen auf Anfrage.

Bestelladresse:

Weingut Volker Vogel
Bahnstraße 18
55546 Frei-Laubersheim

Telefon: 06709/830
Telefax: 06709/501

Das Weingut verfügt noch nicht über eine E-Mail-Adresse; Anfragen und Bestellungen können gerne über ulli.libor@t.online.de laufen; diese werden direkt zum Nachbarn gebracht.



a|11 Adressen

Bootsbauer und Service für Boote

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
Børresens Bådebyggeri	A/S, Dragevej 11 DK 7100 Vejle	Fon1: ++45 (0) 75 82 59 00 Fon2: ++45 (0) 75 84 03 23 Fon: ++49 (0) 40 22 16 00	
Stützpunkt Hamburg: (Uwe Küntzel)			
Stützpunkt Berlin: Andreas Haubold		Fon: ++49 (0) 403 96 56 77	
Stützpunkt Süd: Peter Liebner		Fon: ++49 (0) 8806 25 31	
Bootsbau Thomas Kohlschovsky	Kustermannstr. 8 D-82327 Tutzing	Fon: ++49 (0) 8158 34 46 Fax: ++49 (0) 8808 10 31	
Bootswerft Markus Glas GmbH	Seeweg 1-3 D-82343 Possenhofen	Fon: ++49 (0) 8157 93 95 - 0 Fax: ++49 (0) 8157 93 95 - 55	info@m-glas.de http://www.m-glas.de/
Dieter Stöhr Yacht- und Bootsbau	Hofstr. 21 D-24229 Dänischenhagen/ Kaltenhof	Fon: ++49 (0) 4349 12 09 Fax: ++49 (0) 4349 12 26	post@yachtwerft-stoehr.de http://www.yachtwerft-stoehr.de/
Petticrows Ltd.	Burnham-on-Crouch UK-Essex CM08AT	Fon: ++44 (1621) 78 21 15 Fax: ++44 (1621) 78 53 89	petticrows@dial.pipex.com http://www.petticrows.com

Persenning

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
André Wahl	Kocheler Str. 12 D-82439 Großwei	Fon: ++49 (0) 8851 93 89 Fax: ++49 (0) 8851 93 88 Mobil: ++49 (0) 171 72 66 022	
Lohmann Sails & Covers Ltd	120 Little Mountain Road Salt Spring Island B.C. V8 K 2L4 Canada	Fon: ++25 (0) 537 96 11 Fax: ++25 (0) 537 06 26	http://www.persenninge.com

Segel

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
Bavarian Sails Wolfgang Rappe	Wilhelmshöhenstr. 55 D-82319 Starnberg	Fon: ++49 (0) 8151 730 28 Fax: ++49 (0) 8151 730 20	bavarian-sails@hotmail.com
Elvström-Segel	Uglekaer 1 DK 6200 Aabenraa	Fon: ++45 (7362) 48 00 Fax: ++45 (7362) 48 19	elvstrom@elvstromsails.com http://www.elvstromsails.com
Fritz Segel GmbH	Ernsdorfer Str. 66 83209 Prien	Fon: ++49 (0) 8051 43 27 Fax: ++49 (0) 8051 622 02	info@fritz-segel-gmbh.de http://fritz-segel.de
Hoj-Jensen Sails sails & more Udo Pflüger	Rubensstr. 130 12157 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 795 21 93 Fax: ++49 (0) 30 795 21 93	
North Sails Bayern Christian Schäfer	Graf-Ruepp-Str. 3 82335 Mörlbach	Fon: ++49 (0) 8178 901 35 Fax: ++49 (0) 8178 901 34	bayern@de.northsails.com http://northsails.ekstra.net/de/
North Sails Hamburg Thomas Jungblut	Hasselwerderstr. 6 21129 Hamburg	Fon: ++49 (0) 40 745 77 78 Fax: ++49 (0) 40 745 88 62	hamburg@de.northsails.com http://northsails.ekstra.net/de/
sails & more Udo Pflüger (North Sails)	Rubensstr. 130 12157 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 7 95 21 93 Fax: ++49 (0) 30 79 78 42 25	Udo.Pflueger@sails-and-more.de http://www.sails-and-more.de

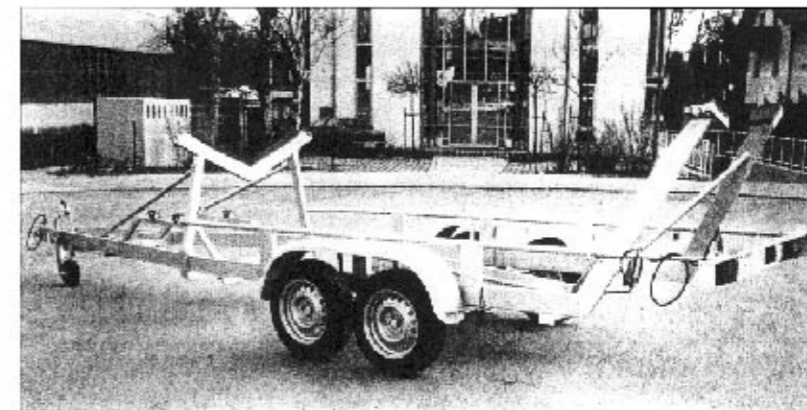
Trailer & Bootsanhänger

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
Hermann Harbeck Fahrzeugbau GmbH	Gewerbestr. 7 D-83329 Waging am See	Fon: ++49 (0) 8681 409 - 0 Fax: ++49 (0) 8681 409 - 209	info@harbeck.de
Kufer Fahrzeugbau KG	Münchner Str 35 82319 Starnberg	Fon: ++49 (0) 8151 60 61 Fax: ++49 (0) 8151 60 63	info@kufer.com http://www.kufer.com/boot_th.htm

Training und Trimm-Tipps

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
Fritz Segel GmbH			http://www.fritz-segel.de/ trimmanl.html
Vincent Hoesch			http://www.vincent-hoesch.de

Bootsanhänger von KUFER



- aus Aluminium
- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kieflührung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Straße 35 ♦ 82319 Starnberg ♦ Tel.: 08151/6061 ♦ Fax: 08151/6063

Veranstalter in Deutschland

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
Akademischer Segelverein in München ASViM	Riederstraße 7-9 82211 Hersching	Fon: ++49 (0) 8152 34 96	
Augsburger Segelclub ASC	Eduard-Thöny-Str. 26 86919 Utting	Fon: ++49 (0) 8806-76 34 Fax: ++49 (0) 8806-77 20	info@asc-utting.de http://www.asc-utting.de
Bayerischer Yachtclub BYC	Nepomukweg 4-6 82319 Starnberg	Fon: ++49 (0) 8151 32 38 Fax: ++49 (0) 8151 28 222	info@byc.de http://www.byc.de
Berliner Tourenseglerclub BTB	Grünauer Str. 213 12557 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 655 79 52 Fax: ++49 (0) 30 655 79 52	btb-ev@t-online.de http://www.btb-ev.de
Berliner Yachtclub BYC	Wannseebadweg 55 14129 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 803 14 15 Fax: ++49 (0) 30 80 49 07 51	byc@snafu.de http://www.segel.de/byc
Chiemsee Yachtclub CYC	Seglerweg 9 83209 Prien	Fon: ++49 (0) 8051 25 59	
Deutscher Touring Yachtclub DTYC	Seestraße 18 82327 Tutzing	Fon: ++49 (0) 8158 69 41 Fax: ++49 (0) 8158 77 19	dtyc@segelboot.de http://www.dtyc.de
Flensburger Segelclub FSC	Am Musenhügel 24960 Glücksburg	Fon: ++49 (0) 4631 32 33 Fax: ++49 (0) 4631 32 36	fsc@fsc.de http://www.fsc.de
Herrschinger Segelclub HSC	Zur Kohlstatt 10 82211 Hersching	Fax: ++49 (0) 8152 63 51	kontakt@herrschinger-segelclub.de http://www.herrschinger-segelclub.de
Kieler Yachtclub KYC	Hindenburgufer 70 24105 Kiel	Fon: ++49 (0) 431 850 21 - 2 Fax: ++49 (0) 431 826 74	info@kyc.de http://www.kyc.de
Lübecker Yachtclub LYC	Roeckstraße 54 23568 Lübeck	Fon: ++49 (0) 451 338 39 Fax: ++49 (0) 451 338 39	lyc@lyc.de http://www.lyc.de
Münchner Yachtclub MYC	Possenhofener Straße 65-67 82319 Starnberg	Fon: ++49 (0) 8151 128 95 Fax: ++49 (0) 8151 128 95	
Norddeutscher Regatta Verein NRV	Schöne Aussicht 37 22085 Hamburg	Fon: ++49 (0) 40 229 08 15 Fax: ++49 (0) 40 229 07 53	sekretariat@nrv.de http://www.nrv.de
Potsdamer Yachtclub PYC	Königstr. 3A 14109 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 805 35 58 Fax: ++49 (0) 30 805 53 32	sekretariat@pyc.de http://www.pyc.de
Saarower Segeler-Verein am Werl SSVaW	Philipp-Müller-Str. 2a 15526 Bad Saarow-Pieskow	Fon: ++49 (0) 3341 58 28 76 Fax: ++49 (0) 33439 61 41	
Sport Verein Tegel SVT	An der Malche 13507 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 493 30 71	
Verein Seglerhaus am Wannsee VSaW	Am Großen Wannsee 22a-26 14109 Berlin	Fon: ++49 (0) 30 805 20 06 Fax: ++49 (0) 30 805 11 56	
Yachtclub am Tegernsee YCaT	Seestraße 42 83684 Tegernsee	Fon: ++49 (0) 8022 101 14 Fax: ++49 (0) 8022 101 76	YCaTeV@t-online.de http://www.esys.org/ycat.de
Yachtclub Possenhofen YCP	Seeweg 6 82343 Pöcking-Possenhofen	Fon: ++49 (0) 8157 80 56 Fax: ++49 (0) 8157 81 89	

Versicherungen

Organisation	Adresse	Telefon / Fax / Mobil	Email / Internet
Bavaria GmbH Dieter Krautgartner	Robert-Koch-Str. 3 82031 Grünwald/München	Fon: ++49 (0) 89 649 22 33 Fax: ++49 (0) 89 649 22 81	bavaria-versicherungen@t-online.de http://www.bavaria-yacht-versicherungen.de
H.-O. Zettl Versicherungsmakler GmbH	Hochwaldstr. 1a 82131 Gauting	Fon: ++49 (0) 89 71 60 17 Fax: ++49 (0) 89 71 60 10	mail@zettl.info http://www.zettl.info
Pantaenius GmbH & Co. Yachtversicherungen	Cremon 32 D-20457 Hamburg	Fon: ++49 (0) 40 37 09 10 Fax: ++49 (0) 40 37 09 11 09	info@pantaenius.com http://www.boat.de/pantaenius/de/yachten/index_yacht.htm





SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE SWISS DRAGON ASSOCIATION

b|01 Im Aufwind (Vorwort des Präsidenten)

Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,

Wir können auf eine erfolgreiche Saison 2002 zurückblicken. Der Drachen ist erneut die Nummer 1 der Drei-Mann-Kielboote der Schweiz, (die Damen mögen mir die offizielle Bezeichnung verzeihen) womit ich eines meiner Ziele der letzten Jahre erreicht habe. Dies natürlich nicht allein, weil in der föderalen Struktur der Schweizerischen Drachenflotte die Mithilfe der regionalen FlottenvertreterInnen wichtig und notwendig ist und ich diese auch genossen habe. Das Ziel wurde nicht zuletzt dank **Ihres** Engagements und **Ihrer** Mithilfe erreicht. Immer wieder haben Mitglieder der Schweizerischen Drachenflotte „ohne offizielle Funktion“ spontan bei der Arbeit zum Wohl unserer Klasse mitgeholfen, dafür will ich mich herzlich bedanken!

Diese Arbeit trägt Früchte und ich freue mich, dass wir immer mehr Anfragen von SeglerInnen erhalten, die in die Drachenklasse ein- oder umsteigen wollen. Die Aktivität unseres Verbandes und - natürlich - die Attraktivität des Bootes (stradivari d'aqua) wirkt zunehmend auch auf Aussenstehende.

Die **Europameisterschaft 2002** im Thunersee Yacht Club als **Jahrzehnt-Ereignis** der Drachenseglerei in der Schweiz hat ohne Zweifel dazu beigetragen, den Drachen bei uns weiter zu fördern. Mit 64 Meldungen aus der ganzen Welt wurde dieser Anlass für die Schweiz wie auch die internationale Drachengemeinschaft zu einem großen Erfolg.

Der Drachen ist weltweit das erfolgreichste Kielboot und es ist deshalb nicht selbstverständlich, dass die International Dragon Association (IDA) eine Europameisterschaft an ein Binnenrevier vergibt, weil es (glücklicherweise) immer mehr Bewerberländer gibt. Ich halte es deshalb für eine Ehre, dass wir diesen Anlass durchführen durften.

Dies bedeutete aber auch Verpflichtung und.....Arbeit. Ich will mich deshalb beim Organisationskomitee des Thunersee Yacht Club und bei den über 70 (!) freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit herzlich bedanken!

Zug, Ascona, Luzern - dies sind die Austragungsorte der **Schweizermeisterschaften 2003 - 2005**. Alle drei Yachtclubs haben sich spontan und mit Freude bereit erklärt, diese Meisterschaften durchzuführen. Ihnen sei an dieser Stelle bereits im voraus gedankt! Ich bin überzeugt, dass sich künftig auch wieder viele Drachen-Freunde aus dem Ausland an den Regatten in der Schweiz beteiligen werden.

Übrigens: Informieren Sie sich über das nationale und internationale Drachen-Geschehen auf unserer home-page unter **www.dragon-class.ch**. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen.

Dieter Schmid
Präsident der Schweizerischen Drachenflotte



Dieter Schmid, Jürg Sieber, Christian Frey, SUI 289, blue note



b|02 Adressen der Vorstandsmitglieder

Präsident

Name: Dieter Schmid
Adresse: Birkenweg 5
CH 3072 Ostermundigen
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69
Telefax: 0041 (0) 31 931 61 69
Mobiltelefon: 0041 (0) 79 653 36 55
E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

Vizepräsident

Name: Alex Ruppli
Adresse: Tödistrasse 42
CH-8344 Bäretswil
Telefon: 0041 (0) 1 939 28 02
Telefax: 0041 (0) 1 939 28 58
Geschäftlich: 0041 (0) 1 939 27 27

Kassier

Name: Kurt Walder
Adresse: Haltenrebenstrasse 182
CH-8408 Winterthur
Telefon: 0041 (0) 52 222 87 00
Telefax: 0041 (0) 52 222 59 85
Mobiltelefon: 0041 (0) 79 609 62 22
E-Mail: kurt.walder@bluewin.ch

Sekretärin

Name: Lotti Schmid
Adresse: Birkenweg 5
CH-3072 Ostermundigen
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69
Telefax: 0041 (0) 31 931 61 69
Mobiltelefon: 0041 (0) 79 222 72 65
E-Mail: info@dragon-class.ch

Flotte Bodensee (Adresse siehe Vizepräsident)

Name: Alex Ruppli

Flotte Thunersee

Name: Martin Knapp
Adresse: Eisengasse 72
CH 3065 Bolligen
Telefon: 0041 (0) 31 921 36 37
Telefax: 0041 (0) 31 352 79 44
Geschäftlich: 0041 (0) 31 352 77 46
E-Mail: info@towerhouse.ch

Flotte Zugersee

Name: Toni Hess
Adresse: Tonishof 23
CH 6318 Walchwil
Telefon: 0041 (0) 758 13 25
Telefax: 0041 (0) 758 13 76
E-Mail: anton.hess@freesurf.ch

Suppleant

Name: René Estoppey
Adresse: Chemin de la Neigette 15
CH 2533 Evillard
Telefon: 0041 (0) 32 323 48 42

b|03 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung

Eröffnung der ordentlichen Versammlung : 20:25 Uhr; es wurde den Statuten gemäss eingeladen.

Anwesend: Baum G., Barben S., Beyeler H., Bossert H., Bürki A., Clemens A., Knapp B., Kniffka H., Mosegaard L., Nyffenegger M. und P., Riesen M., Ruppli A. und U., Schobert HP., Schwitter Jan Jun. und Sen., Wittwer J., Schmid D. und L.

Entschuldigt: Brütsch M., Bühlhoff P. und R., Hess A., Knapp M., Schröckel T. und W.

Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung vom 25. Mai 2001, YCS, Steckborn

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht des Präsidenten

Regattatätigkeit:

Regattatätigkeit	
2001	112 Boote
2000	114 Boote
1999	71 Boote
1998	73 Boote
1997	80 Boote

(Wegen der EM-Qualifikation 2000 und 2001 waren also wesentlich mehr Boote am Start!)

In der Jahresrangliste wurden 39 Boote klassiert, davon 25 aus der Schweiz.

Mit einer Beteiligung von 26 Booten und 5 Läufen mit leider schlechtem Wind konnte die SM in Steckborn erfolgreich durchgeführt werden. Der Präsident spricht dem YCS seinen Dank für die sehr gute Organisation aus.

International hatten 2 Boote großen Erfolg:

SUI 285, Jürg Wittwer und Crew vom TYC; Gold an der österreichischen Staatsmeisterschaft

SUI 273, Kurt Walder und Crew vom YCS; Bronze an der Ungarischen Meisterschaft

Beziehungen zu Swiss Sailing:

Keine besonderen Vorkommnisse, der Präsident nahm an drei Sitzungen (Präsidentenkonferenz, Sitzung der Klassen- und Regattakommission, Hauptversammlung) teil.

Beziehungen zur IDA:

- Wegen der Euro waren diese sehr intensiv und die Korrespondenz Ordner füllend.
- Das Annual General Meeting fand im Oktober in Hamburg im Clubhaus des NRV statt.
- Der wichtigste technische Beschluss: Eine Längsversteifung im Bug und Heck für Vollkunststoffboote wurde genehmigt.

Zusammenfassung:

- Der Präsident bedauert die recht geringe Regattaaktivität und zeigt sich erstaunt, dass an den
- 4 Yachten-Weeks in Thun (quasi Trainingsregatten für die SM + EM) nie mehr als 4-6 Boote am Start waren.
- Er ruft die regionalen Flotten auf ihre Regatten zu bewerben.
- Das Minimalziel für ein Jahr wäre nach Ansicht von D. Schmid 1 Regatta in Zug, 3 in Thun und 2 am Bodensee mit je 10 Booten plus die SM
- Der Präsident weist auf die Website hin, und betont, dass diese laufend aktualisiert werde und sämtliche Informationen abrufbar seien. Ein Dankeschön geht an die Webmasterin Lotti Schmid und an die Sponsoren. Dank diesen kann die Internetseite auch dieses Jahr wieder kostenneutral betrieben werden.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Kassen- und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden der Versammlung vorgelegt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Budget

Das Budget wird ebenfalls der Versammlung vorgelegt und wird einstimmig genehmigt.

Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert

Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt

Wahlen

Der Kassier Kurt Walder und die beiden Revisoren Hans Peter Schobert und Peter Bühlhoff werden einstimmig wiedergewählt.

SM 2003 - 2005

- 2003 in Zug 25.5.-1.6.03 (D. Schmid hat bereits an einer ersten Sitzung teilgenommen)
- 2004 in Ascona anfangs September (schriftlich vom Yacht Club Ascona bestätigt)
- 2005: Das Projekt Urnersee (Vorschlag Odd Löfveröd) kann nicht weiter verfolgt werden.
- Laut Bruno Gamma (Regattaverantwortlicher Urnersee) ist eine SM für mehr als 10 Drachen in Flüelen oder Brunnen aus logistischen Gründen nicht möglich. (Wg. Aufschüttung beim Nauenplatz Flüelen und zuwenig geschützter Plätze in Brunnen) Luzern würde gerne eine SM organisieren. Neuenburg und die Juraseen werden auch vorgeschlagen. Der Präsident fürchtet aber, dass die Teilnehmerzahl an diesen Seen zu gering ausfallen könnte. Der Präsident wird mit der Zustimmung des Plenums Luzern anfragen.

Preisverteilung Jahreswertung 2001

10 Regatten; 39. Boote/ davon 25 CH- Boote

Ergebnisse	
1. Wittwer Jürg TYC	7635 Punkte
2. Ruppli Alex YCS	3471 Punkte
3. Schmid Dieter TYC	3357 Punkte
4. Lofteroed Odd YCZ	3319 Punkte
5. Walder Kurt YCS	2980 Punkte
6. Wedekind Liz	2293 Punkte
7. Brütsch Martin	2215 Punkte
8. Mosegaard Lars	2053 Punkte
9. Schobert Hans Peter	1809 Punkte
10. Knapp Beat	1805 Punkte

Diverses

- Falls eine Regatta im Yachtausgleich durchgeführt wird, erstellen wir eine separate, interne Rangliste.
- Es wird vorgeschlagen, eine Datenkollision der Zugerseemeisterschaft mit dem Drachenhumpen am Ammersee zu vermeiden.
- Die Drachen - Info ist aus noch nicht ganz klaren Gründen nicht erschienen... Der CH-Beitrag war offenbar der einzige der bei der Redaktion eingetroffen ist. Der Präsident klärt mit Deutschland ab.

Der Präsident dankt der Versammlung für das Erscheinen und schließt die Sitzung um 20.55 Uhr

Ostermundigen, im September 2002

SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE

Die Sekretärin:

Lotti Schmid

Nostalgiefotos (erster Teil)





Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir Ihr Ansprechpartner für **alle** Fragen und Probleme rund um Ihren Drachen – vor allem bei den Segeln, aber auch bei Zubehör aller Art und Bekleidung.

Sprechen Sie uns an!

82319 Starnberg
 Wilhelmshöhenstraße 55
 Telefon (0 81 51) 7 30 28
 Telefax (0 81 58) 7 30 20
 Mobil (01 71) 6 01 42 09



BAVARIAN SAILS GmbH

Nutzen Sie unseren bewährten Rundum-Service während der gesamten Saison:

- Reparaturen
- Lackierungen
- Neubauten Vollholz und Kunststoff
- Gelcoat-Ausbesserungen
- Technik
- Rigg und Segel



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:



**BOOTSBAU-
HANDWERK
TUTZING**
 Thomas Kerschowsky
 Bootbaumeister
 Kerschowskystraße 8
 D-82325 Tutzing
 Telefon: (0 89) 58 74 46
 Telefax: (0 89) 58 13 71
 E-Mail: post@bootbauhandwerk.de
 Web: www.bootbauhandwerk.de

b|04 Regattadaten 2003

Monat	Tage	Revier	Ausrichter
Januar	04. - 05.	Drachen Ski Yachting /1	Grindelwald
April	18. -19.	Osterregatta /Ski Yachting /2	TYC Thunersee
Mai	03. - 04.	Glariseggcup	YCS Steckborn
Mai	17. - 18.	Int. Jungfrautrophy	TYC Thunersee
Mai	24. -25.	Int. Alpencup (Tune up SM)	YCZ Zugersee
Mai/Juni	25.5. - 1.6.	Int. Schweizer-Meisterschaft	YCZ Zugersee
Juni	28. - 29.	Sommerregatta	YCS Steckborn
August	16. - 17.	Drachen-Cup	TYC Thunersee
Oktober	04. - 05.	Herbstpreis	TYC Thunersee



Die Schweizerische Drachenflotte und der Yacht-Club Zug laden Sie herzlich zur Internationalen Schweizermeisterschaft 2003 am schönen Zugersee ein.

Mittwoch 28.5. - Sonntag 1.6.2003

Alpencup 24. - 25. 5. 2003

www.dragon-class.ch | info@dragon-class.ch | www.yczug.ch | www.zug-tourismus.ch



Pos	Steuermann	Verein	Total	Osterreg.	Week April	Glarisegg	Week Mai	Week Juni	Jungfrautr.	SM	EM	Drachen C	Zug/AlpenC	Herbstpreis
				2L/6TN	3L/5TN	6L/10TN	3L/5TN	4L/9TN	2L/22TN	5L/43TN	4L/57TN	4L/6TN	5L/11TN	6L/6TN
1	Wittwer Jürg	TYC	6749	765	717	868		850	383	805	831	765		765
2	Schmid Dieter	TYC	5248	550	161	588		686	517	585	440	550	621	550
3	Schobert H.P	TYC	3175			300	300	336	883	373	570		272	141
4	Moosegaard Lars	TYC	2888	250				550	344	415	179	250	517	383
5	Ruppli Alex	YCS	2637			479			621	278	376		883	
6	Renker Christoph	RCO	2331				717	435	742	437				
7	Schwitzer Jan	TYC	2158	141	300	161		250	123	181	225	383	344	50
8	Erhard Michael	GER	1720							704	1016			
9	Müller Thomas	GER	1645							919	726			
10	Walder Kurt	YCS	1639			383			239	261	331		425	
11	Haindl Georg	GER	1636						963	673				
12	Bleich Stefan	SVS/GER	1579	383	479	717								
13	Withnall Matt	AUS	1570						810	353	407			
14	Gifford Patrick	GBR	1502							642	860			
15	Libor Ulli	GER/SUI	1453							841	612			
16	Peynirci Ugur	TUR	1392						469	532	391			
17	Berg Frank	DEN	1390							613	777			
18	Müller Peter	YCZ	1337						567	770				
19	Bachmann Roger	YCS	1237						679	558				
20	Kuhlwilm Joep	NED	1211							736	475			
21	Imhoff Fred	NED	1011							961	50			
22	Hendriksen Lars	DEN	1004							1004				
23	Semmerow Ortwin	GER	982								982			
24	Alpe Robert	AUS	975							296	679			
25	Schattan Michael	GER	950								950			
26	Winkler Helmuth	AUT	919								919			
27	du Pon André	FRA	905							393	512			
28	Kadelbach Achim	GER	889								889			
29	Rappel Wolfgang	GER	879							879				
30	Fröschl Peter	GER	804								804			
31	Campbell Robert	GBR	794							244	550			
32	Zürcher Walter	TYC	785				479		208	98				
33	Glas Markus	GER	751								751			

Pos	Steuermann	Verein	Total	Osterreg.	Week April	Glarisegg	Week Mai	Week Juni	Jungfrautr.	SM	EM	Drachen C	Zug/AlpenC	Herbstpreis
				2L/6TN	3L/5TN	6L/10TN	3L/5TN	4L/9TN	2L/22TN	5L/43TN	4L/57TN	4L/6TN	5L/11TN	6L/6TN
34	Orr Ian	CAN	746							483	263			
35	Lofteröd Odd	YCZ	742										742	
36	Brennecke Markus	GER	702								702			
37	Beyeler Hans	TYC	663	50			161	109	50	50		50		193
38	Houdeck Rudolf	GER	656								656			
39	Morell Frank	GER	653							507	146			
40	Brütsch Martin	YCS	642			226			178		238			
41	Holm Peter	DEN	633								633			
42	Dillitzer Hans	GER	621						425	196				
43	Seidl. Ernst	AUT	591								591			
44	Bossert Heini	TYC	554			50				314	190			
45	Warrer Peter	DEN	531								531			
46	Nicholson George	GBR	529							212	317			
47	Williams Eric	GBR	493								493			
48	Glas Max	GER	460							460				
49	Buhl Horst	GER	459						307	152				
50	Simmons Ed	USA	457								457			
51	James Ron	GBR	446							86	360			
52	Manzoni Paolo	ITA	442							166	276			
53	Wedekind Liz	YCL	440					175			115	150		
54	Blok Heike	NED	423								423			
55	Rosignol	FRA	396							228	168			
56	Naray Vilmos	HUN	361						98	138	125			
57	Pfeiffer Ronald	NED	345								345			
58	Walzer Thomas	GER	333							333				
59	Veit Fredy	ZSZ	322		50				272					
60	Schüpbach Peter	TYC	314				50	50	73			141		
61	deCourt Frans	NZL	311							61	250			
62	Kazakow E.	EST	303								303			
63	HRH Prince Henrik	DEN	289								289			
64	HRH Prince Frederik	DEN	213								213			
65	Vang-Mathisen Björn		208									208		
66	Kerbaol Jen-Pol	FRA	202								202			

b|06 Internationale Schweizermeisterschaft

10.-13.7.02 Thunersee-Yachtclub
43 gewertete Boote, 13 Nationen

Pos	Steuermann	Verein	Total	Ostereg.	Week April	Glarisegg	Week Mai	Week Juni	Jungfrautr.	SM	EM	Drachen C	Zug/Alpen C	Herbstpreis
		TYC		2L/6TN	3L/5TN	6L/10TN	3L/5TN	4L/9TN	2L/22TN	5L/43TN	4L/57TN	4L/6TN	5L/11TN	6L/6TN
67	Erikson Frank	DEN	157						150		157			
68	Rossignol	FRA	150							73	68			
69	Griese Bernd	DEN	141								136			
70	Blanc Gérard	FRA	136							125				
71	Veit David	ZSC	125							111				
72	Lajos Tom	USA	111								106			
73	Pflüger Udo	GER	106											
74	Hauser Walo	YCS	103			103								
75	Ronchetti Andreas	Y CZ	98								98			
76	Nielsen Mogens	DEN	98											
77	Laamens Gerard	NED	86											
78	Müller-Spreer Ham	GER	77											
79	Braun Hannes	GER	59											
80	Hess Toni	Y CZ	50											



NEW ZEALAND 8
Frans de Court mit Charterboot von Peter Bilhoff



AUSTRALIA 163
Robert R. Alpe mit Charterboot von Markus Glas

Spannende Vorlage für die Europameisterschaft

Eine dänische Mannschaft hat allen anderen den Meister gezeigt: Skipper Lars Hendriksen auf dem Schiff DEN 313 mit Mannschaft Lars Stenfeldt Hansen und Nicklas Stenfeldt gewannen nach 5 Wettfahrten bei wechselhaften Bedingungen die internationale Drachen-Schweizermeisterschaft, die vom 10. bis 13. Juli auf dem Thunersee ausgetragen wurde. Gewertet wurden 43 Yachten aus 13 Nationen - eine aussergewöhnlich starke Beteiligung in dieser klassischen 3-Mann-Yacht-Klasse.

Die Silbermedaille geht an die niederländische Mannschaft Fred Imhof, Richard von Rij und Rudy den Outer auf Drachen NED 247, Bronze holte die norddeutsche Yacht GER 983 mit Thomas Müller an der Pinne. Bestes Schweizer Boot ist der Drachen SUI 285 mit Jürg Wittwer, Thomas Dührsen und Bernhard Wohlwend vom gastgebenden Thunersee-Yachtclub auf dem 6. Schlussrang.

Der Verlauf dieser Drachen-Schweizermeisterschaft ist eine interessante Ausgangslage für die Europameisterschaft der Drachenklasse, die heute Montag Mittag ebenfalls vor dem Thunersee-Yachtclub eröffnet wird. Die Routiniers haben jetzt Revier und Verhältnisse kennen gelernt. Der neue Schweizermeister Lars Hendriksen ist ehemaliger Europameister dieser Klasse, die Mannschaft um den zweifachen CH-Meister Jürg Wittwer ist amtierender österreichischer Staatsmeister und seit vielen Jahren immer vorne mit dabei.



Nicklas Stenfeldt,
der jüngste Schweizer Meister

Die Europameisterschaft bringt mit über 60 Yachten aus 15 Nationen aus drei Kontinenten ein beeindruckendes und hochqualifiziertes Feld an den Start. Spannende Wettfahrten sind abzusehen, sofern Wind und Wetter mithalten.

Bericht: Christian Strübin Fotos: L. Schmid



Die besten Schweizer auf Platz 6
SUI 285 Jürg Wittwer, Thomas Dührsen, Bernhard Wohlwend

b|07 Europameisterschaft 2002

15.-19.07.02 Thunersee-Yachtclub



Das große Warten auf Wind

Kartenspiel, Seemannsgarn spinnen und heissen Tee schlürfen, das sind zur Zeit an den Drachen-Europameisterschaften am Thunersee die Aktivitäten, die im Vordergrund stehen. 61 Drachen warten gegenwärtig startklar im Hafen. Rund 200 Seglerinnen und Segler aus 14 Nationen aus Europa und Übersee warten im Clubhaus des Thunersee-Yachtclubs vor dem Feuer auf Wind und besseres Wetter.



Ausgelaufen ist die Flotte bis jetzt erst am Dienstag. Der Wind fiel aber bereits nach einer guten halben Stunde wieder in sich zusammen. Und so blieb das Wetter gerade so lange stabil, bis das Schweizer Fernsehen DRS einen Beitrag abgedreht hatte, der zeigt, dass der Dänische Prinz und sein Sohn hier Sportler wie alle anderen auch sind („Sport aktuell“ SFDRS, Dienstag, 16.7.02, 22.20 Uhr). Ein weiterer Versuch, eine Regatta unter Dach zu bringen, fiel am Mittwoch-Abend der Flaute in strömendem Regen zum Opfer.

Damit die Europameisterschaften gültig sind, müssen insgesamt vier Läufe gesegelt werden. Auf Grund der Wetterprognosen für Donnerstag und Freitag ist Wettfahrtsleiter Marc von Dach jedoch optimistisch, dass dieses Ziel noch erreicht werden kann. Aus diesem Grund hat der Wettfahrtsleiter beschlossen, das Feld am Donnerstag um 06.00 Uhr zum Auslaufen bereit zu halten.



Spannung bis zum letzten Renntag

Nachdem bis Mittwoch Abend an den Drachen-Europameisterschaften 2002 noch kein Lauf zu Ende gesegelt werden konnte, mussten sich die 61 Mannschaften heute bereits um sechs Uhr morgens zum Auslaufen bereithalten. Doch der erhoffte Oberwind von den Bergen liess auf sich warten.

Erst kurz nach Mittag, bei etwas weniger garstigen Wetterverhältnissen, konnten die 61 Yachten aus 14 Nationen auslaufen. Bei 2-3 Beaufort Oberwind wurde um 13.20 Uhr vom Rennleiter der erste Lauf gestartet, der trotz Windeinbrüchen auch zu Ende gesegelt werden konnte.

Gewonnen hat diesen Lauf das Schiff GER 968 (Schattan, Hailer, Binder). Trotz einsetzendem Regen konnte gegen 16.00 Uhr noch ein zweiter Lauf gesegelt werden. Als erstes



ging dabei das Schiff GER 962 (Semmerow, Butzmann, Stettler) über die Ziellinie. Beide Wettfahrten wurden abgekürzt. Die Zwischenergebnisliste führt zur Zeit die Yacht GER 905 an, mit Erhard, Erhard und Leismüller. Auf Platz 13 liegt als bestes Schweizer Schiff SUI 285 (Wittwer, Dührsen, Wohlwend) vom gastgebenden Thunersee-Yachtclub.

Zwei Leichtwind-Regatten nach vier Tagen Warten auf Wind - da sieht die Welt wieder etwas besser aus. Das grosszügige

„Apéro riche“ und die Tagespreise (echte Schweizer Kuhglocken) am Abend offeriert vom befreundeten Gstaad Yacht Club und seinen Sponsoren, fanden jedenfalls sehr viel Zuspruch.

Mit den beiden Läufen vom Donnerstag rückt die Chance wieder näher, dass bis morgen Freitag Abend gesamthaft vier Läufe gesegelt werden können und auch in diesem Jahr in der Drachen-Klasse ein Europameistertitel vergeben werden kann. Einige Stunden Wind zur rechten Zeit werden die Entscheidung bringen.



Und es klappte doch noch...

Bei schönstem Sonnenschein und 1-3 Beaufort Thermik-Wind konnten die Drachen-Europameisterschaften am Freitag, 19. Juli 2002 doch noch zu Ende gesegelt werden. Nachdem bis Donnerstag-Abend knapp erst zwei abgekürzte Läufe gesegelt werden konnten, wurden die noch rund 60 Mannschaften aus 14 Nationen nochmals um sechs Uhr früh aufgeboten. Bei schönem Sonnenwetter mussten die rund 180 Seglerinnen und Segler jedoch bis zum Mittag warten, bis sich der Wind bemerkbar machte.



Beim ersten Hauch von Thermik lief die Flotte um 11.30 Uhr aus. Bis zum Abend konnten dann unter Ausnutzung der letzten Brise Lauf drei und vier über die volle Länge gesegelt werden. Mit vier gültigen Läufen ist die Europameisterschaft zustande gekommen, auch wenn es Nerven gekostet hat.

Den Titel holte sich die deutsche Yacht GER 906 (Michael Erhard, Angela Erhard, Jörg Leismüller) vom Augsburger Segelclub mit 34.7 Punkten (s. Bild oben). Beste Schweizer Mannschaft ist auf Schlussrang 7 der Drachen SUI 285 (Wittwer, Dührsen, Wohlwend) vom Thunersee Yachtclub mit 71 Punkten.

Den Schlusspunkt unter zwei Wochen Hochbetrieb im TYC setzte das Gala-Dinner zum Abschluss der Drachen-EM in der Freitag-Nacht. Es war auch die Gelegenheit, einem Heer von freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdligen Einsatz in allen Bereichen bestens zu danken.

Bericht: Patrik Wülser Fotos: H. Ziegerlig, P. Schmidle, L. Schmid



1. Platz

Michael und Angela Erhard
Jörg Leismüller
GER 905



2. Platz

Ortwin Semmerow,
Frank Butzmann,
Alain Stettler
GER 962



3. Platz

Michael Schattan,
Martina Hailer,
Mucki Binder
GER 968



4. Platz

Helmuth Winkler,
Heinz Drack,
Herbert Spitzbart
AUT 151

**5. Platz**

Achim Kadelbach,
Petra Kadelbach,
Jochen Baumeyer
GER 892

**6. Platz**

Patrick Gifford,
Bim Daser,
Michael Gifford
GBR 623



Mogens Nielsen (DEN 342) verstärkt die Lazy River Jazzmen
am Piano

Thunersee Yachtclub European Championship Dragon

14. - 19.7.2002

Bootsklasse: Drachen

Wettfahrten: 6 (Bonus)

Wettfahrtleiter: Marc von Dach

Schiedsobmann: Helmut Jakobowitz

Organisation: Thunersee-Yachtclub

European Championship
Switzerland 2002

**Ergebnisliste 1-10**

(vollständige Rangliste unter www.dragon-class.ch)

Platz	Segelnum.	Steuermann/Crew	Club	Wettfahrten	Punkte
1	GER 905	Erhard Michael Erhard Angela Leismüller Jörg	Augsburger Segel Club	7 3 7 2	34,70
2	GER 962	Semmerow Ortwin Butzmann Frank Stettler Alain	Verein Seglerhaus am Wannsee	17 1 9 3	43,70
3	GER 968	Schattan Michael Hailer Martina Binder Mucki	MRSV-Bayern	1 23 6 5	50,70
4	AUT 151	Winkler Helmut Drack Heinz Spitzbart Herbert	UYC Attersee UYC UYC	2 10 8 17	56,00
5	GER 892	Kadelbach Achim Kadelbach Petra Baumeyer Jochen	Verein Seglerhaus am Wannsee	20 2 11 6	57,70
6	GBR 623	Gifford Patrick Daser Bim Gifford Michael	Aldeburgh Yacht Club	6 7 27 4	65,70
7	SUI 285	Wittwer Jürg Dührsen Thomas Wohlwend Bernhard	Thunersee Yachtclub	11 29 2 10	71,00
8	GER 863	Fröschl Peter Link Stephan Krafka Roland	Münchner Yachtclub	4 13 19 14	72,00
9	DEN 266	Berg Frank Pehrsson Soren Kaestel Soren	KDY KDY KDY	8 22 20 11	85,00
10	GER 955	Glas Markus W. Glas Max Steuer Wolfi	Yacht Club Possenhofen	13 24 10 16	87,00

b|08 Berichte aus den Flotten

b|08.1 Drachenflotte Zugersee

Jahresbericht Saison 2002

Was hat sich auf dem Zugersee getan, das insbesondere die Drachensegler interessieren könnte?

Der Vorstand bemühte sich für die Flotte Zugersee ein attraktives Programm beliebt zu machen. Die 8 „in Worten acht“ Veranstaltungen, auf dem Wasser und zu Land, fanden ein mässiges Interesse.



Die Grillparty Böschenrot war von gutem Sommerwetter begünstigt. Zu gut für den Landgang, die schöne Bise hielt gewisse Drachen vom Ankermanöver ab, die Crews begnügten sich mit einem freundlichen „von Ferne sei herzlich gegrüset“.

Immerhin, die Feuerstelle war in perfektem Betrieb, wer nicht mitmachte verpasste etwas.

Die Erfahrung sagt uns, das nächste Mal segeln wir auch und starten die Grillparty erst am Abend!



Beim SCC konnte eine 60. jährige Tradition mit alten Holzbooten der „Barrique Cup“ sein aufleben feiern.

Standesgemäss wurden die eleganten bestens gepflegten Holzboote am Steg empfangen und bewundert, darunter auch einige Drachen.

Hier schlummert offenbar noch einiges Potential das aktiviert werden sollte. (Anmerkung Redaktion, seit ich mit Kunststoff arbeite, liebe ich Holz)

Die Zugerseemeisterschaft (31.8. - 1.9.) war mit 11 Drachen recht gut bestückt. Das am Nachmittag aufkommende Gewitter mit Böen brachte einige Bewegung in die Felder der Piraten und Drachen.

Am Sonntag herrschten leichte und auch drehende Winde vor, was der Wettkampfleitung einiges abforderte.

Die Favoriten setzten sich aber auch bei diesen Bedingungen durch, so dass am Schluss die Boote von Alex Ruppli, Odd Lofteröd und Dieter Schmid für die ersten drei Plätze feststanden.

Als Flottenmeister der Flotte Zug konnte Odd mit seiner Crew gefeiert werden.

Unser Jahresabschluss fand am 29.11. bei bester Stimmung und feinem Essen statt.

Der harte Kern hielt auch hier dem Vorstand seine Treue.

Seit Oktober laufen beim Yacht Club Zug die Vorbereitungen für die Internationale Schweizermeisterschaft der Drachensklasse. Der Alpencup findet am 24/25. Mai, die SM vom 28. Mai bis 1. Juni 2003 statt.

Wir erwarten zu diesem Grossereignis viele Drachenboote, denn Zug und seine schöne Umgebung, aber auch das neue Segelsport Zentrum ist eine Reise wert.

Ich verabschiede mich mit den besten Wünschen auf eine gut Saison 2003.

Toni Hess



ZUGERSEEMEISTERSCHAFT UND ALPENCUPCUP

Yacht-Club Zug, 31.8-1.9. 2002

Rang	Segelnr.	Bootsname	Steuermann/Crew	Club	R1	R2	R3	R4	W5	Pts
1	SUI 270	MOLESTO	Ruppli A./Ruppli U./Schenk D.	YCS	1	1	4	5	1	6.00
2	NOR 275	ODDJOB	Lofteröd O./Lofteröd N./Fedier W.	YCZ	3	3	1	1	3	8.00
3	SUI 289	BLUE NOTE	Schmid D./Sieber J./Schmid L.	TYC	2	7	2	2	2	10.00
4	SUI 240	JE CROQUE ODILE	Mosegaard L./Stauffer L.	TYC	2	5	5	4	4	15.00
5	SUI 273	PIROUETTE	Walder K./Zahn F./Barth Chr.	YCS	6	2	3	7	6	17.00
6	SUI 174	IDA	Schwitter J./Schwitter J jun.	TYC	9	4	7	5	5	21.00
7	SUI 275	SCHOBOAT	Schobert Hp./Adam C.	TYC	5	9	8	6	8	27.00
8	NOR275		Vang-Mathisen B./Empson G Urscheler Y/Lofteröd L.		8	6	9	8	7	29.00
9	SUI 262	NIL DIFFERRE	Wedekind L/Fritschi E.	YCL	7	8	6	9	9	30.00
10	SUI 127	KASSANDRA	Ronchetti A./Wagner Ph/Stalder P.	YCZ	10	DNS	10	10	10	40.00
11	SUI 90	BARRACUDA	Hess T./Rudolf A.	YCZ	11	DNS	DNS	DNS	DNS	47.00



Die Sieger: SUI 270 MOLESTO
Alex Ruppli, Urs Ruppli, Dominik Schenk



YCS GLARISEGG - CUP 2002

Yacht-Club Schaffhausen, 27./28. April 2002

Klasse: DRACHEN
 Wertungssystem: Low-Point-System
 Wettfahrtleiter: Rolf Frey
 Streichung: ab 4 Wettfahrten

Pl.	Segelnr	Bootsname	Steuermann/Crew	Club	W1	W2	W3	W4	W5	W6	Pts
1	SUI 285	SCARLETT	Wittwer J./Wohlwend B./Dührsen T.	TYC	1	1	3	1	1	ocs	7.00
2	GER 942	MUFF	Bleich ST./Wollmann H./Lang HD	SVS	2	2	2	2	3	1	9.00
3	SUI 289	BLUE NOTE	Schmid D./Sieber J./Frey Chr.	TYC	4	4	1	3	2	3	13.00
4	SUI 270	MOLESTO	Ruppli A./Haas M./Ruppli U.	YCS	3	3	4	5	4	2	16.00
5	SUI 273	PIROUETTE	Walder K./Zahn F./Barth Chr.	YCS	5	7	5	7	6	6	29.00
6	SUI 275	SCHOBOAT	Schobert HP/ Adam C/Schmid L.	TYC	7	5	6	6	8	5	29.00
7	SUI 259	SECOND WIND	Brütsch M/ Begemann B/Wille L.	YCS	dnc	6	ocs	4	5	4	30.00
8	SUI 63	IDA	Schwitler J/Baum G/Schwitler J.	TYC	6	dnc	dnc	dnc	7	7	42.00
9	SUI 93	JONATHAN	Hauser W./Hauser T./Amat E.	YCS	8	8	7	dnc	9	dnf	43.00
10	SUI 200	TARGET	Bossert H./Bossert J./Bucher K.	TYC	dnf	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc	55.00

b|08.2 Drachenflotte Bodensee

Jahresbericht Saison 2002

Bei schönem Wetter und traumhaften Windverhältnissen (4-5 Windstärken, in den Böen bis zu 7) kämpften 10 motivierte Drachen-Crews um den Sieg. Für die meisten Segler war es die erste Regatta in diesem Frühling.

Nicht gerade ideale Verhältnisse um neue Boote kennen zu lernen oder zu zweit zu segeln, mussten doch Heini und Yolanda Bossert wegen eines Mastbruchs das Regattafeld verlassen und die Vorschoter von Dieter Schmid hatten das Handling des Bootes auch erst nach der vierten Regatta halbwegs im Griff. Nach 6 Läufen war dann auch klar, wer bei Starkwind das Sagen hatte. SUI 285, Jürg Wittwer mit seiner Crew war der Sieg schon nach 5 Läufen nicht mehr zu nehmen und führte vor der deutschen Mannschaft auf Hans Dillitzer's Schiff, Stefan Bleich/H. Wollmann/H.D. Lang und Dieter Schmid's „blue note“ die anschliessend noch getauft wurde.

Bericht: L. Schmid
 Fotos: G. Baum



Die Taufpatin Anita Sieber (rechts)

H.-O. Zettl Versicherungsmakler GmbH

Hochwaldstraße 1a, 82131 Gauting

fon: 089 71 60 17 oder 0700 ZETTL INFO

fax: 089 71 60 10

e-mail: mail@zettl.info

internet: www.zettl.info



Ihr Regatta-Risiko
 - bei uns in sicherer Hand

Trailer-Versicherung
 Haftpflicht und Kasko

Spezial-Yachtpolice
für Drachen

- sowie für alle Segel- und Motorboote
 Haftpflicht | Kasko und Ausbau | Insassen-Unfall



Wir kümmern uns auch um:

Ihre privaten Risiken:

z. B. rund ums Wohnen, Freizeit und Urlaub, Haftpflicht und Rechtsschutz, private Unfall-, Kranken- und Altersvorsorge

und um Ihre Firma:

z. B. Geschäftsversicherung, alle Haftpflichtsparten, Spezialpolice für Elektronik und Transport, betriebliche Altersversorgung

>>> 40 Jahre Erfahrung - wir sind für Sie da

b|09 Artikel 2001



Die Drachen SM vor Steckborn ist eröffnet.

b|09.1 Int. Drachen Schweizermeisterschaft 2001

YCS, Steckborn, Untersee 23.-27. Mai 2001

Wie heisst es doch so schön im Wetterbericht: >> Wind 1-3 aus unterschiedlichen Richtungen. << Na ja, eine 3 war's heute nun wirklich nicht, aber dafür waren die Richtungen um so unterschiedlicher. Es wurden zwei ernsthafte Versuche gestartet eine erste Wettfahrt zu absolvieren, jedoch sind leider beide Versuche gescheitert.

Im ersten Lauf hat der Wind nach der Hälfte der ersten Kreuz derart gedreht, dass plötzlich alle mit dem Setzen der Spi's beschäftigt waren. Leider war dann 300 Meter weiter wieder Schluss mit der Euphorie.

Im zweiten Lauf war bis zur ersten Umrundung des Luv Fasses alles i.O., dann jedoch, war's um so abrupter zu Ende.



Danach ging's im Schlepptau zum feinen Znacht am Buffet des YCs. Leider sind wir also in der Findung Meisters noch keinen Schritt weiter gekommen, aber es ist ja noch nicht Sonntag



Wir sind in der Findung eines neuen Schweizermeisters doch einen ersten Schritt weiter gekommen.

Freitag 25.Mai 2001

Der erste Tag an dem man den Wind ernst nehmen kann. Entgegen der doch sehr deprimierenden Wettervorhersage, konnten heute Wettfahrten bei 1-3 Windstärken gefahren werden. Es wurden drei verkürzte Läufe gefahren und eine

vierte Wettfahrt gestartet, jedoch musste diese dann infolge abflauendem Wind abgeschossen werden. Das Wetter war wieder wunderbar und alle Teilnehmer sind der seglerischen Hochsommerbräune ein bisschen näher gekommen.

Samstag 26.Mai 2001

Der heutige Tag hat sehr ruhig begonnen und zwar mit dem Morgenessen und anschliessender Startverschiebung. Um 11 Uhr ging's dann zu Wasser und es konnte bei sehr leicht-

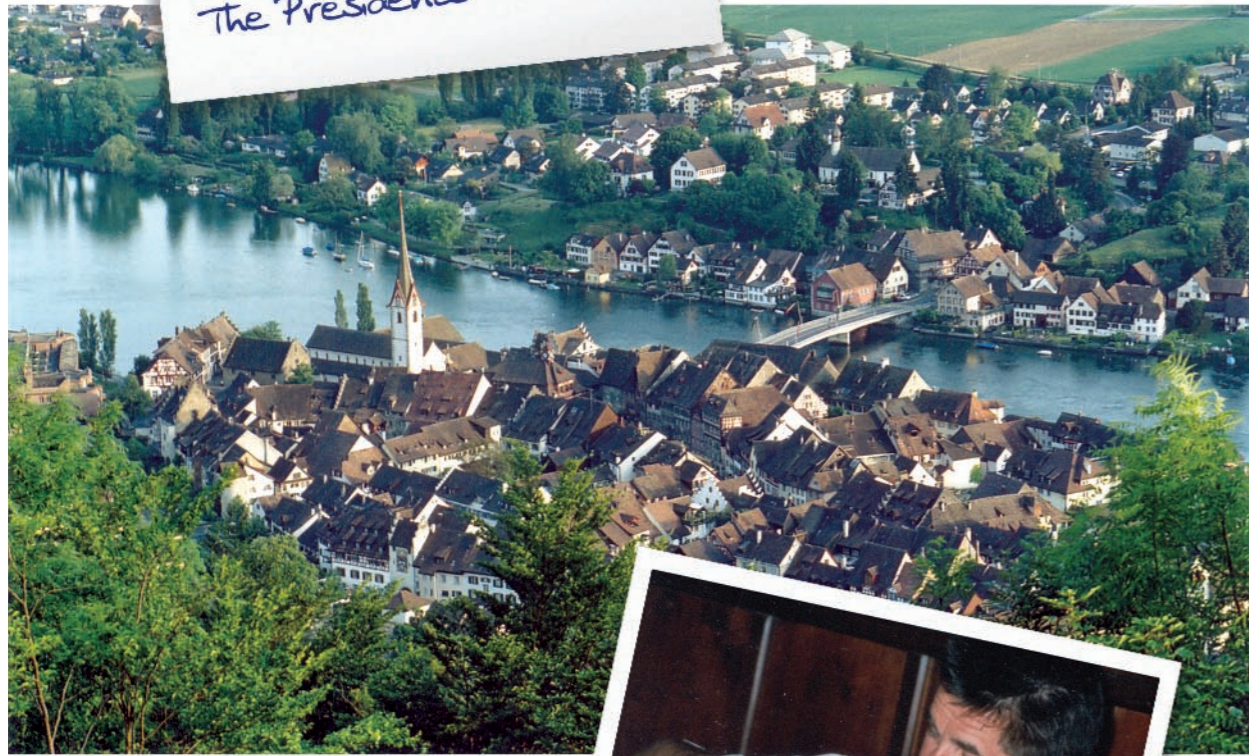
tem Wind ein kompletter Lauf gesegelt werden. Danach ging's infolge abflauenden Windes zurück an den Grill in die Festwirtschaft.





The Presidents

Am Abend in Gala erschien der ganze SM Tross in der Burg Hohenklingen zum Gala Dinner.
Hier die Aussicht von der Burg auf Stein am Rhein.



Höhepunkt war die Verteilung
des YCS Seidenschals



Samstag 26. Mai 2001

Der heutige Tag hat sehr ruhig begonnen und zwar mit dem Morgenessen und anschliessender Startverschiebung. Um 11 Uhr ging's dann zu Wasser und es konnte bei sehr leichtem Wind ein kompletter Lauf gesegelt werden. Danach ging's infolge abflauenden Windes zurück an den Grill in die Festwirtschaft. Im Namen des YCS gratulieren wir den Gewinnern ganz herzlich und freuen uns, euch bald wieder einmal in Steckborn begrüßen zu dürfen.

Bericht: Dani Schweizer

Fotos: Lotti Schmid



1. Platz GER 853
Joss Philipp M. / Imbeck T. / Imbeck C.



2. Platz AUT 151 HIGHLAND SOCIETY
Winkler H. / Spitzbart H. / Drack H.



3. Platz SUI 285 SCARLETT
Wittwer J. / Wohlgwend B. / Dührsen Th.



Bestes Schweizer Boot

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2001

YCS Steckborn, Untersee, 23.-25. Mai

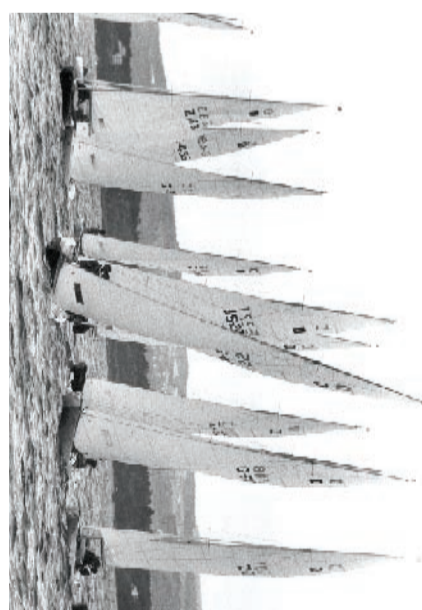
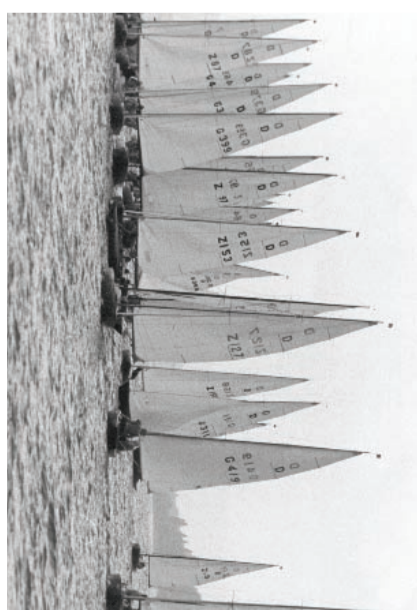


Rang	Sail No.	Bootsname	Steuermann / Crew	Club	Pts. total
1	GER 853	JOSS	PHILIPP M./IMBECK T./IMBECK C.	NRV	6
2	AUT 151	HIGHLAND SOCIETY	WINKLER H./SPITZBART H./DRACK H	UYCAS	12
3	SUI 285	SCARLET	WITTWER J./WOHLWEND B./DÜHRSEN TH.	TYC	12
4	NOR 275	ODDJOB	LOFTERÖD O./BLUM U./MÜLLER P.	Y CZ	12
5	GER 905	BUMBLE BEE	ERHARD M./ERHARD A./WÄLDER M.	ASC	22
6	SUI 270	MOLESTO	RUPPLI A./SCHENK D./RUPPLI U.	YCS	25
7	GER 931	KLEINE BRISE	SCHMIDT H./BERENBACH M./LISTL A.	DTYC	28
8	GER 924	BUCKELWAL	LIEBNER P./WALLENREITER S./WALTER M.	ASC	30
9	SUI 216	VIM	BRÜTSCH M./WALDER TH./WILLE L.	YCS	35
10	SUI 240	JE CROQUE ODILE	MOSEGAARD L./BARBEN S./STAUFFER L.	TYC	38
11	SUI 262	NIL DIFFERRE	WEDEKIND L./BACHMANN R./FRITSCHI E.	YCL	39
12	SUI 63	IDA	SCHWITTER J./BAUM G./SCHWITTER J.	TYC	41
13	SUI 259	FINNEGANS WAKE	SCHMID D./FREY CHR./SIEBER J.	TYC	41
14	SUI 273	PIROUETTE	WALDER K./ZAHN F./BARTH CHR.	YCS	47
15	GER 941	ALEFANZ	BUHL H./HAMPEL U./SCHAPPELER I.	BYCÜ	50
16	SUI 230	VAMUNA	NIEDERMANN H./RUDOLF F./RÜEGG CHR.	SCS	53
17	SUI 255	PEARL	KNAPP B./PULFER ST./JOST M.	TYC	58
18	GER 850	IBURINGA	SCHAPPELER H./SCHWARZ V./KLAMMER J.	BYÜC	59
19	GER 922	RAN	REITH J.-ST./KNICK F./REITH J.	RORC	61
20	GER 942	MUFF	DILLITZER H./LANG H.D./WOLLMANN H.	YCH-U	62
21	SUI 200	TARGET	BOSSERT H./BOSSERT J./BUCHER K.	TYC	67
22	SUI 275	SCHOBOAT	SCHOBERT H.-P./ADAM C./RÜEDI M.	TYC	72
23	SUI 83	CAPRICE	FROST K./WILDHABER CHR./MAAG D.	NHYC	86
24	GER 530	FAFNIR	PFEIFFER M./HÖLZLE P./HÖLZLE P.	BYCÜ	87
25	SUI 93	JONATHAN	HAUSER W./AMAT E./KAUSCHE W./	YCS	88
26	GER 578	GINA	PFEIFFER M.A./HARFF CHR. /HORN R.	BYCÜ	89
27	GER 628	FENG SHUI	SCHATTAN M./HAILER M./MÖSSNANG J	MRSV	120 DNC
27	GER 955	TARANTULLI	GLAS M.W./ALLIHN CH./GLAS D.	YCP	120 DNC
27	SUI 281	FORTUNATA III	FRECH F.	YCS	120 DNC

b|09.2 Jahresrangliste 2001

Steuermann	Club	Rang	Total	Osterreg	Glarisegg	Alpen Cup	SM	Jungfrautr	Oest Meist	Ungarn	Drachen C	Zugerseem	Herbstpr
				6L/9TN	5L/11TN	4L/20/TN	5L/26 TN	4L/11TN	4L/26TN	6L/13TN	4L/12TN	4L/17TN	3L/6TN
Wittwer Jürg	TYC	1	7635	850	883	789	843	883	976	0	896	750	765
Ruppli Alex	YCS	2	3471	0	742	868	675	517	0	0	0	669	0
Schmid Dieter	TYC	3	3357	550	621	717	383	425	111	0	550	0	0
Lofteroed Odd	YCZ	4	3319	0	0	955	783	742	0	0	0	839	0
Walder Kurt	YCS	5	2980	435	517	193	350	0	180	675	630	0	0
Wedekind Liz	YCL	6	2293	0	272	478	455	621	0	0	0	467	0
Brütsch Martin	YCS	7	2215	0	208	532	536	0	0	0	0	939	0
Moosegaard Lars	TYC	8	2053	175	0	383	494	208	0	0	383	410	0
Schobert Hanspeter	TYC	9	1809	109	344	131	133	150	0	0	250	309	383
Knapp Beat	TYC	10	1805	686	0	588	259	272	0	0	0	0	0
Schwitter Jan	TYC	11	1716	0	0	262	418	98	0	0	93	595	250
Knapp Martin	TYC	12	1659	0	0	0	0	344	0	0	765	0	550
Buhl Horst	BYCü	13	1459	250	0	429	318	0	0	0	462	0	0
Dillitzer Hans	BYCü	14	1241	336	425	300	180	0	0	0	0	0	0
Malte Philipp	NRV	15	976	0	0	0	976	0	0	0	0	0	0
Winkler Helmuth	UYCAS	16	907	0	0	0	907	0	0	0	0	0	0
Reith J.St.	RORC	17	856	0	0	650	206	0	0	0	0	0	0
Bossert Heini	TYC	18	848	0	0	0	156	0	0	0	193	358	141
Erhard Michael	ASC	19	728	0	0	0	728	0	0	0	0	0	0
Schmidt Helmuth	DTYC	20	626	0	0	0	626	0	0	0	0	0	0
Liebner Peter	ASC	21	579	0	0	0	579	0	0	0	0	0	0
Schappeler Heinz	BYCü	22	572	0	0	340	232	0	0	0	0	0	0
Niedermann Horst	SCS	23	514	0	0	226	288	0	0	0	0	0	0
Müller Helmuth Peter	MYC	24	313	0	0	0	0	0	0	0	313	0	0
Pfeiffer M.A.	BYCü	25	309	0	98	161	50	0	0	0	0	0	0
Hölzle P./Pfeiffer	BYCü	26	290	0	150	50	90	0	0	0	0	0	0

Steuermann	Club	Rang	Total	Osterreg	Glarisegg	Alpen Cup	SM	Jungfrautr	Oest Meist	Ungarn	Drachen C	Zugerseem	Herbstpr
				6L/9TN	5L/11TN	4L/20/TN	5L/26 TN	4L/11TN	4L/26TN	6L/13TN	4L/12TN	4L/17TN	3L/6TN
Hess Toni	YCZ	27	264	0	0	0	0	0	0	0	0	264	0
Schibig Horst	YCZ	28	222	0	0	0	0	0	0	0	0	222	0
Frost Ken	NBYC	29	214	0	0	103	111	0	0	0	0	0	0
Hauser Walo	YCS	30	196	0	50	76	70	0	0	0	0	0	0
Jung Karl	SCC	31	183	0	0	0	0	0	0	0	0	183	0
Pelli Armin	SCC	32	147	0	0	0	0	0	0	0	0	147	0
Zürcher Walter	TYC	33	141	0	0	0	0	0	0	0	141	0	0
Birrer Kurt	YCZ	34	112	0	0	0	0	0	0	0	0	112	0
Beyeler Hans	TYC	35	100	50	0	0	0	0	0	0	50	0	0
Wagner Fritz	YCZ	36	80	0	0	0	0	0	0	0	0	80	0
Veith David	TYC	37	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0
Weber Erich	SCC	38	50	0	0	0	0	0	0	0	0	50	0



Nostalgiefotos (zweiter Teil)

b|09.3 Erfolgreiche Schweizer im Ausland

**Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft
am Attersee 26. - 29.7.2001**

1. Rang SUI 285, SCARLET
Jürg Wittwer /Thomas Dürsen/Bernhard Wohlwend, TYC

**Internationale Ungarische Staatsmeisterschaft,
Balatonfüred 3. - 8.8.2001**

3. Rang SUI 273, PIRQUETTE
Kurt Walder/Fredy Zahn/László Zsindely, YCS/BYC

c| **DIE ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE**c|01 **Die Drachen in Österreich**

Die größten Drachenregatten in Österreich fanden im vergangenen Jahr hauptsächlich am Attersee statt. Dies nicht nur deswegen, weil dort die meisten ihren Liegeplatz haben, sondern auch weil die gesellschaftlichen Aktivitäten im UYCA ein Magnet sind.

Die Regatta um den Litzelwurm sah heuer nur 10 österreichische Mannschaften am Start, was natürlich nicht besonders viel ist, die Qualität der Segler war aber doch sehr hoch. Der Entenpokal, der immer direkt vor der Staatsmeisterschaft ausgetragen wird wurde auch 2002 von vielen zum Einsegeln für den Saisonhöhepunkt verwendet. Von 19 Mannschaften kamen 13 aus Österreich und 6 aus Deutschland. Der Sieg ging wie auch beim Litzelwurm an Ernst Seidl mit seiner Mannschaft.

Bei der nachfolgenden österreichischen Staatsmeisterschaft kämpften 16 österreichische und 14 deutsche Mannschaften um den Titel:

Am Donnerstag war den Teilnehmern das Windglück aber nicht hold. Nach zwei Startversuchen (einmal bei Süd- und einmal bei Nordwestwind) schief der Wind beide male nach ca. 20 Minuten ein und die Wettfahrt musste abgebrochen werden.

Bei ein bis drei Beaufort NNO-Wind konnten am Freitag drei der sechs ausgeschriebenen Wettfahrten durchgeführt werden. Die Siege gingen an Albert Sturm / Andreas Denk / Alexander Kogard, Heinz Drack / Rudolf Mayr / Herbert Spitzbart sowie an Ernst Seidl / Thomas Priester / Albert Fleischer. Der Abend, bei dem aufgetischt wurde, dass sich die Tische bogen, war ein toller Erfolg für alle, denn beim traditionellen Drachen-Buffer kam niemand zu kurz. Die Verlosung zahlreicher Sachpreise tat ein Übriges zur guten Stimmung. Der Samstag begann mit Flaute und bot den Seglern so die Möglichkeit zur Erholung, allerdings nicht lange, denn am späten Vormittag begann der Wind gleichmäßig über den Attersee zu wehen. Bei 2 - 4 Beaufort NNO Wind konnten die

Drachen von Markus Glas

Wir liefern Ihnen erste Qualität nach Ihren Spezifikationen. Regattaerprobt und ständig auf dem neuesten Stand der Technik.

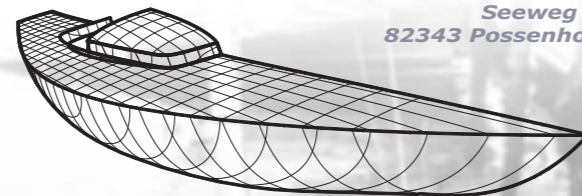
Unsere neue Rumpfform von 2001 und Innenschale entsprechen den Anforderungen der Ergonomie und Sicherheit.

Wir rüsten unsere Schiffe mit Beschlägen höchster Qualität aus, diese sind speziell für unsere Drachen angefertigt und auf Ihre persönlichen Anforderungen optimiert.

Die Trimmenrichtungen sind auf den Regattabetrieb ausgelegt, der Rumpf ist nach den Regeln maximal ausgesteift und wahlweise mit einer batteriebetriebenen Pumpe zu lenzen.

Wir kümmern uns um Ihre Wünsche - Service total

**Bootswerft Markus Glas GmbH
Seeweg 1-3
82343 Possenhofen**



**fon: +49 8157 93950
fax: +49 8157 939555
web: www.bootswerft-glas.de
email: info@bootswerft-glas.de**



drei noch ausstehenden Wettfahrten zur IÖSTM der Drachen durchgeführt werden und sahen mit Heinz Drack, Wolfgang Rappel und Dieter Schön wieder drei verschiedene Sieger. Die nach dem ersten Tag führenden Ernst Seidl (SCM) / Thomas Priester (ÖSV) / Albert Fleischer (ÖSV) boten mit den Plätzen drei, sechs und zwei auch heute eine konstant gute gleichmäßige Leistung und konnten so die Führung verteilen. Mit sechs Punkten Vorsprung auf den zweiten sichert sich Ernst Seidl mit seiner Mannschaft den Staatsmeistertitel im Drachen. Zweiter und damit zum x-ten male Vizemeister wurde die Mannschaft Dietmar Gfreiner / Helmut Wollner / Martin Fussi

(alle UYCA's) die Ihre Chancen mit einem dreizehnten Platz in der fünften Wettfahrt vergaben. Bronze ging an Christian Spießberger (SCA) / Christoph Schindler (SCK) / Thomas Linortner (SCA). Knapp an den Medaillenrängen vorbei ging die Mannschaft um Heinz Drack, der insgesamt drei erste Plätze in dieser Serie erreichte, wobei er bei seinem dritten Tageswettfahrtsieg aber wegen Frühstarts disqualifiziert werden musste und so eine bessere Platzierung verlor. Die beste deutsche Mannschaft landete unter der Führung von Matthias Glas diesmal nur auf Platz 6. Für nächstes Jahr hat er sich aber wieder einiges vorgenommen.

c | 02 Ergebnis der österreichischen Staatsmeisterschaft

Platz	Segelnr.	Mannschaft	W1	W2	W3	W4	W5	W6	Punkte
1	Aut 136	Ernst Seidl / SCM Thomas Priester / ÖSV Albert Fleischer / ÖSV	4/4	3/3	1/1	3/3	(6/6)	2/2	13,00
2	AUT 91	Dietmar Gfreiner / UYCAS Helmut Wollner / UYCAS Martin Fussi / UYCAS	5/5	2/2	5/5	4/4	(13/13)	3/3	19,00
3	AUT 137	Christian Spießberger / SCA Christoph Schindler / SCK Thomas Linortner / SCA	3/3	8/8	2/2	(21/21)	2/2	6/6	21,00
4	AUT 151	Heinz Drack / UYCAS Rudolf Mayr / UYCWg Herbert Spitzbart / UYCTs	6/6	1/1	8/8	1/1	8/8	(OCS/31)	24,00
5	AUT 67	Helmut Winkler / UYCAS Philipp Winkler / UYCAS Christof Braunegg / ÖSV	7/7	5/5	10/10	6/6	5/5	(15/15)	33,00
6	GER 900	Matthias Glas / YCP Benedikt Binder / BYC Manuel Hauptmann / BYC	(19/19)	12/12	3/3	2/2	7/7	13/13	37,00
7	AUT 7	Albert Sturm / UYCAS Andreas Denk / UYCAS Alexander Kogard / UYCWg	1/1	13/13	(OCS/31)	5/5	14/14	5/5	38,00
8	GER 979	Wolfgang Rappel / BYC Karl Käfer / BYC Gunther Mitterhauser / UYCAS	(23/23)	9/9	14/14	7/7	1/1	8/8	39,00
9	GER 982	Dieter Schön / CYC Andreas Huber / DTYC Felix Egner / CYC	(10/16)	11/11	9/9	15/15	4/4	1/1	40,00
10	AUT 96	Jörg Werner / UYCAS Udo Elsner / UYCAS Laurenz Werner / UYCAS	9/9	4/4	11/11	12/12	(22/22)	4/4	40,00



c | 03 Termine 2003

Für das Jahr 2003 sind die Regatten an folgenden Terminen geplant:

Zeitraum	Veranstaltung	Austragungsort
5. und 6. Juli 2003	Litzlwurm	UYCAs
26. und 27. Juli 2003	Entenpokal	UYCAs
30. Juli bis 3. August 2003	Internationale Staatsmeisterschaft	UYCAs
15. bis 17. August 2003	Drachenkristall	UYCW

Während der Staatsmeisterschaft findet neben den bereits traditionellen gesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem Drachen-Buffer in diesem Jahr auch das attraktive Sommerfest des Union-Yacht-Club Attersee statt. Ein Besuch der Veranstaltung lohnt also heuer besonders. Ausschreibungen und Informationen erhalten sie direkt beim Veranstalter unter www.uycas.at sowie bei der Österreichischen Drachenflotte.

Erfreulich ist die Entwicklung in der Österreichischen Drachenflotte auch im Salzburger Segelrevier am Mattsee und Wolfgangsee!

Seit einigen Jahren findet die LM von Salzburg am Mattsee statt und wurde der heurige Termin mit 28.-29.Juni im Union Yacht Club Mattsee fixiert.

Info unter hofbauer@sbg.at Herr Ing. Norbert Hofbauer, Tel u. Fax: 0043 6219 7591.

Der „DRACHENKRISTALL“ als Int. österreichische Schwerpunktregatta in der Drachenklasse findet wieder 15.-17. August am Wolfgangsee statt und erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit und Teilnehmerzahl. Info und Meldungen unter www.uyc-wolfgangsee.at oder eMail office@uyc-wolfgangsee.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an den schönsten Seen Österreichs!

c | 04 Rangliste 2002

In der Bestenliste 2002 der Österreichischen Drachenflotte, in der immerhin 34 Steuerleute teilnehmen heißt der Sieger naturgemäß ebenfalls Ernst Seidl, der damit eines seiner besten Jahre in den Kalender eintragen konnte.

Rang	Nachname	Vorname	Verein	Punkte
1	Seidl	Ernst	SCM	399,88
2	Hitzenberger	Franz	UYCAs	319,49
3	Winkler	Helmut	UYCAs	298,78
4	Sturm	Albert	UYCAs	252,55
5	Drack	Heinz	UYCAs	250,44
6	Hofer	Kurt	UYCAs	205,31
7	Schiemer	Georg	SCAtt	192,53
8	Gfreiner	Dietmar	UYCAs	191,08
9	Spießberger	Christian	SCAtt	178,25
10	Werner	Jörg	UYCAs	138,67
11	Richard	Carl Ludwig	UYCAs	123,83
12	Hofinger	Karin	UYCAs	95,37
13	Buchinger	Wolfgang	UYCWg	81,25
14	Stadler	Georg	UYCWg	75,00
15	Schreder	Alfred	UYCAs	61,75
16	Graf	Hans	UYCWg	58,33
17	Spängler	Heinrich	UYCWg	54,17
18	Fussi	Martin	UYCAs	50,00
19	Daurer	Wolfgang	UYCWg	47,92
20	Stader	Anton	UYCAs	46,76
21	Ruckensteiner	Georg	UYCAs	46,67
22	Wiesinger	Alexander	UYCAs	42,40
23	Schranagl	Hans	UYCWg	41,67
24	Doll	Franz	UYCWg	39,58
25	Schleederer	Manfred	UYCWg	31,25
26	Pessl	Harald	UYCAs	30,53
27	Piech	Ernst	UYCMa	26,67
28	Piech	Florian	UYCMa	26,67
29	Wöss	Paul	UYCWg	25,00
30	Schönburg	Hannes	UYCWg	25,00
31	Mitterdorfer	Helmut	UYCWg	25,00
32	Spiegelfeld	Benedikt	UYCWg	22,92
33	Niedersüß	Michael	ÖSV	10,40
34	Oberdorfer	Peter	UYCAs	0,00

Wir bedanken uns bei den Inserenten dieses Hefts für ihre Unterstützung und bitte unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen.

Bavarian Sails	Seite 54
Bootsbau Kohlschovsky	Seite 54
Fritz Segel GmbH	Umschlag Seite 02
H.O. Zettl Versicherungsmakler	Seite 69
Kufer Anhängerbau	Seite 47
Markus Glas GmbH	Seite 78
North Sails	Seite 35
Peter Frisch GmbH	Umschlag Seite 04 (Seite 84)
Petticrows	Umschlag Seite 03 (Seite 83)



"The Total Performance Concept"

Petticrows are the only Dragon builder to produce the Hull/deck , Mast and Sails IN HOUSE. The Total Performance Concept ensures consistent application by our Design Team and Performance Data from our CHAMPIONSHIPS WINNING Dragons.

We work hard to make the Dragon fast and effective; give me a call if you would like to know more!

Poul-Richard

New for 2003

Hull Mould, Electric Bilge Pump, Digital Compass.

Petticrows.com.

- Petticrows service with part-picker and on-line shop. ● Dragon Sails.
- Second hand Dragons. ● Trim tips. ● News etc.

Dealer for Sweden, Leif Carlsson
Tel: +4687170464
Email: sune.carlsson.batvarv@telia.com



Burnham-on-Crouch Essex • CM0 8AT.
Tel: +44 (0)1621 782115 Fax: +44 (0)1621 785389
Email: Petticrows@dial.pipex.com Website Address: Petticrows.com

2002 Results

- Irish Championships
1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15
- Danish Championships
1,2,3
- British Championships
1,2,3,4,5,6,7,8
- Dragon Derby La Baule
1,2,3
- French Championships
1,2,3,4
- Gold Cup
1,4,5,8,9,10
- Swedish Championships
1,2,3,4,5,6,7
- Cowes Week
1,2,4,5,6,7,8,9,10
- Kiel Week
1,2,3,5,6,8,9,10
- Pfingstbush Kiel
1,2,4,5,6
- German Championships
1,2,3,4
- Grand Prix Douarnenez
1,3,5,6,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17

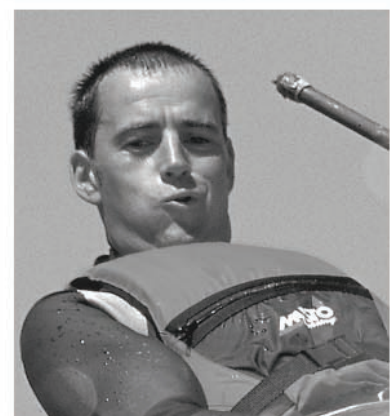
Dealer for Germany, Vincent Hoesch
Tel: +491752427006
Email: vincent2@t-online.de

PEOPLE WHO KNOW WEAR MUSTO

Vinci Hoesch



MUSTO
PERFORMANCE



FRISCH

Erhältlich im guten Fachhandel. Infos und Händlernachweis über:
PETER FRISCH GMBH - Isar-Ring 11 - D-80805 München - T. 089/36 50 75 - www.frisch.de - info@frisch.de

GORE-TEX

